I

ASIATISCHE UND OSTASIATISCHE KUNST

Aus Nachlaß Professor Richard Wilhelm
Aus Frankfurter und Rheinischem Privatbesitz

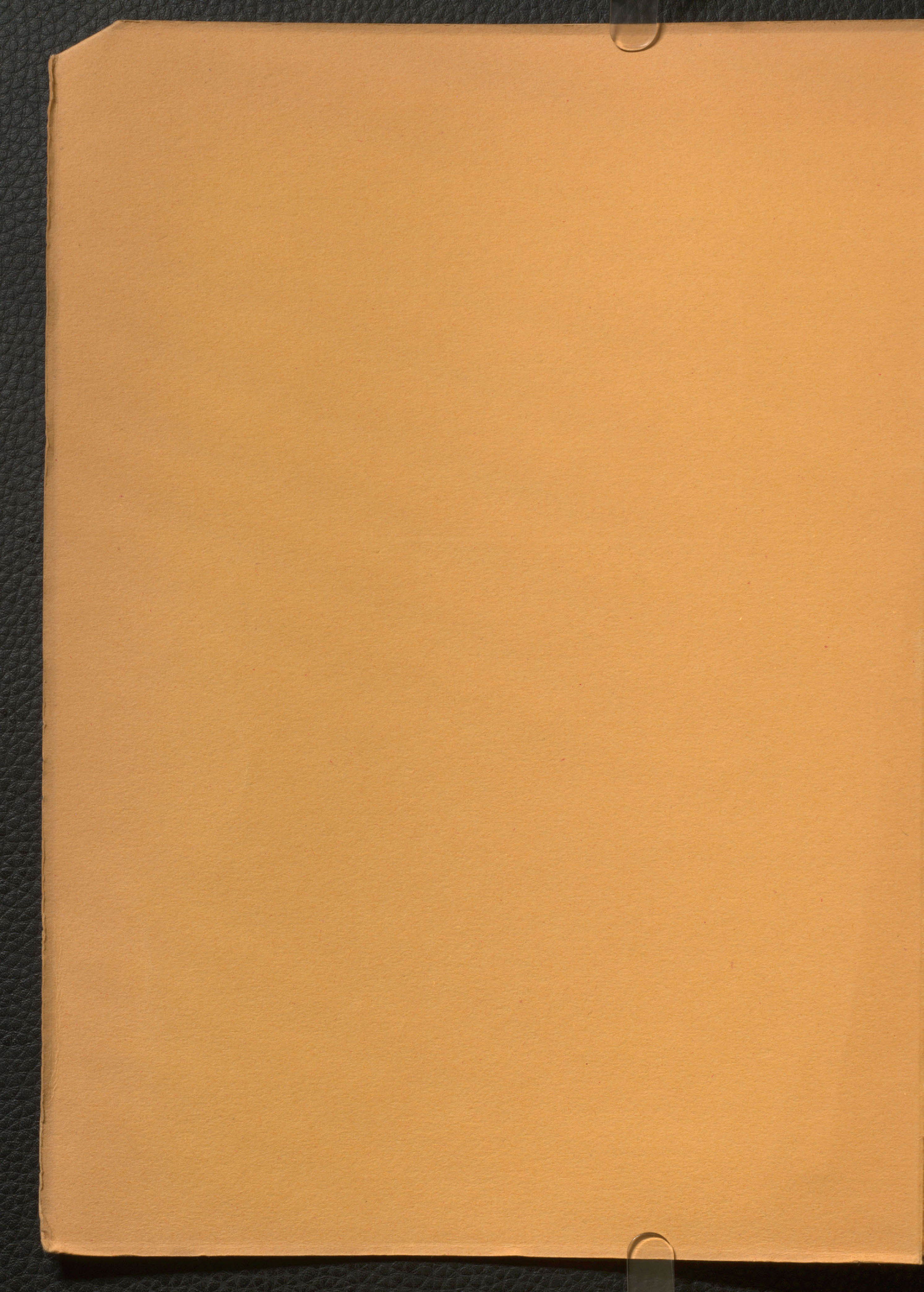
II

EUROPÄISCHE KUNST

Aus der Sammlung eines süddeutschen Fürstenhauses
Sammlung A. L. / Frankfurter Privatbesitz

KATALOG NR. 41: 3., 4. UND 5. JULI 1934

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN



I

ASIATISCHE UND OSTASIATISCHE KUNST

Aus Nachlaß Professor Richard Wilhelm

Aus Frankfurter und Rheinischem Privatbesitz

II

EUROPÄISCHE KUNST

Aus der Sammlung eines süddeutschen Fürstenhauses

Frankenthaler Porzellane der Sammlung A. L., Berlin

Frankfurter und anderer Besitz

AUSSTELLUNG

Donnerstag, 28. Juni 1934, 10—1 und 3—6 Uhr
Freitag, 29. Juni 1934, 10—1 und 3—6 Uhr
Samstag, 30. Juni 1934, 10—1 und 3—6 Uhr
Montag, 2. Juli 1934, nur 10—1 vormittags

VERSTEIGERUNG

Dienstag, 3. Juli 1934, Mittwoch, 4. Juli 1934
Donnerstag, 5. Juli 1934
jeweils 10 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

PALAIS OPPENHEIMER, BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8

KATALOG NR. 41

VORAUSSICHTLICHE VERSTEIGERUNGSORDNUNG

Die Gegenstände aus fürstlichem Besitz sind mit einem * bezeichnet.

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Bezahlung in deutscher Reichswährung (1 RM = 1/2790 kg Feingold).

Die Ersteher haben auf den Zuschlagpreis ein Aufgeld von fünfzehn Prozent zu entrichten. Das Eigentum und der Besitz gehen erst mit der vollen Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Die Ersteher können die Auslieferung einzelner ersteigerter Gegenstände erst dann verlangen, wenn sie ihre Gesamtrechnung der auf der Auktion getätigten Einkäufe bezahlt haben.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach Beendigung der Versteigerung gegen Barzahlung zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür einschließlich des Aufgeldes an die Firma HUGO HELBING, FRANKFURT A. M. *zu leisten, widrigenfalls sich der Unterzeichnete das Recht vorbehält, den Verkauf ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.*

Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um mindestens fünf Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

Durch Ausstellung der Gegenstände vor der Auktion ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustand der einzelnen Gegenstände zu überzeugen. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag werden irgendwelche Beanstandungen oder Mängelrügen nicht berücksichtigt.

Die Feststellung der Künstlernamen und die Zuschreibungen erfolgten nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Gegenstände nicht gewährleistet. Wesentliche Beschädigungen und Mängel sind in vielen Fällen angegeben, doch verbürgt deren Nichtangabe keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.

Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung; er kann sich niemals darauf berufen, im Auftrage für einen Dritten gehandelt zu haben. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen nach Beendigung der Auktion zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.

Es ist nur den mit Katalogen oder Einladungskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Teilnahme an der Auktion der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.

HUGO HELBING
FRANKFURT AM MAIN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8
FERNRUF 72219

OSTASIATISCHE UND ASIATISCHE KUNST

CHINESISCHE FRÜHKERAMIK

1 KOCHTOPF (Li), dreifüßig, sog. Kuheuter, die untere Hälfte mit Kamm-Muster. Grauer Ton. — D. 13 cm. *Chou-Zeit*
Abb. Tafel 2

2—3 KLEINE VASE UND OVALE TRINKSCHALE. Rötlicher Ton mit grüner, irisierender Glasur. (Ausstellung Asiat. Kunst. Köln 1926, Kat. Nr. 302, und Nr. 301.) a) Kugelig. b) Mit Griffrändern. — H. a) 14 cm, D. b) 10,5 cm. *Han-Zeit*
Abb. Tafel 2

4 HERDMODELL, rechteckig, mit Kochtöpfen und Küchengeräten in Relief. Grüne, teilweise irisierende Glasur. — L. 27 cm, Br. 16 cm. *Han-Zeit*

5 KLEINE FIGUR EINES STEHENDEN MANNES mit hoher Mütze. Rötlicher Ton mit grüner, irisierender und verwitterter Glasur. — H. 13 cm. *Späte Han-Zeit*
Abb. Tafel 1

6 GROSSES PFERD. Kopf, Leib und Beine getrennt modelliert und gebrannt. Beine fehlen. Graubrauner Scherben mit roter und Resten farbiger Bemalung. Holzsockel. (Ausstellung Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 242.) — L. etwa 40 cm. *Späte Han-Zeit*

7 STEHENDE FIGUR, Page (?), die Hände in den weiten Aermeln verborgen. Der untere Gewandteil als Standfläche trichterförmig ausladend. Grauer Ton mit Resten von Bemalung. (Ausstell. Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 245.) — H. 36 cm. *Späte Han-Zeit*

8—9 ZWEI STEHENDE FIGUREN. a) Grotesker Zwerg. Grauer Ton mit Resten weißer Grundierung. (Rechter Arm und linker Unterarm fehlen.) b) Zodiakalfigur, mit Stierkopf auf menschlichem Körper. Rötlicher Ton mit Resten weißer Grundierung. (Ausstellung Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 261.) — H. a) 11,5 cm, b) 18,8 cm. *3.—5. Jahrhundert*
Abb. Tafel 1

10 LIEGENDES PFERD. Grauer Scherben, Reste von weißer Grundierung und Bemalung. H. 14,5 cm. *Wei-Zeit*

11 FABELTIER, nashornähnlich, dreifach gehörnt, geflügelt. Weißgrundierter, grauer Scherben. — H. 23 cm, L. 35 cm. *Wei-Zeit*

12 PFERDEKOPF. Rötlicher Scherben, weiß grundiert, rote Farbreste. — H. 22 cm. *Wei-Zeit*

13 BUDDHASCHALE (Almosennapf), kugelig mit weiter Oeffnung. Gelblicher Scherben mit goldbrauner, unregelmäßig in Tropfen abwärts geflossener, feingesprüngelter Glasur. (Aus Sammlung Sproesser II. Auktion 1926, Kat. Nr. 77.) — D. 22,5 cm. *Tàng-Zeit*

14 KRIEGERFIGUR, stehend. Rüstung, Helm mit Nackenschutz. Hellgrauer Scherben, weiß grundiert, Farbreste. — H. 35 cm. *Tàng-Zeit*

15 VASE, Kürbisflaschenform mit zwei Blattösenhenkeln. Gelblicher harter Scherben mit brauner, olivgrün verfärbter Glasur. — H. 17 cm. *Tàng-Zeit*

16 ANBIETPLATTE auf Ringfuß. Gelblicher, harter Scherben, am Rand mit grün, oliv und weißgefleckter Glasur. — D. 24,5 cm. *Tàng-Zeit*

17—18 KLEINE SCHALE UND HOCKENDER ZWERG. a) Gelblicher Scherben mit goldbraun und rahmfarben gefleckter, feingesprüngelter Glasur. b) Dunkelolivgrüne, etwas lüstrierte Glasur. — a) D. 8 cm, b) H. 6,7 cm. *Tàng-Zeit*

19 KLEINES GESATTELTES PFERD, sich in das linke Knie beißend. Gelblicher Ton mit Resten von farbiger Bemalung. — H. 15,5 cm. *Tàng-Zeit*
Abb. Tafel 1

19a GROSSES PFERD, stehend, mit gesprüngelter farbiger Glasur. (Beine repariert.) H. 62cm, Br. 50 cm. *Tàng-Zeit*

20 TROMPETER ZU PFERD. Weißlicher Scherben mit Resten von farbiger Bemalung. **(Ausstellung Köln 1926, Kat. Nr. 258, Abb. Tafel 17. — Abgeb. bei Hentze.)** — H. 31 cm. Abb. Tafel. 1 *Tàng-Zeit*

21 TROMMLER ZU PFERD. Weißlicher Scherben mit Resten von farbiger Bemalung. **(Ausstellung Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 257. — Abgeb. bei Hentze.) — H. 29,5 cm.** Abb. Tafel. 1 *Tàng-Zeit*

22 TOPF mit leicht abgesetztem Hals und zwei Spiralösenhenkeln. Gelblichgrauer, harter Scherben mit perlgrauer, feingesprüngelter Glasur und graublauen, wie mit dem Pinsel aufgetragenen breiten Flecken. (Ausstellung **Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 396, Abb. Tafel 23.**) Ein Henkel repariert. — H. 19 cm. *Späte Tàng-Zeit*
Abb. Tafel 2

23 FLASCHENVASE. Bauchige Form mit schlankem Hals. Bräunlicher harter Scherben mit olivgraugrüner, gesprüngelter Glasur, der Hals mit milchig lavendelblauem, geflossenem Flecken. Unterer Vasenteil unglasiert. (Ausstellung **Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 323.**) H. 21 cm. *Späte Tàng-Zeit*
Abb. Tafel 2

24 PAAR VÄSCHEN, birnförmig mit eingezogenem, schlankem Hals, auf kurzem Ringfuß. Gelblicher harter Scherben mit dunkelbrauner Glasur, in der je ein Blütenzweig mit eingekratztem Geäst ausgespart ist. (Repariert.) — H. je 16 cm. *Späte Tàng-Zeit*

25—26 VÄSCHEN UND DECKELDOSE. a) Seladonglasur. b) Schwarz und weiße Mishimatechnik unter olivgrauer, gesprüngelter Seladonglasur.
H. a) 9 cm, D. b) 9 cm. *Korea, Korai-Zeit*

27 WEINKANNE. Birnförmig, mit trichterförmigem Hals, abgeflachtem Henkel und Ausguß. Bräunlicher, harter Scherben mit zwei flott aufgemalten Blattrankenmotiven in Schwarz unter olivgrauer, gesprüngelter Glasur. — H. 23,5 cm. *Korea, Korai-Zeit*
Abb. Tafel 2

28 GROSSE TIEFE KUMME. Hellgrauer harter Scherben mit rahmfarbener, grau verfärbter und gewölkter, gesprüngelter Glasur über weißem Anguß. **(Ausstellung Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 338.) — Chines. Kunst, Berlin 1929, Kat. Nr. und Abb. 620.)** D. 19,5 cm. *Chü lu sien-Typ, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 2

29 KLEINER SITZENDER TIGER. Rötlicher harter Scherben mit rahmweißem Anguß. Holzsockel. **(Ausstell. Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 272.) — H. 6 cm.** *Sung-Zeit*
Abb. Tafel 1

30 TIEFE SCHALE. Im Spiegel Flachrelief von zwei Fischen. Harter weißlicher Scherben mit etwas bläulicher, feingesprüngelter Glasur. — D. 17,8 cm. *Ying ching yao, Sung-Zeit*

31 SCHALE mit leicht geschweifter Wandung. Im Innern flott eingeschnittene Ranken, außen Lotoskelchblätter unter aquamaringrüner, haarrissig-gesprüngelter Glasur. D. 15,3 cm. *Ying ching yao, Sung-Zeit*

32 SCHALE auf kurzem Ringfuß. Innen flott eingeritzte Lotosranke, außen zweifacher Lotosblütenkelch. Rahmige farblose Glasur. — D. 16,7 cm. *Ying ching yao, Sung-Zeit*

33 SCHALE. Eingepreßte Lotos- und Blattranken unter Seladonglasur. Repariert. **(Ausstellung Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 380.)** — D. 14,2 cm.
Abb. Tafel 2 *Lung chüan yao, Sung-Zeit*

34—35 ZWEI TIEFE SCHALEN auf Ringfuß. a) Mit großgesprüngelter, olivgrauer Seladonglasur. (Aus Sammlung Sproesser II, Auktion 1926, Kat. Nr. 153.) b) Außen lotosblattförmig gerillt, innen eingepreßte Lotosblüten. Großgesprüngelte Seladonglasur. (Aus Sammlung Sproesser II, Auktion 1926, Kat. Nr. 154.) — D. a) 14 cm, b) 18,5 cm. *Lung chüan yao, Yüan-Zeit*

36—37 KLEINER BECHER UND SCHALE. Mit Anguß unter farbloser Glasur. a) Braun bemalt mit Efeublättern. (Aus Sammlung Sproesser II, Nr. 203.) b) Mit buntem Blumenzweig. (Aus Sammlung Sproesser II, Nr. 204.) — H. a) 7,5 cm, D. b) 11,5 cm.
Abb. Tafel 2 *Tz'u chou yao, Sung-Zeit*

38 VASE, birnförmig, mit abgesetzter Schulter und kurzem, engem Hals. Mit braunschwarzer, glänzender Glasur und eingeritzten Lotosornamenten. (Ausstellung Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 390.) — H. 18 cm.
Abb. Tafel 2 *Tz'u chou yao, Sung-Zeit*

39—40 ZWEI TEESCHALEN, mit Temmoku-Glasur. — D. a) 11,8 cm, b) 11 cm. *Chien, yao, Sung-Zeit*

41 TEESCHALE, mit gestrichelter Temmoku-Glasur von Schwarzbraun und Blaugrau, im Innern mit zwei Spritzflecken. (Ausstellung Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 369.) D. 11,5 cm. *Honan yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 2

42 KUMME, mit besonders dicker, außen dicktropfig geflossener, lavendelblauer, gesprüngelter Glasur. (Chinesische Keramik-Ausstellung, Frankfurt a. M. 1923, Kat. Nr. 159. — Robert Schmidt, Chinesische Keramik, Frankfurt a. M. 1924, farb. Abb. Tafel 49 a.) D. 15,5 cm. (Repariert.) *Chün yao, Yüan-Zeit*

43 KLEINE DECKELVASE, birnförmig. Mit stumpfblauer Unterglasurmalerei, Zweige zwischen Ornamentfriesen und tropfig geflossener Glasur. (Ausstellung Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 396a.) — H. 13,5 cm. *Yüan- oder frühe Ming-Zeit*
Abb. Tafel 2

44 WEINKÄNNCHEN, bauchig. Grauer, porzellanharter Scherben mit honigfarbener, leichtgesprüngelter Glasur über weißem Anguß. — H. 16,5 cm.
Abb. Tafel 2 *Tz'u chou yao-Art, frühe Ming-Zeit*

45 BIRNFÖRMIGE DECKELVASE, nach unten verjüngt. Vierfarbenmalerei: auf Tischchen stehen Vasen, die mit Blumen und blühenden Zweigen gefüllt sind. — H. 35 cm. Gekittet. *Wanli-Zeit*

46 STEHENDE FIGUR EINES LOHAN in betender Haltung. Auf achteckiger Fußplatte. Hartgebrannter gelblicher Ton mit Lackvergoldung. — H. 51 cm. *Ming-Zeit*

47 TOPF mit melonenförmigen Vertikalrillen. Gesprüngelte Glasur über schwarz aufgemalter Blüte zwischen Wolkenmustern; die Gegenseite in Rotbraun (wohl später hinzugefügt): Gelehrter auf Maulesel und Knabe. (Aus Sammlung Aug. Sproesserr II, Nr. 258.) Höhe 13 cm. *Ming-Zeit*

48—49 ZWEI DACHREITER mit grüner und goldbrauner, teilweise irisierender Glasur. a) Ausschlagendes Pferd (Hinterbeine ergänzt). b) Stehender Dämon.
H. a) 33,5 cm, b) 32 cm. *Ming-Zeit*

50 KUAN YIN AUF FELSENTHRON. Mit türkisfarbener, goldbrauner und etwas auberginefarbener, feingesprüngelter Glasur. Fleischteile unglasiert. — H. 22,5 cm. *Ming-Zeit*

51 SITZENDER TAOISTISCHER HEILIGER. Dachfigur (?), die Hände in den Aermeln verborgen. Grüne, schwarzbraune und gelbe Glasur. — H. 27,5 cm. *Ming-Zeit*

52 DACHFIGUR DES KRIEGSGOTTES KUANTI. Grüne und etwas gelbe und schwarze Glasur. (Rechter Unterarm und Hand fehlen. Fußteil ergänzt.) — H. 33,3 cm. *Ming-Zeit*

53 SITZENDER, BÄRTIGER HEILIGER mit taoïstischer Mütze. Grüne, türkisblaue, goldbraune und auberginefarbene Glasur. Gesicht mit Spuren von Vergoldung.
H. 27 cm. *Ming-Zeit*

CHINESISCHES PORZELLAN

54 DACHREITER in Gestalt eines auf einem Phönix reitenden Heiligen. Harter Scherben mit grüner gesprüngelter und wenig schwarz und goldbrauner Glasur. — H. 22 cm. *Späte Ming-Zeit*

55 BAUCHIGER TOPF. Vierfarbenmalerei. Eisenrot, Grün, Aubergine und Gelb. Breiter Fries mit Päonien und zwei Phönixen zwischen Borten. Bodenmarke: grünes Blatt. H. 16,8 cm. *Spätere Ming-Zeit*

56—57 ZWEI KLEINE SELADONSCHALEN. a) Im Spiegel zwei eingepreßte Fische. b) In Form einer Schneckenmuschel. Japan. Goldlackreparatur. D. a) 12 cm, b) 10,5 cm. *Ming-Zeit, bezw. 18. Jahrhundert*

58 TELLER mit Famille verte-Dekor. Blaumarke: Räuchergefäß in Doppelring und die Johannaeumsmarke Nr. 49, I. (Am Rand repariert.) — D. 27 cm. *Um 1700*

59—60 ZWEI OPFERBECHER, achtkantig. a) Mit den „Acht Unsterblichen" in Flachrelief. Blanc de Chine. b) Crème de Chine. — D. a) 11,3 cm, b) 10,7 cm. *Um 1700*

61 KLEINER KAUERNDER TEMPELLÖWE. Émail sur biscuit, grün, goldbraun, blaßaubergine und weiß getigert. — L. 9 cm. *Um 1700*

62 BAUCHIGER TOPF mit niederem Hals, bemalt in Unterglasurblau: vierfach wiederholtes Phönixmotiv und Blütenzweige. — H. 21 cm. *Kanghsi-Zeit*

63—64 PAAR TEMPELLÖWEN mit Jungen, auf profilierten Sockeln. Émail sur biscuit, grün und goldbraun. — H. je 16 cm. *Kanghsi-Zeit*

65 GROSSER INGWERTOPF in Unterglasurblau, mit Pfirsichblüten und gebrochenem Eis-Muster. Auf dem Boden blauer Doppelring. Holzdeckel. — H. 21,5 cm. *Um 1700*

66 GROSSE FLACHE SCHÜSSEL mit Famille verte-Dekor. Felsiger Gebirgshang am See. Bodenmarke: Muschel in Doppelring. — D. 36 cm. *Kanghsi-Zeit*

67 GROSSE VASE, birnförmig, mit Famille verte-Dekor. Götter- und andere Figuren, auf Wolken und in Parklandschaften. Holzdeckel. *Kanghsi-Zeit*

68 „CABARET", bestehend aus sieben flachen, sechseckigen Schälchen. Émail sur biscuit, mit Pflaumenblütenzweigen in Aubergine und Gelb auf grünem Grund. D. 11,8 cm. *Kanghsi-Zeit*

69 TELLER mit vielfach gewelltem Rand. Famille verte-Dekor. Im Spiegel Wellen, Felsen, Muscheln und Blüten. Siegelmarke in Doppelring. — D. 20,5 cm. *Kanghsi-Zeit*

70 GROSSE VASE, zylindrisch. In Unterglasurblau mit figürlicher Szene. Blaumarke: Doppelring. Alte Reparatur. — H. 46 cm. *Um 1700*

71—72 PAAR INGWERTÖPFE, bemalt in Unterglasurblau mit Pflaumenblütenzweigen auf gebrochenem Eis. Blaumarke: Doppelring. Holzdeckel. — H. je 19,5 cm. *Um 1700*

73 GROSSE VASE, birnförmig, fünffarbiger Famille verte-Dekor: Vier rechteckige Reserven mit Pfirsichblüten, Päonien, Lotos, Chrysanthemen und Insekten, auf Schuppengrund. Zackenborten. Holzdeckel und -sockel. — H. 29 cm. *Um 1700*

74—75 PAAR GRUPPEN mit Figuren. Auf hoher Felspyramide verteilt sitzen die „Acht Unsterblichen", ihre Embleme in den Händen. Émail sur biscuit, mit grüner, blauer, goldbrauner und aubergine Schmelzfarbe. *Um 1700*

76 HOHE BALUSTERVASE mit abgesetztem, zylindrischem Hals, bemalt in Unterglasurblau. Die Leibung in vier Felder geteilt, je zwei einander gegenüberliegende mit Chinesen in Landschaft, bzw. mit blühenden Zweigen und Zierfelsen. — H. 43,5 cm. *Kanghsi-Zeit*

77 BAUCHIGE VASE. Kurzer Hals. Blaumalerei: verstreute Blumenranken. H. 26,5 cm. *Kanghsi-Zeit*

78—79 ZWEI BAUCHIGE VASEN. Bemalt in Unterglasurblau: Figürliche Darstellung und Landschaft mit Felsen und Baum. Reiche Kinderszenen. Holzsockel und -deckel.
H. 34 cm, 35 cm. *Kanghsi-Zeit*

80—81 KLEINER TOPF UND MINIATUR-DECKELVÄSCHEN. a) Mit Unterglasurmalerei, Pflanzenreserven zwischen Gittermuster. Siam oder chinesische Exportware. b) Farbige Blüten und Gold auf eisenrotem Grund. — H. a) 7,5 cm, b) 4 cm. *Siam, 17. bezw. 18. Jahrhundert*

82—83 PAAR FLACHE SCHALEN, achteckig, mit Famille verte-Dekor, achtteilig radial angeordnet um einen Blumenkorb. Boden mit blauem Doppelring. — D. 21 cm. *Anfang 18. Jahrhundert*

84 GROSSE FLÖTENVASE in Unterglasurblau bemalt mit Stilleben von Vasen und „Köstlichen Dingen", der Gürtelwulst mit Blütenzweigen, darunter Gebirgslandschaft.
H. 51 cm. *18. Jahrhundert*

85 PARFÜMFLÄSCHCHEN, Unterglasurblau mit Figuren. Boden mit blauem Schriftzeichen. Europäische Silberfassung. — H. 10 cm. *18. Jahrhundert*

86—87 ZWEI FLASCHENVÄSCHEN. a) Apfelgrün. b) Dunkeltürkisblau.
H. 12 cm, 12,5 cm. *18. Jahrhundert*

88—89 PAAR GROSSE TELLER mit Wellenrand, in Unterglasurblau und Gold. Im Spiegel Blütenzweig. (b) mit kleinem Sprung.) — D. 31,5 cm. *18. Jahrhundert*

90—91 PAAR GROSSE FLACHE SCHÜSSELN mit Wellenrand. — D. 36 cm. *18. Jahrhundert*

92 GROSSE FLASCHENVASE, kugelbauchig, mit schlankem Hals. Breite Lotosrankenfriese, dazwischen drei Ornamentborten in feinem Flachrelief unter blaßgraugrüner Seladonglasur. — H. 53,5 cm. *18. Jahrhundert*

93—94 PAAR TELLER in Imari-Dekor: Päonienzweige und Glückszeichen.
D. 27 cm. *18. Jahrhundert*

95—96 PAAR FLACHE SCHÜSSELN mit Famille rose-Dekor. Im Spiegel Chrysanthemenstaude und Kohl. — D. 35,5 cm. *18. Jahrhundert*

97—99 PAAR TEMPELLÖWEN UND EIN EINZELNER. a) u. b) Männchen und Weibchen auf rechteckigen Sockeln. c) Männlicher Löwe.
H. a) u. b) 20 cm, 20,5 cm, c) 21 cm. *18. Jahrhundert*

100—103 VIER ACHTSEITIGE OPFERBECHER, auf vier kurzen Füßchen. Blanc de chine.
D. je etwa 11,5 cm. *Fukien yao, 18. Jahrhundert*

104 KLEINE SCHALE in vergoldeter Silbermontierung, bemalt in goldgehöhtem Unterglasurblau mit Reiterjagd. Blaue Kaisermarke Cheng hua in Doppelring.
D. 9 cm. *18. Jahrhundert*

105 TASSE UND DREI UNTERTASSEN, bemalt in Unterglasurblau. *18. Jahrhundert*

106 RÄUCHERGEFÄSS mit Kamelienblattgrüner, fein gesprüngelter Glasur.
D. 14,5 cm. *18. Jahrhundert*

107 GROSSE KUMME mit Famille verte-Dekor. Im Spiegel Lotosstauden und Insekten, außen Lotosrankenfries und Rosetten. — D. 22,3 cm. *18. Jahrhundert*

108—109 ZWEI KUMMEN mit Imari-Dekor. — D. 14,4 cm, 14,3 cm. *18. Jahrhundert*

110 DECKELDOSE, mit Famille verte-Dekor. Deckel mit Phönix und Päonie.
L. 15 cm. *18. Jahrhundert*

111—115 FÜNF SCHNUPFFLÄSCHCHEN. a) Eisenroter Drache. b) Weißer Drache auf gelbem Grund. c) Weißer Drache auf blauem Grund. d) Eisenroter Drache, etwas größer als a. e) Karawane mit drei Kamelen in Landschaft. Unterglasurblau und -kupferrot. *18. Jahrhundert*

116 DACHREITER. Stehender taoistischer Heiliger mit Ehrenszepter. Grüne, gelbe und anberginebraune Glasur. (Hals und Hand repariert.) — H. 40 cm. *18. Jahrhundert*

117 SITZENDER BODHISATTVA (?), auf Lotossockel. Mit Diadem und anderem Schmuck, eine Kugel haltend. Porzellan. Nachahmung einer tibetanischen Goldbronze mit farbigem Schmelz. Auf dem Kleidersam Unterglasurblau-Marke Kien lung.
H. 16 cm. *18. Jahrhundert*

118 TEEKÄNNCHEN, kugelig. Rotbrauner, unglasierter Scherben mit Blütenzweigen u. a. in Relief. Sog. Boccaro-Ware. — H. 8,5 cm. *Ti hsing yao, 18. Jahrhundert*

119 SITZENDE KUAN YIN, mit zwei Begleitfiguren. Crème de chine mit Resten von Rot- und Schwarzlack. (Repariert.) — H. 22,5 cm. *Fukien yao, 18. Jahrhundert*

120—121 PAAR TEMPELLÖWEN auf Sockeln. Blanc de chine mit Resten von Rotlack.
H. je 12 cm. *Fukien yao, 18. Jahrhundert*

122 SITZENDER PUTAI mit langer Halskette, auf niederem Sockel. Blanc de Chine.
H. 19 cm. *Fukien yao, 18. Jahrhundert*

123 GROSSER TELLER mit Famille rose-Dekor. Drei Figuren in Landschaft mit zwei Kranichen. Kleiner Sprung. — D. 34,5 cm. *18. Jahrhundert*

124 SATZ VON FÜNF KLEINEN VASEN. In Famille verte-Farben bemalt mit Blütenbäumen und Vögeln auf blaßreseda Grund. Drei mit Holzdeckelchen.
H. je 15 cm. *Letztes Drittel, 18. Jahrhundert*

125—126 ZWEI INGWERTÖPFE. Famille verte-Dekor. a) Acht Unsterbliche. b) Acht Kinder in Landschaft. Holzdeckel. — H. 18,5 cm, 17 cm. *Um 1800*

127 SATZ VON FÜNF VASEN. Drei balusterförmige Deckel- und zwei Flötenvasen in Famille rose-Dekor auf blauem Grund.
H. mit Deckel 28 cm, Flötenvasen 24 cm. *Um 1800*

128 KASTEN MIT VIER SCHALEN, bemalt in Unterglasurblau, Eisenrot und Grün mit Enten zwischen Lotosstauden. Siegelmarke des Kaisers Kia King, 1796—1820.
D. je 14 cm. *Um 1800*

129 STEHENDE KUAN YIN, auf Wolkensockel, in der Rechten eine Schriftrolle. Blanc de Chine. — H. *Fukien yao, um 1800*

130 KUANYIN auf Felssockel sitzend, auf dem Schoß das Kind haltend. Crème de Chine.
H. 31 cm. *Fukien yao, um 1800*

131 DREI BUDDHISTISCHE FIGÜRCHEN, auf Lotossockeln stehend (in Originalkasten). Porzellan mit crèmefarbener, gesprüngelter Glasur. — H. je 13,8 cm. *Um 1800*

132—133 PAAR DECKELSCHALEN in „grain de riz“-Technik. Blaue Kiaking-Marke (1796—1820). — D. je 11,5 cm. *Um 1800*

134—135 PAAR FLASCHENVASEN mit Famille rose-Dekor. Verstreute Blumen, Schmetterlinge und Früchte. — H. 23 cm. *Tao Kuang-Zeit*

136—137 ZWEI DECKELDOSEN in Gestalt von Mandarinenenten, mit Kücken als Knauf, bemalt in Famille rose-Dekor. Repariert. — L. etwa 17 cm. *Tao Kuang-Zeit*

138 GROSSES VIERKANTIGES RÄUCHERGEFÄSS mit aufragenden Henkeln, auf vier Kolbenfüßen. Famille-rose-Dekor. — H. 48 cm. *Tao Kuang-Zeit*

139 STEHENDE FIGUR DES BUDDHA-HÜTERS WETO in reich ornamentiertem Helm und Rüstung. Türkisblaue, anberginebraune und goldgelbe Glasur. — H. 68 cm.
1. Hälfte 19. Jahrhundert

140—142 DREI GROSSE WANDTELLER. a) Famille verte-Dekor: Galoppierender Chilin über Wellen. Repariert. b) Famille rose-Dekor: Phönix auf Fels zwischen Päonien. c) Famille rose-Dekor: Zwei Hähne, Fels und Päonien.
D. a) 35,5 cm, b) 37 cm, c) 37,5 cm. *a) Um 1700; b) Um 1800; c) 19. Jahrhundert*

143 GROSSE VASE, bemalt in Unterglasurblau mit den „Acht Unsterblichen" zwischen Wolkenmustern. — H. 44,5 cm. *19. Jahrhundert*

144 GROSSE VASE, mit Kriegerszenen in Felslandschaft, in Famille verte-Malerei. Blaumarke Doppelring. — H. 35 cm. *19. Jahrhundert*

145—148 PAAR UND ZWEI EINZELNE TELLER. a) u. b) Blau. c) Famille verte-Dekor. d) Famille rose-Dekor. — D. a) u. b) 20 cm, c) 28 cm, d) 22,5 cm.

149 GROSSE FLÖTENVASE in Unterglasurblau, mit figürlichen Szenen. Boden mit Kaisermarke Kanghsi. — H. 48 cm.

JAPANISCHE KERAMIK

150—152 DREI TEESCHALEN. a) Im Spiegel mit Blütenfriesrosette in Mishima-Einlage. Braune Glasur. Korea (?). b) Mit honigbrauner Glasur. c) Mit Temmoku-Glasur. D. 13,5 cm, 12,5 cm, 13,3 cm. *17. Jahrhundert*

153—156 VIER TEESCHALEN, Chawan. a) Maisgelbe Glasur. Silbergefaßter Rand. Goldlackreparatur. b) Schwarze Glasur. Raku yaki. c) Olivgraue Glasur mit Spritzflecken. d) Honigfarbene Glasur mit Längs- und Quersprüngelung. Kioto yaki (?). D. 12,5 cm, 10,5 cm, 14 cm, 14,5 cm. *18. Jahrhundert, bezw. um 1800*

157—158 ZWEI WASSERTÖPFE, Mitsusashi. a) Kugelig, in Gestalt eines Vogels, mit olivbrauner Glasur über Spritzflecken. Bizen-Art. b) Vier große Schriftzeichen eingedrückt unter schwarz und rotgewölkter Glasur. Mit Deckel. Raku yaki. — H. 16 cm, 13,5 cm. *18. Jahrhundert*

159—162 VIER REISWEINFLASCHEN. a) Mit dem Glücksgott Hotei in Relief. Olivgraue Glasur. Bizen yaki. b) Braune Glasur. Bizen yaki. c) Braune Glasur. Bizen yaki. d) Mit feinen Querrillen. Braune, gefleckte Glasur. Takatori (?). H. 17 cm, 15 cm, 14 cm, 13,7 cm. *18. Jahrhundert*

163—167 FÜNF TSCHAIRE, Teepulverdosen, mit Elfenbeindeckeln. a) Braune Glasur. b) Rotbraune, streifig und hellbraun geflossene Glasur. Oribe yaki. c) Braune Glasur. d) Glänzend braune, hellstreifig geflossene Glasur. e) Miniaturtopf. Höhe 9 cm, 8,5 cm, 10,7 cm, 5,5 cm. *18. Jahrhunder*

168 VASE, birnförmig, mit Imari-Dekor. — H. 20 cm. *Imari, 18. Jahrhundert*

169 DECKELGEFÄSS in Gestalt einer liegenden Höckergans, im Innern ein Tuschereibstein. Steinzeug mit weißlicher Glasur. — L. 23 cm. *Kioto (?), 18. Jahrhundert*

170 GROSSES DECKEL-RÄUCHERGEFÄSS mit Löwenknauf, auf drei Füßen. Schmelzfarben- und Goldmalerei: Musizierende Genien. — H. mit Deckel 53 cm. *Satsuma yaki, 19. Jahrhundert*

171 SATZ VON FÜNF IMARI-VASEN, bestehend aus drei bauchigen Deckelvasen und zwei Flötenvasen. Zwei Holzsockel. — H. mit Deckel etwa 50 cm, Flötenvasen 33,5 cm.

172—173 ZWEI VASEN. a) Birnförmig, mit Landschaft in Unterglasurblau. b) Bauchig mit zylindrischem Hals. Fische in Blau auf grünem Grund. — H. a) 44,5 cm, b) 26,5 cm.

174—175 RÄUCHERGEFÄSS UND KLEINE VASE. a) Auf drei Füßen. Drachen in Blau auf grünem Grund. b) Kugelig, mit kleinem Hals, blau bemalt. D. a) 15 cm, H. b) 14 cm.

176 HOHE SETOFLASCHE. — H. 25 cm.

177—180 VIER TONGEFÄSSE. a) Fußlose Schale, außen mit eingeschnittenen, rot und weiß bemalten, stilisierten Fratzen und Spiralmustern. Südsee. b) Vase, kugelig, mit Bogenkerben am Hals. Schwarzer Ton. c) Kalebassenform, mit eingedrückten geometrischen und Riefenmustern auf Hals und Schulter. Schwarzer Ton. d) Henkeltopf mit weiter Oeffnung. Riefenornamente. Dunkelbrauner Ton. D. a) 27 cm, H. b) 13 cm, c) 18,5 cm, d) 11,3 cm. *b, c) u. d) Afrikanisch, Kongo*

CHINESISCHE FRÜHBRONZE UND BRONZE

181 OPFERGEFÄSS, Bronze (Ting) auf drei geraden Röhrenfüßen, mit zwei hochstehenden Henkeln. Auf der Leibung knopfförmige Buckel in Rautenfeldern, am Rand Fries mit stilisierten Drachenmotiven. Dunkelgrüne Patina. — H. 25 cm, Br. 20,5 cm. *Han-Zeit*

182 KLEINE GEWANDSCHLIESSE in Gestalt eines liegenden Tigers mit geöffnetem Rachen. Braun und hellgrün patinierte Bronze. — L. 6,2 cm. *Han-Zeit*

183—184 ZWEI BESCHLAGSTÜCKE. a) Sitzender Dämon. Grün und rotbraun gefleckte, graupatinierte Bronze. b) Hockender Dämon. Krustige, grün und braun patinierte Bronze. — L. a) 9,2 cm, b) 9 cm. *Späte Han-Zeit*

185 GEWANDSPANGE, in kleinem Drachenkopf endigend. Bronze, mit Gold- und Silbertauschierung und Türkiseinlage. — L. 19 cm. *Han-Zeit*

186 WINKELFUSS eines Möbels (?) mit verschlungenem Drachenornament auf vertieftem Grund. Grün und rotfleckig patinierte Bronze. **(Ausstellungen: Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. 101. — Chines. Kunst, Berlin 1929. Kat. Nr. 51.)** — H. 12 cm. *Han-Zeit*
Abb. Tafel 5

187 GESCHIRRSTÜCK mit konzentrischem, flachreliefiertem Fischdrachen. Mit Randöse und drei Ringösen. Bronze mit krustiger moosgrüner Patina. — D. 10 cm. *Han-Zeit*

188—189 ZWEI SPIEGEL. a) Mit sechs Tieren. Schwarz patinierte Bronze mit grünen Flecken. b) Mit Rosettenknauf. Um diesen und den Rand Halbbogenfriese. Grau patinierte und krustig grüne Bronze. — D. a) 12,2 cm, b) 15 cm. *Han-Zeit*

190—193 ZWEI GROSSE UND ZWEI KLEINE SPIEGEL. a) Mit drei Drachen in Relief. Silbrige Bronze mit rostbraunen und grünen Flecken. b) Fünf springende Fabeltiere in Relief. Silbrige Bronze mit grünen Flecken. c) Glatt, konkav pofiliert. Silbrige Bronze mit grünen und braunen Flecken. d) Löwenknauf und vier kleine Löwen. Silbrige Bronze mit blaugrünen Patinaflecken. — D. 14 cm, 12 cm, 8 cm, 7 cm. *Han-, bzw.Tàng-Zeit*

194—195 ZWEI BESCHLAGSTÜCKE in Tierform. a) Fliegender Schwimmvogel. Silber, grau patiniert. b) Stehendes Tier, Hund (?), Feuervergoldete Bronze.
L. a) 10,6 cm, b) 9,5 cm. *1. Jahrtausend n. Chr.*
Abb. Tafel 5

196 GROSSE VIERKANTVASE. Auf der Schulter archaistischer Drachenfries auf Mäandergrund. Dunkelbraun patinierte Bronze. — H. 38 cm. *Sung-Stil*

197 BODHISATTVA, sechsarmig, Bronze, sitzend, mit übereinandergeschlagenen Beinen, auf Lotosblumensockel. In den Händen buddhistische Symbole. Teilweise alte Vergoldung und Bemalung. — H. 39,5 cm. *Sung- oder frühe Ming-Zeit*

198—199 FABELTIER UND BECHER ODER RADKAPSEL. a) Löwenköpfiges Ungeheuer. Dunkel patiniert, mit Resten von Feuervergoldung. b) Gravierte Lotosranken über Blätterborte. Feuervergoldete Kupferbronze. Korea (?).
L. a) 8,5 cm, H. b) 5,2 cm. *Frühe Ming-Zeit*

200 DECKELVASE, HU, für Opferwein. Auf Deckel, Schulter und Fuß Friese von archaistischen Drachen und Taot'ieh-Masken in Flachrelief. Braun patinierte, grün- und rotgefleckte Bronze. — H. mit Deckel etwa 24 cm. *Ming-Zeit*

201 GROSSES RÄUCHERGEFÄSS auf drei hohen Röhrenfüßen. Auf dem Rand zwei aufsteigende Flachhenkel. Dunkelbraun patinierte Bronze. — H. 45 cm. *Ming-Zeit*

202—203 ZWEI BODHISATTVA, sitzend. Bronze mit grauer bezw. grüngefleckter Patina und Spuren alter Vergoldung. — H. je 20 cm. *Ming-Zeit*

204 SITZENDER BUDDHA, Bronze, mit reich verzierter Krone. Die rechte Hand erhoben, die Linke hält ein kleines Opfergefäß. Dunkle Patina.
H. mit (ergänztem) Sockel 45 cm. *Ming-Zeit*

205 SCHALE (Räuchergefäß ?). Im Spiegel zwei Fische um eine Inschrift. Dunkel patinierte, grünlich und rot gefleckte Bronze. — D. 13,5 cm. *18. Jahrhundert*

206 GROSSER SIEGELSTEMPEL eines kaiserlichen Beamten mit Inschrift und Namen der Kaiserin Kuang Hsü. Gelbbronze. — H. 24,5 cm. *2. Hälfte 19. Jahrhundert*

207 RÄUCHERGEFÄSS. Archaisierende Kultform. Mit Tierfries in farbigem Email choisonné. — H. 22 cm. *19. Jahrhundert*

208—211 TAOISTISCHE FIGUR, CLOISONNÉ-BESCHLAG, WAJANG- UND HOLZFIGUR. a) Bärtiger Heiliger. b) Mit Wolkenrand. Innen Landschaft, auf grünem Grund. c) Männliche Figur. Graviert. Schwarzes Horn. d) Kniender Krieger. Holz, braun patiniert. — H. 17 cm, D. 12 cm, Höhe 18 cm.
China, bezw. Java; a) 17. Jahrhundert; b) Ming-Zeit; c) Java; d) Ming-Zeit

CHINESISCHE UND JAPANISCHE HOLZPLASTIK

212 KUAN YIN, auf einem liegenden Löwen sitzend. (Rechte Hand fehlt.) Braun patiniertes Holz mit Spuren von Vergoldung. — H. 25 cm. *China, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 3

213—214 PAAR FIGUREN STEHENDER BODHISATTVA mit Diademen, Brust- und anderem Schmuck, auf profilierten Lotossockeln. Holz mit Resten alter Bemalung und Vergoldung über weißer Grundierung. — H. a) 44,5 cm, b) 45,5 cm. *China, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 3

215 STEHENDER BODHISATTVA, auf Lotossockel. Mit hohem, schneckenförmigem Haarschopf und Brustschmuck, den Kopf leicht nach rechts gewandt. Arme und Teile der Füße fehlen. Holz mit Resten alter Vergoldung und Bemalung.
H. 50,5 cm. *China, 13.—14. Jahrhundert*
Abb. Tafel 3

216—217 ZWEI KLEINE BUDDHISTISCHE STELEN. a) Sitzende lamaistische Gottheit. Rückseitig chinesische Stempelinschrift. Gebrannter Ton mit Spuren von Bemalung. b) Sitzender Buddha. Holz mit Spuren von Bemalung. — H. a) 10 cm, b) 10,5 cm.
China, frühe Ming-Zeit

218 KLEINER SITZENDER LOHAN in Meditation auf einem Felsen, in faltiger Gewandung, die Unterarme erhebend. Patiniertes Holz mit Resten alter Fassung.
H. 13,5 cm. *China, frühe Ming-Zeit*
Abb. Tafel 3

219 KUAN YIN, auf drapiertem Felsenthron, unter Baldachin sitzend, hinter ihr Vogel und Flasche. Holz mit altem Goldlack. — H. 26,5 cm. *China, Ming-Zeit*

220 BODHISATTVA mit buddhistischer Krone, die Hände betend gefaltet, auf ornamentiertem Sockel. Holz mit Spuren verwitterter Lackfassung. — H. 32 cm.
China, Ming-Zeit

221 BUDDHAKÖPFCHEN auf kleinem Holzsockel. Die Haartracht mit einer ockergelben Masse aufgetragen. Holz mit fast schwarzpatiniertem, altem Goldlack. — H. 11,8 cm.
China, Ming-Zeit

222 FIGUR DER KUAN YIN (?), mit hohem, ornamentiertem Kopfputz. (Beide Hände abgebrochen). Holz. — H. 53 cm. *China, Ming-Zeit*

223 GROSSER KOPF EINES ARHAT (Lohan), mit überhängenden Augenbrauen, geöffnetem Mund. Holz mit Spuren alter Fassung. — H. 46,5 cm. *China, Ming-Zeit*

224 BUDDHISTISCHE HALBFIGUR (?) EINER GOTTHEIT, mit ineinandergelegten Händen. Holz mit Resten von Braunlackfassung und Vergoldung. — H. 28 cm.
Abb. Tafel 3 *China, Ming-Zeit*

225 SITZENDER BUDDHA, auf Lotossockel. Hartes Holz mit alter Fassung und Vergoldung auf weißer Grundierung. Sockelrücken mit eingeschnittener Inschrift.
H. 42 cm. *China, Ming-Zeit*

226—227 PAAR TAOISTISCHE BEGLEITFIGUREN (?), Mützentragende junge Männer. (Füße ergänzt.) Holz mit Resten farbiger Bemalung über weißer Grundierung. H. je 44,5 cm. *China, Ming-Zeit*

228 GRUPPE EINES REITKNECHTS MIT GESATTELTEM PFERD, auf rechteckigem Sockel. Holz mit alter, patinierter, farbiger Lackfassung über weißer Grundierung. H. 19,5 cm, L. etwa 23 cm. *China, Ming-Zeit*
Abb. Tafel 3

229 LEHRENDER BODHISATTVA, sitzend, in faltigem Gewand, mit Brustschmuck, die Rechte gesenkt, die Linke erhoben. Lackgetränkte Leinwand (Chia chu) und Holz, mit alter vergoldeter Braunlack-Fassung. — H. 30,5 cm. *China, Ming-Zeit*

230 SITZENDER, MEDITIERENDER LOHAN, das Gewand mit Schnörkelfalten, den linken Fuß auf das rechte Knie auflegend, die Rechte erhoben, die Linke gesenkt. (Hände fehlen.) Holz mit Braunlackfassung und Resten von Vergoldung. — H. 19,8 cm.
Abb. Tafel 3 *China, Ming-Zeit*

231 TORSO EINES BODHIDHARMA (?). Mit eigenartig gelocktem Haar. Rechter Unterarm und linke Hand fehlen. Braunpatiniertes Holz mit Resten von vergoldetem Braunlack. — H. 21,5 cm. *China, Ming-Zeit*

232 BUDDHISTISCHE GOTTHEIT, sitzend, einen (ergänzten) Gegenstand mit beiden Händen haltend. Leichtes Holz, grau patiniert, mit Resten von braunroter Lackfassung. H. 21 cm. *China, Ming-Zeit*

233 KLEINER HIMMELSGENERAL in Helm und Rüstung. (Rechte Hand und rechter Fuß fehlen.) Holz mit altem Lack und Goldfassung. — H. 13,5 cm. *China, Ming-Zeit*

234—236 DREI KLEINE FIGUREN. a) Kleine stehende Kuan yin. b) Betender Knabe. c) Betender Knabe. — H. a) 10,5 cm, b) 12 cm, c) 17,5 cm. *China, späte Ming-Zeit*

237 SITZENDER BUDDHA in faltigem Gewand, die Rechte erhoben, die Linke gesenkt. Die kleinlockige Frisur in Lackmasse aufgesetzt. Holz mit alter Goldlackfassung. H. 29 cm. *China, späte Ming-Zeit*

238 STEHENDER KRIEGSGOTT KUANTI in Brustharnisch, die Hände in langen, weiten Ärmeln verborgen. (Füße fehlen.) Bräunlich patiniertes Hartholz mit Resten feiner, farbiger Lackmalerei. — H. 23 cm. *China, Ende des 17. Jahrhunderts*

239 SITZENDE KUAN YIN in faltigem, langärmeligem Gewand, die Rechte auf dem rechten Knie, die Linke herabhängend. Braunpatiniertes Holz mit Spuren roter Fassung. H. 21 cm. *China, um 1700*

240—241 PAAR GROSSE TEMPELLÖWEN, vollrund, auf viereckigen, ornamentierten Sockeln. Männchen mit Kugel, das Weibchen mit Jungem. Holz mit Resten von alter Bemalung und Vergoldung. — H. je 45 cm. *Süd-China, 18. Jahrhundert*

242—243 ZWEI GROSSE MASKEN. a) Holz. Schwarz-weiß bemalt. Congo. b) Überlebensgroß, für Neujahrstanz. Holz, farbig bemalt. Japan. — L. a) 24 cm, b) 40 cm.

244 DÄMONEN-MASKE, für No-Tanz. — H. 13,5 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

245—246 ZWEI NIO-FIGUREN, Tempelwächter. Holz mit alter Fassung. (Aus dem Besitz des Ostasiatischen Museums, Köln.) — H. 13 cm, 14 cm. *Japan, 16.—17. Jahrhundert*

247—248 ZWEI NETSUKE IN ELFENBEIN. a) Bettler mit Krücke. b) Stehender betender Mann.

249 SITZENDER BUDDHA, in lehrender Haltung. Holz mit Goldlack, durch Weihrauch geschwärzt. Die Daumen und mehrere Finger fehlen. — H. 31,5 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

250 GROSSE FIGUR EINES SITZENDEN PRIESTERS, anscheinend Portrait. Holz mit Resten alter Fassung auf weißer Grundierung. Nach Angabe aus einem Tempel in der Provinz Kii. — H. etwa 77 cm, Br. 52 cm. *Japan, um 1400*

SIAMESISCHE PLASTIK

251 STELE, doppelseitiges Hochrelief mit je einer göttlichen Halbfigur über Lotosblüte, in spitzovalem Nimbus. Brauner, harter Scherben mit Spuren von Bemalung. (**Ausstellung ostasiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 50.**) Holzsockel. — H. 21,5 cm.
Abb. Tafel 3 *Siam, Mitte des 2. Jahrhunderts*

252 BUDDHA-TORSO, die Hände in der Geste der Erdberührung. Grün patinierte Bronze mit Resten von Vergoldung. — H. etwa 18,5 cm. *Siam, Lopburi, 12.—14. Jahrhundert*

253 KOPF EINES BUDDHA mit kleinen Lockenbuckeln und kurzem, spitzem Ushnisha. Harter, basaltartiger Stein mit Braunlack und Vergoldung, Augen mit Perlmutter eingelegt. — H. 20 cm. *Birma, 13.—15. Jahrhundert*

254 KOPF EINES BUDDHA mit schneckenförmiger, kleinlockiger Haartracht und überlangen, schmalen Ohrläppchen. Der Ushnisha, die aufgesteckte Flammenbekrönung, fehlt. Perlmuttereinlagen in den Augen. Bronze mit grüner, stellenweise krustiger Patina und Spuren von Vergoldung. (**Fundort: Der „goldene Tempel" von Pitsanulok, Nord-Siam.**) H. 29 cm. *Siam, Schule von Ayuthya, 13.—16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 4

255—256 ZWEI KLEINE BUDDHAKÖPFE, mit Flammen-Ushnisha. a) Mit kleinen Schneckenlocken. Bronze mit blaßgrüner Patina und Spuren von altem Lack mit Vergoldung. Schule von Lopburi (?) b) Etwas kleiner. Bronze mit rotbrauner, grüngefleckter Patina. Schule von Ayuthya. — H. a) 15 cm, b) 13 cm. *Siam, 14.—16. Jahrhundert*

257 KLEINER KOPF EINES BUDDHA aus rötlichem Sandstein. (s. Alfred Salmony, die **Plastik in Siam 1926. Abb. Tafel 66. — Asiat. Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 51a.**) H. 15 cm. *Siam, Ayuthya-Stil, 15.—16. Jahrhundert*

258 KLEINER BUDDHAKOPF mit sehr kleinen, perlartigen Lockenreihen als Haartracht. Die Augen mit Perlmuttereinlagen. Bronze mit dunkler, grüngefleckter Patina und Resten von Braunlack mit Goldspuren. — H. 13 cm.
Siam, Schule von Ayuthya, 15.—16. Jahrhundert

259 KLEINE FIGUR DES SITZENDEN BUDDHA mit kleiner Perllockenfrisur und Ushnishafragment, die Hände in der Geste der Erdberührung. (Hals repariert, Sockel abgebrochen.) Bronze mit milchig-grüner, krustiger Patina. — H. 21 cm.
Mittel-Siam, 15.—16. Jahrhundert

260 BUDDHAKOPF mit hohem Ushnisha. Hell- bis dunkelgrün patinierte Bronze mit Spuren von Vergoldung. (**Abb. 61 und 62 bei Salmony, Die Plastik in Siam, 1926.**) H. 15 cm. *Siam, Ayuthia-Stil, 15.—16. Jahrhundert*

261 BUDDHA-KÖPFCHEN mit klein-perliger Lockenfrisur. Krustige, grünpatinierte Bronze. Höhe 14,5 cm. *Siam, Schule von Ayuthya, 16. Jahrhundert*

262 SITZENDER BUDDHA in glattanliegendem Mönchsgewand, die Handhaltung in der Geste der Erdberührung. Kleinperlige Lockenfriseur, die in spitzem Ushnisha endet. Braun patinierte Bronze mit Resten ehemaliger Lackvergoldung. Unterer Sockelrand abgebrochen. — H. 62,5 cm. *Siam, Schule von Ayuthya, etwa 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 4

263 KLEINER SITZENDER BUDDHA, auf Sockel, Geste der Erdberührung. Grünpatinierte Bronze. — H. 15 cm. *Mittel-Siam, 15.—17. Jahrhundert*

264—265 ZWEI BUDDHAKÖPFCHEN mit kleinperliger Lockenfrisur. a) Mit sehr hohem Ushnisha. Bronze mit grünlicher Patina und Resten von Vergoldung. b) Der Ushnisha in Form der „heiligen Kugel". Bronze mit rostbrauner Patina.
H. a) 14 cm, b) 10,5 cm. *Siam, Schule von Ayuthya, 15.—17. Jahrhundert*

266—267 ZWEI KLEINE BUDDHAKÖPFE. a) Bronze mit alter Lackvergoldung. Augen mit Perlmuttereinlagen. b) Bronze mit grauer, grünlich und rot gefleckter Patina.
H. a)11 cm, b) 13 cm. *Siam, Schule von Ayuthya, 16.—17. Jahrhundert*

268—269 ZWEI BUDDHAKÖPFCHEN mit „Fürstenkrone". a) Bronze mit grau-grüner, grün gefleckter Patina. b) Grau und grünlich patinierte Bronze.
H. a) 7,5 cm, b) 11 cm. *Siam, Schule von Ayuthya, 16.—17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 3

270—271 ZWEI BUDDHAKÖPFCHEN mit kleinen perlförmigen Locken. a) Bronze mit olivgrüner Patina. b) Bronze mit dunkler graubrauner Patina.
H. a) 11 cm, b) 10 cm. *Siam, Schule von Ayuthya, 16.—17. Jahrhundert*

272 KOPF EINES BUDDHA, die Haartracht aus kleinen knaufartigen Locken. Grauer, etwas dunkler patinierter Sandstein. — H. 22 cm.
Siam, Ayuthya-Schule, 16.—17. Jahrhundert

273 BUDDHAKOPF mit knaufförmiger, kleinlockiger Haartracht, überlangen schmalen Ohrläppchen und spitzem, leicht gebogenem Ushnisha. Braune, grünfleckige, teilweise krustig patinierte Bronze. — H. 24 cm. *Siam, Schule von Ayuthya, 16.—17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 3

274 KOPF EINES „BUDDHA IM FÜRSTENSCHMUCK". Grau und grün patinierte, fleckige Bronze. — H. 13 cm. *Siam, Schule von Ayuthya, 16.—17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 3

275 SITZENDER BUDDHA „im Fürstenschmuck" mit dreiteiligem, stupaförmigem Ushnisha, Brust- und Armschmuck. Bronze mit schwärzlicher Patina. — H. 26 cm.
Siam, Schule von Ayuthya, 17.—18. Jahrhundert

275a KLEINER SITZENDER BUDDHA. Messingbronze. — Höhe 10,5 cm. *Birma, um 1800*

276—277 ZWEI HÄNDE DES BUDDHA. a) Große rechte Hand. Bronze mit dunkler, grünlicher Patina. b) Kleinere linke Hand. Bronze mit alter Vergoldung.
Länge a) etwa 20 cm, b) etwa 14 cm. *Siam, Schule von Ayuthya, 15.—18. Jahrhundert*

INDISCHE UND ÄGYPTISCHE PLASTIK

278 FIGUR EINES BÄRTIGEN MANNES in sakraler Haltung, ein Kind auf dem rechten Arm tragend. Langes Gewand mit quadratischem Ornament, ein Hakenkreuz auf der Brust, auf dem Gewandsaum Schriftzeichen (vorderasiatisch, chaldäisch?). Blei und Silber. — H. 13,8 cm. *Vorderasien, 2.—3. Jahrhundert*

279 TANZMASKE. — H. 20 cm. *Ceylon, 17. Jahrhundert*

280—284 FÜNF GÖTTERFIGUREN. Bronze. a) Weibliche Figur zu Pferd. b) Kleiner Reiter. c) Reitelefant mit Gottheit. d) Kleiner Reiter. e) Stehende weibliche, vierarmige Gottheit mit Attributen. — H. a) 16 cm, b) 10 cm, c) 20,5 cm, d) 7,5 cm, e) 14,2 cm.
Indien, 17.—18. Jahrhundert

285 KOPF EINES BUDDHA, graeco-buddhistisch. Stucco mit Spuren farbiger Bemalung. Nach handschriftlicher Angabe des englischen Finders aus Ohind (Peshawar District), Nord-Panjab, stammend. — H. 15,5 cm.
Abb. Tafel 5 *Nord-Indien, Gandhara-Stil, 2.—4. Jahrhundert*

286 STEHENDE FIGUR DES BUDDHA TIRTHAMKARA, unbekleidet, in der Haltung „der, durch seine Umgebung ungestörten, asketisch-unbeweglichen Heiterkeit", die Arme am Körper herabfallend und mit den Fingerspitzen das äußere Knie berührend. Der Kopf mit überlangen Ohrläppchen, dreireihigem, diademartigem Lockenstreifen und kurzem Scheitelknoten, die Brust geschmückt mit viereckigem Edelstein. Die Füße fehlen. Weißer, an den Unterschenkeln goldbraun patinierter Marmor. Holzpostament.
Aus Sammlung Fr. v. Rexroth, Wiesbaden. — Ausstellung Museum Wiesbaden, 1933.
H. 120 cm. *Indien, Jaina-Kunst, 13.—15. Jahrhundert*
Abb. Tafel 4

287—288 ZWEI MASKEN von Mumienkästen. a) Mit Kopfputz. b) Oben flach. Beide 1890 in Karnak gefunden. Stark gemasertes Holz. — H. a) 27 cm, b) 23 cm.
Ägypten, XIIte Dynastie

289 STELE IN HOCHRELIEF. Die Göttin Kali, vierarmig, vor einem elefantenartigen Fabeltier, auf Lotossockel stehend. (Angeblich von einem heiligen Wagen aus der Pagode von Chidambaram stammend.) Holz mit Spuren von Lackfassung. — H. 38,5 cm.
Abb. Tafel 3 *Vorder-Indien, 15.—17. Jahrhundert*

290 KLEINER KOPF EINES PRIESTERS mit rasiertem Kopfhaar. Feinkörniger, braunpatinierter Sandstein. — H. 12,5 cm. *Ägypten, Neues Reich*

291 SITZENDER SPERBER mit (herausgefallenen) inkrustierten Augen. Die Füße abgebrochen. Bronze mit dunkler, grün und rot gefleckter Patina. Holzsockel. — H. 15 cm. *Ägypten, 1200 vor Chr.*

292 OSIRISKOPF, die hohe Krone mit zwei stilisierten Straußfedern und Uräusschlangen. Dunkelgrün patinierte Bronze mit zum Teil fehlenden oder ergänzten Einlagen. H. 25 cm.
Abb. Tafel 3 *Ägypten, Neues Reich*

CHINESISCHES WIRKBILD

292a TAOISTISCHER HIMMEL. In phantastischer Landschaft zahlreiche Gruppen von Göttern und Heiligen, umgeben von ihrem Gefolge und mit Tieren. Farbig auf lachsrotem Grund in Gobelinwirkerei (Kossu) in Seide und Gold. — 198×102 cm. *Um 1700*

CHINESISCHER JADE, NEUSEELAND-JADEIT

293 ATMULET, Tiki, durchbrochen, in Form einer stilisierten menschlichen Figur mit großem Kopf. Moosgrüner Jadeït. — L. 10 cm. *Neuseeland*
Abb. Tafel 5

294 ARMREIF. Relief von drei Tieren in Felsen. Brauner Jade. *Han-Stil*

294a ZUNGENSTEIN in Form einer kleinen Zikade. Olivgrauer Jade. — L. 3,5 cm. *China, 1. Jahrtausend n. Chr.*

295—298 VIER KLEINE ZIERSTÜCKE. a) Aalartiger Fisch, sich in den Schwanz beißend. Bräunlicher Jade. *Han-Zeit.* b) Anhänger, Getrockneter Fisch. Grauer, bräunlich gefleckter Jade. *Han-Zeit.* c) Knotenauflöser, mit Widderköpfchen. Weißlicher, braungewölkter Jade. *Tang-Zeit.* d) Gürtelzierstücke. Ring mit ovaler Öse. Weißlich und graugewölkter Jade. *Tang-Zeit.* — L. 6,5 cm, 9 cm, 7,2 cm und 3,5 cm.
Abb. Tafel 5 *China, 1. Jahrtausend n. Chr.*

299—300 ZWEI RINGE. a) Flach. Blaßolivgrüner Jade mit bräunlichen Stellen. b) Nach dem Innern sich verdickend. Dunkelgrüner Moosachat? mit roten Fleckchen.
D. 10,5 und 6,4 cm. *China, 1. Jahrtausend n. Chr.*

301—302 ZWEI JADESCHEIBEN. a) Knopfartig. Grüngrauer, rückseitig versinterter Jade. b) Große flache, sechsfach gelappte Blütenform. Mitte durchbrochen. Olivgrüner, etwas wolkiger Jade mit rostbraunem Fleck. — D. a) 4,6 cm, b) 10,3 cm. *China, Tàng-Zeit*

303—305 LIEGENDER LÖWE UND ZWEI KLEINE BECHER. a) Grauer, in braun übergehender Jade. *Frühe Ming-Zeit.* b) Grauer, marmorartiger Stein. *Tàng-Zeit.* c) Weißer, bräunlich versinterter Marmor. *Tàng-Zeit.* — L. a) 9,2 cm, H. b) 3,3 cm, c) 5 cm. *China, Ming- bzw. Tàng-Zeit*

306 RÄUCHERGEFÄSS mit schalenförmigem Deckel mit Blütenknauf, die Wandung mit durchbrochenen Lotosranken und vier Glückszeichen, die des Gefäßes, auf drei kurzen Tao tieh-Maskenfüßchen, mit Glückssymbolen in Flachrelief und zwei szepterförmigen Pilzhenkeln. Hammelfettweißer Jade. — H. 10 cm, L. 17 cm. *China, 18. Jahrhundert (?)*

307—308 ZWEI DER „ACHT UNSTERBLICHEN". Speckstein mit Resten farbiger Bemalung. Holzsockel. — H. je 21 cm. *China, 18. Jahrhundert*

309 FABELTIER, als Vase dienend. Grauweißer Jade. Auf geschnitztem Holzsockel. L. 14 cm. *China*

310 VASE, flach birnförmig mit zwei Ösenhenkeln und zwei archaïstischen Ornamentfriesen, der breitere untere mit Tao tieh-Masken in Flachrelief. Grauweißer, dunkelgeäderter Jade. — H. 14,5 cm. *China*

311 KLEINE VASE. Auf der Leibung Lotosfries zwischen gelappten Blattfriesen in Flachrelief. Hammelfettweißer Jade. — H. 10,5 cm.

CHINESISCHE LACKE

312 TABLET, geschnittener Rotlack: Vogel und Blütenzweig auf Gittergrund. L. 34 cm, Br. 14 cm. *China, Ming-Zeit*

313 GROSSER DOSENDECKEL, flach. In der Mitte Phönix. Um diesen zwei Zonen von Blüten-, Fruchtzweigen und Vögeln in Braun auf schwarzem Grund mit Goldlack, auf Holz. — D. 39,5 cm. *China, 18. Jahrhundert*

314 SCHALE. Geschnittener Braunlack mit Phönixen. Innen Rotlack. Rand repariert. D. 11,3 cm. *China, um 1800*

315 KLEINER ACHTECKIGER SETZSCHIRM. Alabasterplatten mit farbiger Lackmalerei. Figürliche Szenen, Landschaften und Schrift, in Holz montiert. H. 56,5 cm, Br. etwa 98 cm. *China, 18. Jahrhundert*

316 ZEHNTEILIGER LACK-WANDSCHIRM, in Rot- und Braunlack. In acht der oberen Felder spielende Kinder in Tempellandschaften, in den unteren die acht Unsterblichen zwischen Wolken, in verschiedenfarbiger Goldlackmalerei. — H. 170 cm, Br. 270 cm. *China*

JAPANISCHE BRONZEN, LACKE U. A.

317 ZEHN KOTSUGA, Sehr verziert mit verschiedenen Darstellungen. *Japan*

318 VASE mit schlankem Hals. Eisen. Aufgesetzt Hähne und Hühner in vergoldetem und versilbertem Kupfer. — H. 25 cm. *Japan*

319—324 SECHS RÄUCHERGEFÄSSE. a) Kugelige Form. b) Wachtel. c) Drei Kraniche. d) Languste. e) Heiliger auf Ente. f) Heiliger auf Karpfen. *Japan, 19. Jahrhundert*

325 WASSERBÜFFEL, stehend. — L. 19,5 cm. *Korea*

326 BÄR UND BULLE im Kampf. Naturalistische Behandlung. — L. 57 cm. *Japan*

327 BRONZEVASE. Gedrückter Kugelbauch, hoher, breit nach oben ausladender Hals. Höhe 23,5 cm. *Japan, 17.—18. Jahrhundert*

328—329 RUNDE DECKELDOSE UND FLASCHENVÄSCHEN. a) Mit Pawloniazweigen in Gold auf Schwarzlack. b) Keulenförmig. Bronze. — D. 7 cm, H. 22,5 cm. *Japan, 17. bzw. 18. Jahrhundert*

330 FRÜHSTÜCKSKASTEN. Schwarzer Lack mit Blumen und Schmetterlingen in Goldlack-, Rot- und Braunlackmalerei. — H. 30 cm. *Japan*

331 SCHREIBKASTEN mit Tuschestein. Kranichpaar mit zwei Jungen am Felsenufer eines Gebirgssees, in verschiedenem Gold- und Silberlack. — L. 23,5 cm, Br. 21,5 cm. *Japan, um 1800*

332 ROTLACK-DECKELDOSE, rechteckig. Geschnittener Dekor. Auf dem Deckel Landschaft. — 15×10 cm.

MODERNE GEMÄLDE

OSWALD ACHENBACH, Düsseldorf 1827—1905 daselbst

341 SÜDITALIENISCHE LANDSCHAFT. Im Vordergrund Häuser, in der Ferne Gebirge. Leinwand, 14,5×30 cm. G. R.

ANONYMER MEISTER

342 BAUER MIT HUNDEN. Holz, 28×23 cm. G. R.

CARL BECKER, geb. Karlsruhe 1862

343 DRAGONER mit zwei französischen Gefangenen. — Rechts unten bez.: C. Becker. Gouache, 47×36 cm. Schw. R.

FRITZ BEINKE, Düsseldorf 1842—1907 Düsseldorf

344 SITZENDER BAUER in Tracht. Rechts unten bez.: Willinghausen Sept. 85. F. Beinke. Pappe, 40×31,5 cm. Schw. R.

BELGISCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

345 BILDNIS EINER DAME, an einem Tisch sitzend, in den Händen einen Fächer. Roter Hintergrund. — Leinwand, 44×33,5 cm. G. R.

ALEXANDER VON BENSA, geb. Wien 1820

346 ZIGEUNERLAGER in der ungarischen Steppe. — Pappe, 13,5×27,5 cm. G. R.

AUGUST BROMEIS, Wilhelmshöhe bei Kassel 1813—1881 Kassel

347 ITALIENISCHE LANDSCHAFT. Motiv bei Olevano. Rechts zwei Hirten mit Schafen. Links unten bez.: A. Bromeis. — Leinwand, 85×120 cm. G. R.

ANTON BURGER, Frankfurt a. M. 1824—1905 Cronberg i. T.

348 BAUER AM OFFENEN HERDFEUER, sich die Pfeife ansteckend. Rechts unten bez.: A. Burger 60. — Leinwand, 23×20 cm. G. R.

349 MÄDCHEN MIT KATZE in der offenen Tür. Rechts unten bez.: A. Burger 1854. Leinwand, 27×18 cm. Schw. R.

350 IM LADEN. Bäuerliche Stube mit links zwei Frauen, die eine vor, die andere hinter dem Ladentisch. Rechts unten bez.: A. Burger 1860. — Holz, 34×47 cm. G. R.

351 WIRTSHAUSSZENE. In einer Gaststube zechende und tanzende Bauern. In der Mitte rückwärts in einer erhöhten Loge die Musikanten. Links unten bez.: A. Burger 1882. Holz, 19,5×32 cm. G. R.

352 BRUSTBILD EINES JUNGEN MÄDCHENS. Rechts unten bez.: A. Burger. Leinwand, 22×19 cm. G. R.

PETER BURNITZ, Frankfurt a. M. 1824—1886 daselbst

353 WALDLANDSCHAFT mit Wassermühle. Rechts auf dem Weg zur Mühle eine Frau. Rechts unten bez.: Burnitz. — Leinwand, 37×54,5 cm. G. R,

354 WALDLICHTUNG mit Bauernhaus. Rechts unten bez.: Burnitz. Pappe, 29,5×40 cm. G. R.

JACQUES CARABAIN, 1834—1890 Amsterdam

355 FISCHMARKT IN UTRECHT. Stadtansicht mit Markttreiben. Rechts unten bez.: J. Carabain 1861. — Leinwand, 59,5×81 cm. G. R.

DOROTHEA CHANDELLE, 1784—1866 Frankfurt a. M.

356 DIE HEILIGE KATHARINA, die Hände über der Brust gefaltet.
Links oben bez.: Dorothea Chandelle 1811. — Pastell, 36×27 cm. G. R.

DEUTSCHER MEISTER DER 1. HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS

357 PRINZ LUDWIG VON BAYERN als Kind. — Leinwand, 46,5×37 cm. G. R.

DEUTSCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

358 BERGSEE bei Sonnenuntergang. Auf dem See Segelboote. — Leinwand, 61×92 cm. G. R.

ROBERT ERBE, Gera 1844—1903 Oberlößnitz bei Dresden

359 BEI BENEDICKTBEUREN. Links bez.: E. — Leinwand, 42×58 cm. G. R.

JOHANN HEINRICH HASSELHORST, Frankfurt a. M. 1825—1904 daselbst

360 KÖNIGSBRÜNNCHEN IM FRANKFURTER WALD. Links vorn junges Mädchen und Kind mit Blumen. Auf dem Weg, hinter dem Brunnen, herrschaftlicher Zweispänner, dessen Insassen von Kindern Blumen gereicht bekommen. Links unten bez.: J. Hasselhorst.
Leinwand, 28×40,5 cm. G. R.

J. A. HEINE

361 ZECHENDE MÖNCHE UND JÄGER, im Keller. Links unten bezeichnet.
Holz, 21×27 cm. G. R.

362 FRÖHLICHE GESELLSCHAFT, in altdeutschen Kostümen. Links unten bezeichnet.
Holz, 21×27 cm. G. R.

HUBERT HERKOMER, Waal bei Landsberg 1849—1914 Budleigh-Salterton

363 HOLZFÄLLER IM WALD, in der Mitte Jäger mit Hund.
Links unten bez.: H. H. 5. 10. 74. — Aquarell, 17×70 cm. G. R.

BARTHOL. JOH. VAN HOVE, 1790—1880 Haag

364 LEIDEN BEI SONNENUNTERGANG. Stadtansicht am Kanal.
Rechts unten bez.: F. B. van Hove 1832. — Holz, 52×66,5 cm. G. R.

M. R. JACOBI

365 MONDLANDSCHAFT mit See. Rechts unten bez.: M. R. Jacobi 1856.
Leinwand, 38×50,5 cm. G. R.

H. KRANSPERG

366 DUDELSACKPFEIFER neben einem Faß stehend, zu seinen Füßen zwei Hunde. Auf dem Faß Monogramm H. K. 18. Links unten bezeichnet.
Leinwand, 40×30 cm. G. R.

K. KRAUS, 19. JAHRHUNDERT

367 STILLEBEN MIT NELKEN UND BUCH. Rechts unten bez.: K. Kraus 1889.
Holz, 29×41,5 cm. G. R.

MAX LIEBERMANN, geb. 1847

368 ZWEI BAUERN BEIM KARTOFFELERNTEN in holländischer Landschaft. Die Bauern knieend, zwischen ihnen ein Korb mit Kartoffeln.
Links unten bez.: M. Liebermann. — Pastell, 63×78 cm. G. R.
Abb. Tafel 6

JULES LUNTESCHÜTZ, Besançon 1822—1893 Frankfurt a. M.

369 BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHEN. Halbfigur, nach links gewandt, den Kopf zum Beschauer. — Leinwand, 83,5×65 cm. G. R.

J. MINOZZI

370 SEESTÜCK „TRAMONTO ROSA". Auf der See ein Dampfer.
Rechts unten bez.: J. Minozzi 1909. — Pappe, 27×35 cm. G. R.

CARL MORGENSTERN, Frankfurt a. M. 1812—1893 daselbst

371 FRIEDHOFSGARTEN. Im Hintergrund Gebirge. Links unten bez.: Carl M * 1841.
Holz, 20,5×27 cm. G. R.

CHRISTIAN MORGENSTERN, Hamburg 1805—1867 München

372 OBERBAYRISCHE SEELANDSCHAFT, im Hintergrund das Gebirge.
Rechts unten bez.: Chr. Morgenstern. — Leinwand, 52×82 cm. G. R.

373 OBERITALIENISCHER SEE. Im Vordergrund rechts hohe Bäume, links auf Hügeln Burg und Kirche. Ueber den See hinweg sieht man auf das Gebirge.
Links unten bez.: Chr. Morgenstern. — Leinwand, 64×95 cm. G. R.

J. C. MOREL, 1810—1879 Amsterdam

374 LANDSCHAFT BEI SONNENAUFGANG. Motiv bei Hilversum.
Rechts bez.: J. C. Morel pinxit 1850. — Holz, 66,5×93 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem.

375 LANDSCHAFT BEI SONNENUNTERGANG. Motiv bei Hilversum.
In der Mitte bez.: J. C. Morel, ft. 1850. — Holz, 66,5×93 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.

FRIEDRICH ERNST MORGENSTERN, Frankfurt a. M. 1853—1919 daselbst

376 AM DEICH BEI DELFZIGL, Emsmündung. Auf dem Meer zwei Segler. Links die Küste.
Links unten bez.: F. E. Morgenstern 1903. — Leinwand, 42×60 cm. Schw. R.

FRANCOIS NAMUR, Lüttich, 19. Jahrhundert

377 „LYDIA". Brustbild eines jungen Mädchens, nach rechts, den Blick zum Beschauer.
Links oben bez.: F. Namur. — Leinwand, 35×28 cm. G. R.

ADOLF OBERLÄNDER, Regensburg 1845—1923 München

378 KUH UND ESEL in Landschaft. Rechts unten bez.: A. Oberländer.
Aquarell, 24×47 cm. G. R.

379 JÄGER UND MÄDCHEN, das er im Wald vor einer Höhle aufgefunden hat.
Rechts unten bez.: A. Oberländer. — Aquarell, 54×42 cm. G. R.

GEORGE WILLEM OPDENHOFF, 1807—1879, Haag

380 BEWEGTE SEE BEI SCHEVENINGEN. Auf dem Wasser zwei Segler und ein Boot.
Auf dem kleinen Segler bez.: G. W. Opdenhoff. — Leinwand, 90×126 cm. G. R.

JOACHIM RINGELNATZ

381 DIE SINTFLUT. In der Mitte ein Haus, links ein flüchtendes Gefährt. Wolkenbruch.
Rechts oben bez.: Joachim Ringelnatz 1928. — Leinwand, 60×70 cm. G. R.
Besprochen und abgebildet in „Kunst und Künstler" 1929, Jahrgang XXVII, Seite 160.

OTTILIE VON ROEDERSTEIN, Zürich 1859

382 ROSEN IN GLASVASE. — Leinwand, 39×34 cm. G. R.

383 ROSEN IM GLAS. — Rechts unten bezeichnet. — Leinwand, 31×26 cm. G. R.

HENRIETTE RONNER-KNIP, 1821—1909 Brüssel

384 LANDSCHAFT MIT VIEH. — Links unten bez.: Henriette Knip 1843.
Leinwand, 64×86 cm. G. R.

PHILIPP RÖTH, Darmstadt 1841—1921 München

385 MOORLANDSCHAFT. Im Vordergrund ein Tümpel mit Enten.
Links unten bez.: Ph. Röth. — Kohle auf grauem Papier, weiß gehöht, 30×51 cm. G. R.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

386 FLACHLANDSCHAFT. Rechts vorn einzelne Laubbäume.
Rückseitig beschriftet: Etude peinte par Th. Rousseau. — Leinwand, 23×34 cm. G. R.

PETER PHILIPP RUMPF, Frankfurt 1821—1892 daselbst

387 BEI DER TOILETTE. In einem vornehmen Raum sitzt eine junge Frau vor ihrem Frisiertisch. Zwei Dienerinnnen sind um sie beschäftigt.
Rechts unten bez.: Ph. Rumpf. — Leinwand, 33,5×29 cm. G. R.

JOHANN WILHELM RÜMPLER, Frankfurt 1824—1903 Frankfurt

388 LIEBESPAAR. In Interieur. — Links unten bez.: J. W. Rümpler.
Leinwand, 40,5×27,5 cm. G. R.

ALFRED SCHNAARS, geb. Hamburg 1875

389 BLUMENSTILLEBEN mit verschiedenen Blumen in einem Glas.
Rechts unten bezeichnet. — Leinwand, 50×50 cm. G. R.

HEINRICH STEINIKE, geb. Bollinghausen bei Leer 1825

390 UFERLANDSCHAFT. Auf dem See ein Boot. — Rechts unten bez.: H. Steinicke.
Leinwand, 40,5×32 cm.

HANS THOMA, Bernau 1839—1925 Karlsruhe

391 FALKENSTEIN IM TAUNUS. — Rechts unten bez.: H. Th. (verbunden) 80.
Leinwand, 32×42 cm. Schw. R. — **Vergleiche Klassiker der Kunst, Thoma, Seite 142 oben.**
Abb. Tafel 6

392 WASSERLANDSCHAFT mit Flöte spielendem Jüngling. Uebermalte Algraphie.
Rechts unten bez.: H. Th. (verbunden) 92. — Pappe, 36,5×45 cm. Br. R.

WILHELM TRÜBNER, Heidelberg 1851—1917 Karlsruhe

393 WALDWEG, der nach rechts rückwärts führt. Links vom Weg hohe Laubbäume.
Links unten bez.: W. Trübner. — Leinwand, 76×62 cm. G. R.

FRITZ VON UHDE, Wolkenburg (Sachsen) 1848—1911 München

394 SCHWERER GANG. Winterliche Landschaft. — Rechts unten bez.: F. v. Uhde.
Pappe, 35×42 cm. Schw. R.

EUGÈNE VERBOECKHOVEN, Warneton 1799—1881 Brüssel

395 HÜHNER UND ENTEN vor einem Zaun.
Links auf einem Faß beschriftet: Eugène Verboeckhoven Fec. 1853.
Holz, 29×38,5 cm. G. R.

MAERTEN VERSTAPPEN, Antwerpen 1773—1840 Rom

396 MONDLANDSCHAFT. Rechts ein See. — Links unten bez.: M. Verstappen 1802.
Leinwand, 33×45 cm.

FRIEDRICH JOHANN VOLTZ, Nördlingen 1817—1886 München

397 OBERBAYRISCHE LANDSCHAFT mit See und hohem Gebirge.
Rechts unten bez.: F. Voltz. — Pappe, 28×38 cm. G. R.

398 STEHENDE KUH. Wiesenhintergrund. — Bez.: F. V.
Leinwand, 32×38 cm. G. R. Rückwärts Nachlaßstempel.

KARL WAGNER, geb. Berlin 1877

399 SÜDITALIENISCHE LANDSCHAFT. — Leinwand, 74×100 cm. G. R.

WILLEM GEORGE WAGNER, 1814—1865 Haag

400 SCHLOSS AM KANAL. Reiche Architektur. — Mitten unten Monogramm: W. W. Leinwand, 55×65 cm. G. R.

B. ZELLER

401 BLICK AUF EIN DORF mit hochragendem Schloß. Vorn ein Fluß. Bez.: B. Zeller. 76. — Leinwand, 56×44 cm. G. R.

HEINRICH JOHANN ZÜGEL, geb. Murrhardt 1850

402 PFERD VOR BAUERNWAGEN. Im Hintergrund Bäume und Blumen. Unten bez.: H. Zügel 1905. — Leinwand, 40×55 cm. G. R.

ZEICHNUNGEN, FARBSTICHE

403* **Niederländisch, 16. Jahrhundert.** Vier Aquarelle: Passionsszenen. a) Gebet am Ölberg. b) Christus begegnet Veronika. c) Kreuzigung. d) Kreuzabnahme. Nach graphischen Vorbildern. — Je 11,7×7,5 cm. Schw. R.

403a **Niederländischer Meister um 1700.** Entwurf einer Wand- oder Deckenmalerei mit Bildnis eines Fürsten von allegorischen Frauenfiguren umgeben. Rötel und Pinsel. 27,5×18 cm. Ger.

403b **Magnasco, Alessandro** (Genua 1681—1747). Figurenstudie. Gefesselt liegender nackter Mann. Bleistift. 29,5×18,5 cm.

404 **Deutsch, Anfang 19. Jahrhundert.** Dame mit Hut und Halskrause. — Kohle, oval, 52×40 cm. Br. R.

405—406 **Deutsch, 19. Jahrhundert.** Zwei Aquarelle: Frankensteiner Hof. — Beide gerahmt.

407 **Kriehuber** (Wiener Maler um 1840). Bildnis eines vornehmen Mannes, Kniestück. Rückseitig beschriftet: Graf Löwentrielen. — Aquarell, 24×21 cm. Br. R.

408 **Anton Radl** (1874—1852). Park mit Schwanenteich und zwei Schwänen. Im Hintergrund Schloß. Links unten bez.: A. Radl, 1858. — Aquarell, 21×33 cm. Schw. R.

409 **Alfred Rethel** (1816—1859). Illustrationen zu Schillers Werken. — Elf Bleistiftzeichnungen. Gerahmt.

409a **Drei Zeichnungen des 17. Jahrhunderts.** Kompositions- und Figurenstudien in Bleistift, Gouache und Feder von G. Chiari, Straube u. a. 4° und Folio.

409b **Konvolut:** 10 Zeichnungen des 17. und 18. Jahrhunderts. Figuren und Landschaftsstudien in Feder, Feder und Pinsel, Gouache und Rötel von Blomaert, Berghen Terhimpel, Roos u. a. 8°, 4° und Folio.

410 **J. Boze — J. Curtis,** Louis XVI. Kupferstich, in Farben gedruckt. Französisch 18. Jahrhundert. Alter, feingeschnitzter und vergoldeter Louis XVI.-Rahmen. Fol. Gegenstück zu folgendem.

FRANZÖSISCH UM 1700 (Kopie)

442 BRUSTBILD EINER JUNGEN DAME. — Leinwand, oval, 80×65 cm. G. R.

JOSEPH HARTMANN, aus Thüringen im Schwarzwald, tätig in Augsburg um 1750

443 PAAR MARTYRIENSZENEN. a) Hl. Sebastian am Richtblock. Links Priester, rechts Feldherr mit Kriegern. b) Hl. Mathias. Entsprechende Gegenfiguren. Voll bez. Supraporten, oben abgerundet. — Leinwand, je 74×140 cm.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

444 FRAUENBILDNIS, Kniestück nach rechts, den Blick zum Beschauer. Rotes Kleid. Rechts ein Negerknabe mit Blumenschale.
Rückseitige Beschriftung: Agnes Terknagell, Van Gellikom 1667.
Leinwand, 123×91 cm. G. R.

445 REITERGEFECHT. — Holz, 35×52 cm. G. R.

446 LANDSCHAFT mit Wasser, Hügel und Bergen. Figuren.
Leinwand, 11×28 cm. G. R.

447 FLUSSLANDSCHAFT. An dem Ufer des Flusses hohe Bäume. Im Wasser Kühe und Ziegen. Im Vordergrund auf einem Stamm ein Hirte. — Leinwand, 50×66 cm. Schw. R.

448 BAUERN VOR EINEM WIRTSHAUS. Reich belebte Landschaft.
Holz, 51,5×66,5 cm. G. R.

449 BLUMENSTÜCK MIT AUFERSTEHUNG CHRISTI. Die Blumen bilden den Rahmen zur Darstellung. — Kupfer, 87×71 cm. Schw. R.

450 MÄNNLICHES BILDNIS. In schwarzer Kleidung mit Allongeperücke. Halbfigur von vorne. — Kupfer, oval, 42×32 cm. Alter geschnitzter Goldrahmen.

451 LANDSCHAFT MIT JAGDGESELLSCHAFT. Auf baumbestandenem Weg am Ufer eines Flusses Reiter mit Hunden. Auf dem Wasser Schiffer mit Boot, der die Jäger an Land setzt. — Leinwand, 63,5×85 cm. Schw. R.

A. B. VAN HULST

452 SCHLÄGEREI von neun Bauern und Bäuerinnen.
Auf einem Faß rechts bez.: AB v Hulst. — Holz, 38,5×42 cm. Schw. R.

ITALIENISCHE SCHULE, 15. JAHRHUNDERT

453 TOD MARIÄ. Die sterbende Hl. Maria von Heiligen umgeben.
Holz, 50×41 cm. Alter geschnitzter und vergoldeter Rahmen.

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

454 MARIA MIT KIND. Maria in Halbfigur, hält das Kind mit beiden Händen an sich gedrückt. — Leinwand, 74×61 cm. Reich verzierter, teilweise vergoldeter Regence-Rahmen.

ITALIENISCHER MALER

455 MARIA MIT DEM KIND, daneben die heilige Katharina.
Holz, 36×29 cm. Schw. R.

PAUL JUVENEL d. Ä., Nürnberg 1579—1643 Preßburg

456 HL. FAMILIE BEIM MAHL. Um einen runden Tisch im Zimmer gruppiert.
36,5×23 cm.

MEISTER AUS DER LANDSHUTER GEGEND UM 1450

457 TAFELBILD. Links die Heiligen Aurelius und Benedictus. Von rechts zwei weltliche Fürsten zu Pferd und zu Fuß mit Fahnenträger. Dahinter Kloster mit Kirche. Rechts und links davon Landschaft mit Figuren. — Holz, 88×118 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 7

MITTELRHEINISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

458 LUDWIG VIII., regierender Landgraf zu Hessen-Darmstadt. Halbfigur. In Uniform. Leinwand, 75×59 cm. G. R.

459 — Großherzog von Hessen. In ganzer Figur in Landschaft. Leinwand, 77×60 cm. G. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

460 MARIA MIT DEM KIND im Gestühl. Rechts und links Blick in Landschaft. Holz, 21×17 cm. Schw. R.

OBERDEUTSCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS, vielleicht Kopie

461 MARIA MIT DEM KIND. Maria mit Glorienschein, in rotem Mantel über dem dunklen Gewand, hält mit beiden Händen den nackten Jesusknaben.
Holz, 53×34 cm. Alter geschnitzter Rahmen.

OBERITALIENISCHE SCHULE, 2. HÄLFTE 16. JAHRHUNDERT

462 CHRISTUS FÄLLT UNTER DER KREUZESLAST. Der von Reitern und Schergen begleitete Zug mit den beiden Schächern zieht nach rechts hinten. Zu dem zusammengebrochenen Christus tritt Simon von Kyrene. — Leinwand, 81×143 cm. G. R.

OSTEREIN

462a u. b ZWEI LANDSCHAFTEN, Gegenstücke. — Holz, je 23×14 cm. G. R.

GIOVANNI PAOLO PANNINI, dessen Art

463 RUINENLANDSCHAFT. Auf dem herabgestürzten Gebälk eines antiken Tempels rasten zwei Männer. — Leinwand, 47×36 cm.

GIOVANNI BATTISTA PIAZETTA, 1682—1754

464 BÜSSENDE MAGDALENA. Bis zu den Hüften entblößt, die Hände auf der Brust gekreuzt. Oben zwei Engelsköpfchen. — Leinwand, 50×38 cm.

GERRITS PIETERSZ, Amsterdam 1566—1645 Amsterdam

465 GESELLSCHAFTSSZENE. An einem Tisch ein Lautenspieler und eine musizierende Dame, neben dieser steht ein Paar, die Frau einem Zecher zugewandt. Am Kamin Mann mit Pfeife. — Auf einer Truhe im Hintergrund bez.: G. Pieters f.
Holz, 48×62 cm.

RHEINISCHER ODER NIEDERLÄNDISCHER MEISTER UM 1600

466 MARIA MIT DEM KIND, sitzend, über ihr zwei Engel, die die Krone halten. Als Hintergrund Landschaft mit Fluß und Gebirge. — Holz, 17,5×13 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 7

RUSSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

467 IKON. Maria mit dem Kind, rechts eine Nonne. — Holz, 42,5×32 cm. G. R.

CHRISTIAN GEORG SCHÜTZ D. J., Flörsheim 1758—1823 Frankfurt

468 FLUSSLANDSCHAFT mit Staffage. Links auf der Höhe Burgruine. Im Hintergrund Gebirge. — Leinwand, 27×37,5 cm. G. R.

469 FLUSSLANDSCHAFT. Rechts ein Weg auf die Höhe mit Bauernhäusern. Im Hintergrund Kirchdorf. — Leinwand, 27×37,5 cm. G. R.

PHILIPP VAN THIELEN, Mecheln 1618—1667 Mecheln

470 STILLEBEN. Von Steinkartusche umrahmt Frauenfigur mit bunten Blumen und Weintrauben. — Links unten bez.: van Thielen Rigouldt. — Leinwand, 55×46 cm.

JOHANN GEORG TRAUTMANN, Zweibrücken 1713—1769 Frankfurt a. M.

470a INTERIEUR MIT BAUERNFAMILIE. In einer mit Kerzen erleuchteten Bauernstube musizierende Kinder und Zuhörer. — Rechts unten Monogramm: TM. Leinwand, 29×34 cm. G. R.

TIROLER MEISTER UM 1470

471* DER HL. GEORG. Er steht in voller Rüstung auf dem Drachen, ihm die Lanze in den Rachen stoßend. — Nadelholz, oben abgerundet, 73×27,5 cm. Rahmen im gotischen Stil.

TIROLER SCHULE UM 1480

472 GEISSELUNG CHRISTI. Christus stehend an die Säule gebunden, in der Mitte; ihm zu Seiten zwei Schergen. — Holz, 87,5×70,5 cm. H. R.

JOHANN HEINRICH TISCHBEIN D. Ä., Haina 1722—1789 Cassel

473 BRUSTBILD EINES JUNGEN MÄDCHENS, etwas nach links. Leinwand, 28×22,5 cm. Alter sehr reizvoller Louis XVI.-Rahmen mit alter Vergoldung.

VLÄMISCH, UM 1700

474 APOLLO MIT GEFOLGE. In Landschaft. Der Gott in der Mitte, links zwei Frauen, rechts Faune. — Leinwand, 84,5×108 cm. Schw. R.

SCHULE DES MICHAEL WOHLGEMUTH, Nürnberg, um 1480

475* DIE KREUZTRAGUNG. Der zusammengebrochene Heiland wird von einem Schergen am Strick nach rechts gezerrt; von links drängt ein Krieger und ein Mann auf ihn ein. Simon von Cyrene hilft das Kreuz tragen. Darüber die hl. Maria, von Johannes gestützt, und die hl. Magdalena. Rechts windet sich der Weg den Berg empor, auf dem die Schächer, die Schergen und Volk voranschreiten. Links auf einer Anhöhe Jerusalem. Oberer Abschluß goldenes Rankenwerk, mit Helmzier zu beiden Seiten. Auf der Kappe des Schergen rechts Buchstaben (Künstlersignatur?). Fichtenholz, 64×40 cm. Leiste im gotischen Stil.
Abb. Tafel 7

476 GESELLSCHAFTSBUCH DER FUGGER. 368 Bl. in 4° mit eingeklebten Wappen und Darstellungen auf 586 Seiten. Drei Hauptteile. Pappband. a) S. 1—106 Wappen der Fugger, Rechberg, Waldpurg, Stanie, Zollern u. a., oft mit figürlichem Beiwerk, allegorische Illustrationen von Wahlsprüchen. *Augsburgisch*, wohl in einer Hauptwerkstatt von 1608—30 gefertigt. Zu Beginn eine signierte Zeichnung: Jo. Paul Vogel 1678 oder 1618. b) S. 119—317. Wappen von 1580—1605 (dazwischen einige der 1. Gruppe). Beginnend mit Kurbayern, ohne Fugger, meist Bürgerlich aus der Kanzlei der Fugger usw. Häufig der Name Drechsler. Reiter und Jagdbild. c) S. 319 ff. Verschiedene Wappen des 17.—18. Jahrhundert, auch französische und Schweizer Geschlechter, Grafen von Noyelles, von Neufchatel, Estournal u. a. Am Schluß Fugger von Dietenheim. Besitzvermerk: Fürst Fugger Babenhausen 330.
Abb. Tafel 8

PLASTIK

476a APOSTEL SIMON, stehend. In der Rechten die Säge, in der Linken das Buch. Alabaster, H. 27 cm. *Nordfrankreich, Anfang 15. Jahrhundert*

477 THRONENDE MARIA, mit dem Kind, mit Kopftuch und Mantel. Sie hält mit beiden Händen das nackte Christuskind. — Ton, vollrund, mit alter Bemalung, H. 47 cm. (Repariert.) *Oberitalien, um 1450*

478 THRONENDE MARIA MIT DEM KIND. Maria mit Krone und verziertem Kopftuch und Gewand, hält auf dem rechten Knie das sitzende Christuskind.
Terrakottarelief, Bozetto, H. 32 cm. *Obertalien, Mitte 15. Jahrhundert*

479 ANBETUNG DES KINDES. Maria kniend, in betender Stellung, vor ihr das liegende Christuskind, neben ihr die beiden Esel. Am Kopfende des Kindes der kniende Joseph. Architekturumrahmung. (Unt. Teil des Rahmens erg.) — Lindenholz, 39×36 cm. Mit alter Bemalung und Vergoldung. *Oberitalien, 15. Jahrhundert*
Abb. Tafel 11

480 TRIUMPHZUG CHRISTI in breiter, friesartiger Darstellung. Christus, das Kreuz tragend wird auf einem von Evangelistensymbolen gezogenen Wagen gefahren. Vor ihm Figuren aus dem alten Testament, hinter ihm Märtyrer und Heilige.
Eiche, hohe Reliefschnitzerei. H. 51 cm, Br. 282 cm. *Flämisch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

481 WEIBLICHE HEILIGE mit auf die Schulter fallendem Haar und hoher Haube. Ueber dem Gewand Mantel, in der Linken hat sie einen Zweig.
Lindenholz, Rückseite gehöhlt, mit alter Fassung, H. 83 cm. *Süddeutsch, um 1490*

482 WEIBLICHE HEILIGE, stehend, gekrönt, den Mantel geöffnet über dem oben eng anliegenden Gewand. — Lindenholz, Rückseite gehöhlt, mit Resten von alter Fassung.
H. 78 cm. *Elsässischer Meister, um 1490*

483 HEILIGER MICHAEL, stehend, die Rechte mit dem Schwert erhoben, die Linke gesenkt. Der am Hals geschlossene Mantel ist mit über der Brust gekreuzten Bändern festgehalten. — Lindenholz, Rückseite gehöhlt, alte Fassung, H. 100 cm.
Tiroler Meister, Ende 15. Jahrhundert

484 RELIQUIENALTAR mit zwölf kleinen und einer großen Nische.
H. 62,5 cm. *Venedig, Ende 15. Jahrhundert*

485 HEILIGER JOHANNES, stehend, mit langem lockigem Haar und Mantel über dem geknöpften und gegürteten Gewand. In der Linken hält er das (erg.) Gefäß mit der Schlange. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Bemalung und Vergoldung, H. 98 cm.
Oberrheinisch, um 1500

486* FLÜGELALTAR MIT SKULPTUR UND MALEREI. Innen drei konturierte Holzreliefs in späterer Fassung. Im Schrein die Anbetung der hl. drei Könige, auf den Flügeln die hl. Barbara und der hl. Hieronymus, auf den Flügeln außen zwei gemalte Heiligenfiguren vor Damastvorhängen: hl. Anna selbdritt, hl. Elisabeth. Die spätgotischen Reliefs und Altarflügel wurden in einen Schrein im gotischen Stil mit Maßwerk einmontiert. — H. 120 cm, Br. 70 cm, mit geöffneten Flügeln 140 cm.
Abb. Tafel 9 *Süddeutsch, um 1500*

487* VIER SZENEN AUS DEM LEBEN DER HL. URSULA: **Der heidnische König sendet einen Boten zur Brautwerbung.** In einer Pfeilerhalle steht der Gesandte vor der Heiligen und ihrem Vater, der in einem Faltstuhl sitzt. — **Die Taufe des heidnischen Königssohnes.** In einer gewölbten Kapelle kniet der Bräutigam der hl. Ursula mit entblößtem Oberkörper im Taufstein, rechts zwei Priester. Links die Heilige und ihr Vater. — **Die Heilige nimmt Abschied von ihrem Verlobten.** Das Paar reicht sich die Hände, ein Priester und die Begleiterinnen Ursulas wohnen der Szene bei. Links ein Frührenaissanceportal, im Hintergrund eine Berglandschaft mit Architektur. — **Das Martyrium der hl. Ursula.** Die Heilige mit Papst Cyriak, Geistlichen und Jungfrauen in einem Segelboot, am Ufer ein Bogenschütze und ein zweiter Hunne, der eine Frau an den Haaren aus dem Boot zerrt. — Holzreliefs in alter Fassung in Gold und Farben. Je ca. 96×41 cm. Jedes Relief in Kastenrahmen im gotischen Stil. *Augsburg, um 1515*
Abb. Tafel 9

488 CHRISTUS VON EINER KREUZIGUNG, mit Dornenkrone und Lendenschurz. Arme fehlen. — Lindenholz, vollrund, mit Resten von Bemalung, H. 123 cm.
Abb. Tafel 10 *Italien, Mitte 15. Jahrhundert*

489 RITTER GEORG IM KAMPF MIT DEM DRACHEN. Der Ritter in voller Rüstung zu Pferd sticht mit der Lanze den am Boden liegenden Drachen.
Lindenholz, rückseitig flach, mit teilweiser alter Bemalung und Vergoldung.
H. 75 cm, Br. 88 cm. *Schwäbisch, 15. Jahrhundert*

490 HEILIGER ANTONIUS, stehend, mit Bart und Hut.
Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung und Vergoldung, H. 55 cm.
Aus Sammlung Oser, Krems.
Abb. Tafel 11 *Oesterreichisch, Ende 15. Jahrhundert*

491 KRUCIFIXUS mit Dornenkrone und Lendenschurz. Die Füße übereinandergenagelt. Die Arme ausgestreckt. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung, H. 61 cm. *Ostdeutsch, um 1500*

492 HEILIGE ANNA SELBDRITT. Auf ihrem rechten Knie steht das nackte Christuskind, das sie mit der rechten Hand umfaßt. Links neben ihr Maria.
Lindenholz, rückseitig flach mit alter Bemalung und Vergoldung, H. 39 cm, Br. 40 cm.
Abb. Tafel 11 *Augbsurg, Anfang 16. Jahrhundert*

493 ADAM UND EVA auf zwei Tafeln. Rückseitig Engelsköpfe, Maskarons und Ornamente. — Holzrelief, mit alter Vergoldung und Bemalung.
H. 32 cm, Br. 26 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 11 *Oberitalien, Anfang 16. Jahrhundert*

494 GESCHNITZTER RUNDER HOLZRAHMEN mit Früchtekranz zwischen Blattornament. — D. 29 cm. *Venedig, Anfang 16. Jahrhundert*

495 NACKTER CHRISTUSKNABE, von einer Anbetungsgruppe.
Stuck, vollrund, bemalt, H. 52 cm. *Florenz, Anfang 16. Jahrhundert*

495a HL. MARIA, stehend, mit betend erhobenen Händen.
Lindenholz, Rückseite flach bearb., alte Bemalung, H. 48,5 cm. *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*

496 LÜSTERWEIBCHEN. Halbfigur eines Mädchens. Verbunden mit Hirschstangen.
Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. 100×650 cm.
Aus fürstlich Ysenburgischem Besitz.
Abb. Tafel 10 *Mittelrheinisch, um 1550*

497 KREUZIGUNGSGRUPPE mit zahlreichen Figuren. Im Vordergrund Maria zusammengesunken, von Johannes und Anna gestützt, daneben Magdalena das Kreuz mit der Hand umfassend. — Kelkheimer Stein, Hochrelief, 24×18 cm.
Siehe Belvedere 1931. Aufsatz Prof. Berliner
Abb. Tafel 11 *Um 1571*

498 STAMMVATER JESSE, schlafend, den Kopf auf die rechte Hand gestützt. Die Linke umfaßt den Baum. — Lindenholz, rücksetig flach, mit alter Fassung. Br. 108 cm.
Siehe Schmitt-Swarzenski: Meisterwerke der Bildhauerkunst . . . Band 2, Abb. Tafel 2. *Süddeutsch, Fränkisch (?), Ende 16. Jahrhundert*

499 BÜSTE DES KÖNIGS JOSAPHAT mit Krone und Bart. Ueber dem linken Arm Spruchband mit Inschrift: Josaphat. — Lindenholz, rückseitig flach, mit alter Bemalung und Vergoldung. H. 44,5 cm. — **Erwähnt bei Schmitt u. Swarzenski, Meisterwerke der Bildhauerkunst Bd. 2.** *Süddeutsch, Ende 16. Jahrhundert*

500 RELIEF MIT TIERFRATZE. Holz, bemalt und vergoldet. — 21,5×14 cm. *Spanisch, 16. Jahrhundert*

501 HEIL. PETRUS. Halbfigur, betend in Felslandschaft. Rechts oben der Hahn, links die Sonne. Hochrelief. Birnbaum. — H. 24, Br. 19 cm. G. R. *Deutsch, um 1600*

502 GOTTVATER, Halbfigur mit langem Bart. Ueber Wolken. In der Linken die Weltengel. (Hände erg.)
Lindenholz, rückseitig flach, mit Resten von alter Bemalung. 98×100 cm. *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

503 STEHENDER DIAKON. Ueber dem spitzenbesetzten Gewand geblümte Dalmatika mit hochstehendem Kragen. — Lindenholz, volrund, mit alter Bemalung und Vergoldung. H. 51,5 cm.
Abb. Tafel 11 *Spanien, 17. Jahrhundert*

504 MUTTER, IHR KIND SCHÜTZEND, stehend, auf hohem Sockel mit Kartusche für Reliquie. Die Rechte erhoben, hält sie mit der Linken den zu ihr flüchtenden Knaben. Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. H. 58 cm. *Siena, 17. Jahrhundert*

505 MARIAE VERKÜNDIGUNG vor einer Architektur.
Marmor, Relief, 53×34 cm. G. R.
Abb. Tafel 10 *Italien, 17. Jahrhundert*

506 PIETA. Maria sitzend,, mit verziertem Kopftuch und Mantel, stützt mit der rechten Hand den Kopf Christi. Profilierter Holzsockel.
Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 40 cm.
Aus Sammlung Oser, Krenis.
Abb. Tafel 11 *Oesterreich, 17. Jahrhundert*

507 KNIENDER RITTER in Zeittracht, in der Linken den Helm. — Höhe 28 cm.
Spanien, teilweise 17. Jahrhundert

508 KRUZIFIXUS. Unter den Füßen Totenkopf. Das Kreuz erhebt sich auf dem Rokaille-umschlossenen Garten Eden, Baum in der Mitte, Buch und Lamm darauf. Allianz-wappen: Stadion Stauffenberg. — Holz. Kruzifixus unbemalt, das übrige alt gefaßt und vergoldet. — H. 101 cm. *Schwäbisch, Kruzifix um 1700, Fassung 1745*

509 MARIA IMMACULATA auf der Mondsichel schwebend. Putten zu ihren Füßen.
Lindenholz, vollrund, alt bemalt, rückseitig Wappensignet. Kopf beschädigt.
H. 23 cm. *Süddeutsch, um 1700*

510 KNIENDE MAGDALENA mit aufgelöstem Haar.
Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung, teilweise übergangen. Ein Arm fehlt.
H. 31 cm. *Italien, um 1700*

511* SCHREIN MIT GESCHNITZTEM KRUZIFIX UND FILIGRANARBEIT. Das auf einem Totenkopf ruhende Kreuz umgeben von einem Rundbogen aus Blumenzweigen, gebildet aus Gold- und Silbergespinst mit farbigem Stoff und bunten Steinen. Vergoldetes, rundbogiges Gehäuse. — H. 30 cm, Br. 23,5 cm. *Um 1700*

512 EKSTASE EINES HEILIGEN. Der Heilige von einem Engel gestützt und von drei Frauen umgeben. Von links oben schweben zwei Putten mit Kranz und Palmzweig. Vergoldete Bronze, hohes Relief, in altem schwarzem Rahmen mit Silberauflagen.
H. 38 cm, Br. 31 cm.
Abb. Tafel 10 *Italien, um 1700*

513 CHRISTUSKOPF VOR DEM SCHWEISSTUCH DER VERONIKA. Alabaster, Relief. In schwarzem von Engelsköpfen bekröntem Rahmen. 16,5×13 cm.
Wohl Niederlande, 17.—18. Jahrhundert

514 SCHWEBENDER GEFLÜGELTER ENGEL, mit flatterndem Gewand.
Holz, rückseitig flach, mit alter Bemalung. H. 57 cm.
Aus Sammlung Oser, Krems. *Oesterreich, 17.—18. Jahrhundert*

515 KLAGENDE MARIA stehend, die Hände gefaltet.
Lindenholz, Rückseite bearbeitet, alte, teilweise übergangene Fassung. H. 31 cm.
Süddeutsch, Anfang 18. Jahrhundert

516 HL. MARIA AUF DER ERDKUGEL stehend, in weitem Mantel, auf zugehörigem Barocksockel. — Lindenholz. Rückseite flach mit alter Bemalung.
H. mit Sockel 29 cm. *Süddeutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

517 MARIA MIT DEM KINDE. Bemaltes Tonrelief. Nach dem Cranachschen Gnadenbild in Innsbruck. — H. 50 cm, Br. 25 cm. Gerahmt.
Süddeutsche Schule, 17.—18. Jahrhundert

518 RELIQUIEN KRUZIFIXUS. Christus am Kreuz, über ihm Gottvater und die Taube. Am Kreuzfuß Maria. — Obstholz, Hochrelief. H. 28 cm.
Süddeutsch, wohl bayrisch, Mitte 18. Jahrhundert

519 KALVARIENBERG. Christus am Kreuz über vergoldetem Rokaillesockel mit seitlich Opfer Isaaks und eherner Schlange. In der Mitte ein Wolkenband mit Putten. (Seitengruppen von anderer Hand.) — Obstholz, vollrund. H. 102 cm.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert

520 MARIA IMMACULATA auf Weltkugel mit Schlange. Profilierter Holzsockel.
Marmor. — H. ohne Sockel 27 cm.
Abb. Tafel 11 *Mittelrheinisch, um 1760*

521 KNIENDE HEILIGE, die Hände gefaltet. — Holz, Rückseite flach, bemalt.
H. 14 cm. *18. Jahrhundert*

522 STEHENDER KNABE, wohl Porträt eines jungen Prinzen. Im Kostüm der Zeit.
Terrakotta, vollrund, mit alter Bemalung. — H. 82 cm. *Süddeutsch, um 1760*

523 BÜSTE DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS, den Kopf nach oben gerichtet, mit lang herabfallendem Haar. Auf Volutensockel. — Irischer Marmor. H. 86 cm.
Nach Prof. Brinkmann ein eigenhändiges Werk des Venezianer Bildhauers Giov. Marchiori (1695—1778). Vergl. den David in S. Rocco in Venedig.
Venedig, Giov. Marchiori, Anfang 18. Jahrhundert

524 MARIA MIT DEM KINDE. Marmorrelief unter dem Einfluß Raphaels.
H. 29 cm, Br. 20,5 cm. *Italienische Schule des 18. Jahrhunderts*

525 JOHANNES DER TÄUFER. Stehend, zu seinen Füßen das Lamm, in der Rechten die Taufschale. Vergoldete Fellgewandung.
Lindenholz. Alte Fassung. Wandfigur rückseitig ausgehöhlt. H. 90 cm.
Meister der Bodenseeschule, 18. Jahrhundert

526 VESPERBILD. Maria sitzend, die Figur von dem wehenden Mantel fast ganz verdeckt, hält mit der rechten Hand das Haupt, mit der linken die Hand Christi, die, an ihre Knie gelehnt, auf dem Boden ruht. Ton, alt gefaßt. Von der gleichen Gruppe sind bisher fünf weitere Repliken bekannt: Augsburg, Sammlung Röhrer, Museum in Ulm, zwei München, Privatbesitz (Stuttgart, Kunsthandel). (Vgl. A. Feulner, die Sammlung Röhrer, Augsburg 1926, Abb. 74.) Es ist wahrscheinlich, daß die endgültige Redaktion dieses Themas auf Wenzinger zurückgeht, von dessen Hand die besten Varianten stammen dürften. — H. 21 cm.
Siehe Schmitt und Swarzenski, Meisterwerke, Bd. II, Nr. 100 mit Abbildung.
Abb. Tafel 11 *Südwest-Schwaben, Ch. Wenzinger, um 1760*

527 ENGELSKOPF mit goldnen Flügeln. — Lindenholz, mit alter Bemalung.
Bayrisch, Mitte 18. Jahrhundert

528 SCHWEBENDER PUTTO MIT FÜLLHORN als Kerzenträger.
Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. H. 30 cm.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert

529 STEHENDE WEIBLICHE FIGUR in Directoire Kleidung.
Lindenholz, Rückseite flach, alt bemalt. H. 20,5 cm. *Um 1780*

530 SCHWEBENDER ENGEL, geflügelt, mit ausgestreckten Armen.
Lindenholz, vollrund, bemalt. H. 69 cm. *18. Jahrhundert*

531—532 ZWEI KRIPPENFIGUREN. a) Schlafender Schäferknabe auf Waldsockel. b) geflügelter Putto, schwebend, die Hände vor der Brust. — Terrakotta, bemalt.
a) Br. 25 cm, b) H. 25 cm. *Italienisch, 18. Jahrhundert*

533 ZWEI ENGELSKÖPFE. — Lindenholz, rückseitig flach, mit alter Bemalung und Vergoldung. H. 68 cm. *18. Jahrhundert*

534 TORSO EINES KNABEN. — Marmor, vollrund. Dazu hohe achteckige Marmorsäule.
H. 29 cm. *Römische Kaiserzeit*

535 KOPF EINER HERME. — Marmor, rückseitig flach. — H. 17 cm. *Spätantike*

EMAIL, ELFENBEIN, HOLZ

536 KLEINE EMAILPLATTE mit Darstellung Christus am Ölberg. Oben abgerundet. 4,5×4 cm. *Limoges, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

537* OVALES KUPFEREMAILPLÄTTCHEN. Mit Wappen des Nürnberger Patriziergeschlechtes von Imhof. — 4,5×3 cm. (Rep.) *Augsburg, Ende 17. Jahrhundert*

538* GOTISCHE ELFENBEIN-TAFEL MIT KREUZIGUNG. In der Mitte Christus am Kreuz, das Haupt nach links geneigt, an den Seiten Maria und Johannes. Umrahmung: Rundbogen auf gedrehten dünnen Säulen. An einigen Stellen Reste roter Bemalung. H. 12,5 cm, Br. 7,3 cm. (Zwei Sprünge.) *Nach 1500*

539* RUNDE GESCHNITTENE ELFENBEINDOSE. Mit Früchten und Vögeln. Goldscharniere. — D. 7,5 cm. *17. Jahrhundert*

540 SALVATOR MUNDI. Elfenbein. Christusknabe, nackt stehend. An den Haaren Reste von Vergoldung. (Arme ergänzt.) — H. ohne Sockel 9,5 cm. *Niederländisch, 16.—17. Jahrhundert*

541 ELFENBEINGRUPPE: Jäger mit Hund. Kopf und Glieder Perlmutt. Er steht Schwertgegürtet mit Köcher und Lanze. Kastensockel aus Schildpatt und Perlmutt mit Bronzeschnecken als Füße. — H. 19 cm. *Paris, 17. Jahrhundert*

542—543 ZWEI ELFENBEINRELIEFS. a) Diana mit Hunden in Landschaft. b) Christus fällt unter dem Kreuz. — a) H. 7 cm, Br. 9,5 cm, b) H. 5 cm, Br. 11 cm. Gerahmt. *Deutsche Arbeiten um 1700*

544—545 ZWEI KLEINE RUNDRELIEFS. a) Urteil Salomos der zwischen den Frauen und dem Knecht thront. b) Altar mit weiblicher nackter Figur, umgeben von vier Gestalten. — Buchsholz in Rundrahmung. **Aus Sammlung Spitzer.** D. mit Rahmen 5,5 cm. *Flämisch, 16. Jahrhundert*

546 GABEL, zweizinkig, mit gedrechseltem Buchsgriff. Umlaufende Darstellung mit zwei Figuren, eine schlafend. — Länge 25,5 cm. *16. Jahrhundert*

547 GESCHNITZTE HOLZSCHALE, aus einem Stück gehöhlt, oval, mit Fuß, und Löwenkopfgriff. Auf der Wandung im Hochrelief allegorische Figuren. H. 11 cm, L. 22 cm. *Italien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

548 KÖCHER eines Jagdbestecks, Buchs, an allen Flächen geschnitzt. Seitlich die zwölf Apostel. Vorn rückwärts Darstellungen. Kopf als Ring für den Gurt. Auf dem Holz bezeichnet: 1629 W. G. W. Auf dem Messingrand: 1630. — L. 22 cm. *Meister, W. G. W., um 1630*

549* GOTISCHE KASSETTE MIT REICHEM EISENBESCHLAG. Nadelholz, gewölbter Deckel, der Lederbezug zum Teil erhalten. Die zahlreichen Eisenbänder mit gotischen Blattrosetten. — H. 24 cm, L. 44 cm, T. 23 cm. *Deutsch, 15. Jahrhundert*

550 HOLZKÄSTCHEN, mit Eisenbeschlag. Bänder mit Rosetten und Eicheln. L. 18,5 cm. *Deutsch, 15. Jahrhundert*

551* WISMUTKASSETTE VON 1550. Auf dem Deckel in Rundmedaillon das Opfer Abrahams, seitlich Blumenstauden und die Jahrzahl. Seitenwände mit Blumen. H. 12 cm, Br. 32 cm, T. 21 cm. *Fränkisch, um 1550.*
Abb. Tafel 18

552 HOLZSCHÜSSEL MIT WISMUTHMALEREI. Von breitem Blumenkranz umrahmt im Boden Wappenhalterin mit zwei Wappen und Inschrift: **Halt ich dise zwei Wappen // Inn Gottes namen // zu samen. 1592.** — D. 48,5 cm. *Augsburg 1592*
Abb. Tafel 18

553—554 ZWEI HOLZKASTEN, vergoldet. a) Mit Rankenornamenten. Vorn Kartusche, datiert 1530 (?) b) Satteldach. Rosettenmuster in gepunztem Grund ausgespart. 17×30×20 cm, 36,5×32,5×22,5 cm. *Italienisch, a) um 1530, b) 17. Jahrhundert*

555* HÖLZERNER MARZIPANMODEL. Bürgerliches Wappen mit Vogel. „Blumenborte“. D. 23 cm. *17. Jahrhundert*

556 DECKELGEFÄSS, PULVERHORN (?) Bein. Graviert mit Bauer, Tieren und Ranken, datiert 1693. — H. 12,5 cm. *Nordisch, um 1693*

557 KANNE in Humpenform, gedreht und geschnitzt, mit Löwe als Heber und Löwenrelief auf dem Deckel. Am Boden 1782. — H. 23,5 cm. *Schweden, 1782*

558—559 ZWEI TABAKREIBEN in geschnitzter Holzhülse. a) Hirschjagd und Sauhatz. Ornament mit Metalleinlagen. b) Hubertuswunder. — L. 20,5 cm, 19,5 cm. *a) Französisch oder Deutsch, 17. bzw. Mitte 18. Jahrhundert*

560—561 GEFLOCHTENER HOLZKASTEN und HOLZMODEL. a) Rahmen mit Kerbschnitt. b) Mit Reiterfigur. — 20,5×38×23,5 cm, 37×28,5 cm. *a) Tirol, b) Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

STEINZEUG

562 BIRNKRUG, braun glasiert, mit Emailmalerei. Vorn Brustbild. Schräg gemusterte Wandung, Palmetten. Auf dem Zinndeckel Jahrzahl 1690. — H. 26 cm. *Kreußen, um 1690*

563—564 ZWEI KRÜGE. a) Reliefiert und mit bunter Emailmalerei. Palmett- und Taustreifen. Kerbschnitt. b) Aufgelegte Reliefs der zwölf Apostel. — H. 17,5 cm, 17,5 cm. *a) Sachsen, b) Kreußen, 17. Jahrhundert*

565—566 KURFÜRSTEN- UND LANDSKNECHTSKRUG, grau und blau, bzw. braun, a) mit Emailfarben übermalt. — H. 27 cm, 21 cm. *Westerwald, Raeren, um 1600*

567* BAUCHIGER STEINZEUGKRUG. Grau und blau. Stempeldekor: Herzen. H. 18 cm. *Westerwald, 18. Jahrhundert*

568—569* ZWEI BAUCHIGE STEINZEUGKRÜGE. Grau und blau. Stempelrosetten. H. 26 cm (Zinndeckel) und 22 cm. *Westerwald, 18. Jahrhundert*

570—572* DREI BAUCHIGE STEINZEUGKRÜGE. Grau und blau. Mit Schnauze, gestempelte Rosetten. — H. 34 cm. (Henkel fehlt), 22 und 18 cm. *Westerwald, 18. Jahrhundert*

573* GRAUER STEINZEUGKRUG. Enghalsform. Ritzdekor: Nelken und reliefierte Ornamente. Zinndeckel. — H. 28 cm. *Sachsen-Altenburg, 18. Jahrhundert*

574* SECHSSEITIGER STEINZEUGKRUG. Grau und Blau. Ritzdekor: Blumen. Zinndeckel. — H. 27,5 cm. *Westerwald, 18. Jahrhundert*

575* BAUCHIGER HAFNERKRUG MIT RELIEFAUFLAGEN, GLASUR UND BEMALUNG. Vier Rautenmedaillons mit Madonna bzw. je einem hl. König. Am Hals Maskaron und Engelsköpfe auf blauem Grund, der übrige Fond mit Blumenmalerei. Zinnmontierung. (Henkel gekittet.) — H. 33 cm. *In Preuning Art*

MAJOLIKA

576—578 KLEINE SCHALE UND ZWEI PLATTEN AUF FUSS. a, b) Mit kupferlüstriertem Dekor. c) Gebogter Rand. Hellblau glasiert. (Gekittet.) D. 12,5 cm, 15 cm 14,5 cm. *a, b) Spanisch, c) Italien, 16.—17. Jahrhundert*

579 ALBARELLO, bemalt mit weiblichem Bildnis und Ranken (Ausgeb.) H. 22 cm. *Toskana, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

580—581 ZWEI RUNDPLATTEN, die eine auf Fuß. a) Mit Rankendekor und Wappen. b) Hellblau glasiert, mit springendem Hirsch zwischen Ranken. — D. 27 cm, 30 cm. *Italien, 16.—17. Jahrhundert*

582—583 ZWEI APOTHEKERFLASCHEN. a) Blau bemalt mit wenig Gelb, mit Hasen und Hunden. b) Mit Pflanzenranken, in blauem Grund ausgespart. — H. 21 cm, 21 cm. Abb. Tafel 12 *Italien, a) Savona (?), b) Pavia (?), 17. Jahrhundert*

584 GROSSE BARBIERSCHÜSSEL, oval mit flachem, ausgeschnittenem Rand. Scharffeuerfarben bemalt mit wilden Tieren. — D. 41,5×29 cm. *Italien, Talavera (?), 17.—18. Jahrhundert*

FAYENCEN

585 ROTFIGURIGE VASE, „Krater", mit zwei Jünglingen und Mädchen, dem Jüngling Diadem reicht. — H. 30 cm. *Griechisch, 4.—3. Jahrhundert v. Chr.*

586 GROSSES TONWAPPEN VON 1689. Als Helmzier: Mohr und Adler. Glasiert. H. 75 cm, Br. 57 cm. *Um 1689*

587 TELLER, blau bemalt mit Blumenkorb und Randkartuschen. Marke: de Klauw und 250. Sprung. — D. 32 cm. *Delft, 18. Jahrhundert*

588 RUNDPLATTE, vorwiegend mangan bemalt, mit Engel zwischen Bäumen. D. 36 cm. *Friesisch, 18. Jahrhundert*

589 PAAR BALUSTERVASEN, bemalt mit Scharffeuerfarben mit goldenem und eisenrotem Überdekor: Chinesenfiguren und Pflanzen. Marke in der Art der Pynacker. H. 32 cm.

590 RUNDPLATTE, schalenförmig mit blauem Chinesendekor. Marke: I. D. 35 cm. *Frankfurt gegen 1700*

591 KLEINE FÄCHERPLATTE, Blau bemalt, mit Chinesen, Felsen und Gesträuch. D. 18,5 cm. *Frankfurt, gegen 1700*

592 FLASCHE, blau bemalt mit umlaufender Landschaft. Mit Muffelfarben überdekoriert mit Schäferpaar. — H. 23 cm.

593 BIRNKRUG, blau bemalt. Hängende und steigende Ranken, dazwischen Vierpunkt und Stern. — H .25,5 cm. *Hanau, um 1740*

594—597 ZWEI KLEINE BIRNKRÜGE UND ZWEI WALZENKRÜGE. a, b) Mangan, bzw. mit Blau: Bäume mit Vogel oder Architektur. c, d) Scharffeuerfarben: Pferd in mangangespritztem Grund ausgespart, bzw. gestreift mit Blumen dazwischen. H. 17 cm, 15,5 cm, 23 cm, 23 cm. *a, b) Maingebiet, wohl Hanau, c, d) Deutsch, 1. bzw. 2. Drittel 18. Jahrhundert*

598 SPEISESERVICE, Steingut: 82 Teile. Blau bemalt mit Blumensträußen und Streublumen. 51 Teller, Suppenterrine, 10 ovale und 5 runde Platten in drei Größen, 2 Deckelsaucieren, 1 Sauciere, 4 flache und eine tiefe Schüssel, 2 Schalen, Salzfäßchen und ein Crèmetöpfchen, Paar Leuchter. Marke eingedrückt: Traube, darum M I W (Weingärtner). Abb. Tafel 12 *Flörsheim, um 1790*

599—600 FÄCHERPLATTE UND ENGHALSKRUG, blau bemalt. a) Architektur zwischen Bäumen. Rand mit Blattmotiven. b) Auf schräg gewellter Leibung, quergerilltem Hals Vögeleindekor. — D. 30,5 cm, H. 28 cm. *Mainfränkisch, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

601 RUNDE SCHÜSSEL MIT BLUMENMALEREI. Behangmuster mit Blumen und Fiederblättern. — D. 28 cm. *Nürnberg. Marke K. Kordenbusch. Um 1750*

602—603 ZWEI FÄCHERPLATTEN, blau bemalt mit Turmarchitektur. Am Rand verschiedene Pflanzenmotive. a) Blaumarke: 4. — D. 31 cm, 34,5 cm. *Nürnberg, um 1740—50*

604—606 ZWEI KLEINE PLATTEN UND EINE KAFFEEKANNE. a) Rund, mit profiliertem Rand, blau bemalt mit Rouenspitze und Blütenmotiv. Marke: H. b) Oval, mit Korbflechtrand. Blumendekor in Muffelfarben. Marke: D. W., darunter 88 und 3. (Graf v. Dutrichstein, Weißkirchen.) c) Braun glasiert, mit goldradierten Blumen. (Deckel gekittet.) — D. 25 cm, 24,5×20,5 cm,
a) Hanau, 1750—1760, b) Weißkirchen (Proskau), um 1788, c) Bayreuth, Mitte 18. Jahrh.

607—608 ZWEI PLATTEN, mit gewelltem Rand. Bunt bemalt mit „indianischen" Blumen, losen Sträußen und Streublumen. Marken in Grün: a) h, b) F.
46×36 cm, 33×26,5 cm. *Straßburg, Mitte 18. Jahrhundert*

609—612 VIER TELLER, bemalt in Muffelfarben, vorwiegend purpur und grün. a) Chinese im Freien. b) Vögel. c) Haus. d) Hahn.
a) Straßburg, b) Elsaß, a/c) 3. Viertel 18. Jahrhundert

613 KINDERBÜSTE, weiß glasiert. Gegenstück im Museum in Speyer. — H. 17 cm.
Abb. Tafel 12 *Mosbach, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

614 FIGURENGRUPPE: DER SOMMER. Frau und Kind nebeneinander stehend, beide mit Schurz bekleidet, eine Garbe unter dem Arm. Muffelfarben bemalt. — H. 25 cm.
Abb. Tafel 12 *Deutsch, um 1760*

615 FIGURENGRUPPE: ADAM UND EVA am Baum der Erkenntnis. Scharffeuerfarben bemalt. — H. 29 cm.

616 OVALE PLATTE mit gewelltem Rand und Muschelgriffen, weiß glasiert. Marke: F. (Geringe Glasurabsplitterung.) — 46,5×34 cm. *Durlach oder Mosbach, um 1770*

617 RUNDE DECKELVASE, bauchig mit blauem Gittermuster und bäuerlichen Schäferszenen in den drei Rokaillereserven. Marke: M. — H. 32,5 cm.
Abb. Tafel 12 *Minden oder Magdeburg, um 1760*

PORZELLAN

618 PUTTENGRUPPE. Europa und Amerika, der eine mit Szepter, Reichsapfel und Helm, der andere mit Indianerschmuck auf einem Krokodil reitend. Bunt bemalt. Schwertermarke. (Geringe Reparatur.) — H. 24,5 cm.
Abb. Tafel 12 *Meißen, Modell von Kaendler, gegen Mitte 18. Jahrhundert*

619 TASSE UND UNTERTASSE. Blaues Schuppenmosaik. Rokaillegerahmte Reserven mit bunten Vögeln. Schwertermarke, eingedrückt: 63. — Tasse H. 7 cm, D. 13,5 cm.
Meißen, um 1750—60

620 GROSSE GRUPPE: SCHÄFERPAAR IN DER LAUBE, nebeneinander sitzend, der Jüngling mit Vogelbauer, nach dem das Mädchen die Hand hinstreckt. Helle Kleidung mit Streifen- und Guirlandenmuster. Laube farbig und gold staffiert. Löwenmarke und P. H. 3: Paul Hanong. (Ger. Ausbess.) **Gegenstück bei Hofmann, Nr. 32.** — H. 28 cm.
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1758—60*

621 HALALIBLÄSER, stehend in grünem Jagdanzug mit Mütze. Rokaillesockel. Löwenmarke und Monogramm J. A. H.: J. A. Hanong. (Ger. Ausbess.) **Hofmann Nr. 45.** H. 18 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1759—62*

622 JÄGERIN, ein Gewehr ladend. In grünem Jagdkostüm. Grassockel. Ohne Marke. (Ger. Absplitt.) **Hofmann Nr. 46.** — H. 17 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1755—60*

623 DAME in Theatertracht, mit beiden Händen den Rock fassend. Helle Gewandung. Rock rosa mit Blümchen. Ohne Marke. Eingeritzt J. H. und I. (Variante von Hofmann Nr. 50.) H. 14,5 cm.
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1759—62*

624 VENUS, stehend in bewegter Haltung, das Haupt mit Krone. Das die Brust frei lassende Gewand gelb mit grünen Blumen. Löwenmarke und Monogramm J. A. H. (Hand gek.) H. 22 cm.
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1759—62*

625—626 ZWEI FIGUREN DER ITALIENISCHEN KOMÖDIE: Kolombine und Harlekin. In Tanzstellung, mit schwarzen Masken, großen Hüten, bunt karierten Jacken, gelbem Rock und Hose. Rokaillesockel. Ohne Marke. Eingeritzt: I. Hofmann, Nr. 57, 58. (a) Geringe Ausbess.) — H. 15,5 cm, 16 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1755—58*

627 GÄRTNER BEIM BAUMSETZEN. In grüner Kleidung mit schwarzem Dreispitz. Der Blüten- und Früchtebesetzte Baum in grün gemustertem Kübel. Heller Rokaillesockel. Löwenmarke (Baumstamm gekittet.) **Hofmann Nr. 86.** — H. 19 cm.
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1755—58*

628 JUNGER SCHNITTER mit schwarzem Dreispitz, gelber Hose. Marke: C T mit Krone. Eingeritzt: S 2. (Gerät fehlt.) Variante von **Hofmann Nr. 76.** — H.
Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, Ausformung 1760—70

629 SCHNITTER MIT RECHEN (erg.) vor Strohgarbe stehend. Helle Kleidung, schwarzer Dreispitz. Rokaillesockel. Löwenmarke und Monogramm: J. A. H. **Hofmann Nr. 79.** H. 13 cm. *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1759—62*

630 SCHNITTER vor Garbe stehend. Kleidung weiß, schwarz, violett. Rokaillesockel. Löwenmarke und Monogramm: J. A. H. (Ger. Ausbess., Dreschflegel fehlt.) **Hofmann, Nr. 80.** — H. 15 cm. *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1759—62*

631 SCHNITTER mit schwarzem Dreispitz und weißem Rock. Marke: C T mit Krone. Eingeritzt: S 2. (Sense fehlt.) **Hofmann Nr. 82.** — H. 15 cm.
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, Ausformung 1760—70*

632 WINZERIN, von einer Rebe Trauben in den Bottich pflückend. Jacke und Schürze getupft. Marke: C T mit Krone. **Hofmann Nr. 95,** wohl dasselbe Stück. — H. 14 cm.
Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, Ausformung um 1760—70

633 LIEBESPAAR. Das Mädchen sitzend, mit Blumenguirlande im Schoß, der Jüngling neigt sich stehend ihr zu. Bunte Gewandung, lachsrosa, hellviolett und blumengemustert. Löwenmarke. Eingedrückt: I H. (Ger. Ausbess.) **Hofmann Nr. 107.** — H. 16,5 cm.
Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, 1759—62

634 PUTTO ALS SCHAUSPIELER, Blatt und Rolle in den Händen. Flatterndes Lendentuch. Rokaillesockel. Eingedrückt: P. H. ;. (Ger. Absplitt.) Variante von **Hofmann Nr. 134.** — H. 10 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1755—58*

635 PUTTENGRUPPE: Der Winter. Vier Putten im Kreis auf einem Rokaillesockel. Zwei wärmen sich am Feuer. Der Dritte kniet mit Schlittschuhen vor einem Mädchen mit Muff und Pelzkragen. In der Mitte über ihnen ein Fünfter, emporsteigend auf Rokaille und Baumstumpf. Pelzgefütterte Tücher als Bekleidung. Zwei Arme, ein Fuß abgebrochen. Marke CT, darunter B. **Hofmann Nr. 149.** — H. 25,5 cm.
Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, Ausformung 1762—70

636 LAUFENDES WILDSCHWEIN, grauschwarz bemalt, Flacher Grassockel mit Grasstütze. Marke: CT mit Krone und 77. — H. 9 cm.
Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, Ausformung 1777

637 GALOPPIERENDER SCHIMMEL, mit braunem Schweif und Mähne. Flacher Grassockel mit Baumstumpf. Eingedrückt: P H und 9. — H. 13 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1755—58*

638 JÜNGLING stehend, die Rechte greift an den Hut. Hellbunte Kleidung, Weste eisenrot gemustert. Löwenmarke, eingedrückt: P H. — H. 15,5 cm.
Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1759—62

639 DER UNSAUBERE KOCH. Hinter einem Tisch stehend schlägt er Eier in die Mütze auf. Rock violett gemustert. Grünbräunlicher Erdsockel. Löwenmarke. Eingeritzt J H. Jos. Hanong. (Zwei Finger fehlen.) **Wohl das bei Hofmann, Frankenth. Porzellan Nr. 152 abgebildete Stück.** — H. 19 cm.
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1759—62*

640 FRAU MIT BLUMEN im aufgerafften Kleid. Helles Gewand, blaugetupfte Taille, schwarze Halskrause. Rokaillesockel. Eingeritzt: C T und A B. Eingedrückt n. i. Höhe 13,5 cm. *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, Ausformung um 1765*
Abb. Tafel 14

641 DAS TANZENDE PAAR. Nebeneinander, sich gefaßt haltend. Am Boden ein Hündchen. Kleidung weiß und rosaviolett und bunt gestreift. Rokaillesockel. Marke: CT mit Krone, darunter B. — Hofmann Nr. 263. — H. 21 cm.
Abb. Tafel 13 *Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, 1762—65*

642 GESELLSCHAFTSGRUPPE: DER GERUCH: Auf goldstaffiertem Sockel sitzt eine Dame, an Blumen riechend. Neben ihr am Tisch steht ein Herr und nimmt aus der Tabaksdose eine Prise. Kleidung vorwiegend rosaviolett, Rock der Dame mit blauen Blümchen. Löwenmarke und Monogramm J. A. H. — **Hofmann Nr. 272.** — H. 21 cm.
Abb. Tafel 13 *Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, um 1759—61*

643 GESELLSCHAFTSGRUPPE: DAS GEFÜHL. Auf einem Lehnstuhl sitzt eine Dame in blaugeblümtem Kleid und wehrt die Liebkosung des Kavaliers ab, der den Arm um ihre Schulter legt. Rechts ein Tischchen mit Nähzeug. Der Rock des Mannes und Stuhl grün. Sockel violett und goldstaffiert. Marke: CT mit Krone. — **Hofmann Nr. 274.** H. 21 cm.
Abb. Tafel 13 *Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, um 1760—65*

644—645 DIE TÄNZERIN CAMARGO UND IHR PARTNER. Reich bemalte Gewandung. Ueber violett und blau gemustertem Rock, bunt geblümt und gestreiftes Oberkleid. Der Tänzer in blau gesäumter, eisenrot gemusterter Kleidung mit violetten Schleifchen. Löwenmarke und beide mit Monogramm J. A. H. (Kopf der Camargo gekittet, ein Fuß fehlt.) — **Hofmann 258, 261.** — H. 23 cm, 22 cm.
Abb. Tafel 13 *Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, um 1759—62*

646 DER QUACKSALBER. Eine Schale in der Hand steht er neben einem Tisch mit Flaschen, Farbkasten und einem kleinen Affen. Weiß und gelbe Kleidung, Weste bunt gemustert, schwarzer Dreispitz. Marke: CT mit Krone und AB. In Gold: 71. — Hofmann Nr. 284. — H. 21 cm.
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, um 1760—65*

647 KÖCHIN, gebeugt stehend, untersetzt, barfuß, mit gelbem Kleid, Häubchen und schwarzbraunem Tuch. Löwenmarke. Eingedrückt: J. H. **Hofmann Nr. 244.** — H. 20 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, um 1759—62*

648 MENUETTÄNZERIN. Der violette Rock, die weiße Schürze violett gemustert. Halskrause. Marke: CT mit Krone. — **Hofmann Nr. 300.** — H. 14 cm.
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, um 1760—65*

649—50 PAAR VASEN MIT DEN FIGUREN DES SOMMERS UND WINTERS. Beide an die Rokaillevase gelehnt sitzend. Der Herr mit pelzverbrämten pfirsichfarbenem Rock, das Mädchen mit Blumen. Marken: CT mit Krone und AB bzw. B. Eingeritzt: 2 und R. (Ger. Ausbess.) — **Hofmann Nr. 649, 650.** — H. 14,5 cm.
Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, um 1760—65

651 KAVALIER, eine Blume in der Hand. Er trägt violetten, goldstaffierten Anzug. Marke: CT mit Krone und B. (Kopf gek.) — **Hofmann Nr. 301.** — H. 14 cm.
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, um 1762—65*

652 KLEINER CHINESE mit Fruchtkorb. Geblümte Gewandung. Marke: CT mit Krone. (Geringe Ausb.) — H. 11,5 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1760—70*

653—654 ZWEI CHINESENFIGUREN, stehend, mit großem Rüsselhut, heller gestreifter und getupfter Gewandung. Marke: CT mit Krone und a) 75, b) 76. (Ger. Ausbess.) H. 15 cm, 16 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, 1775—76*

655 KLEINER CHINESE MIT SONNENSCHIRM. Gestreifte und gelbe Gewandung. Marke: CT mit 76. (Schirm gekittet.) — H. 13 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1776*

656 FAMILIENGRUPPE: GEBURTSTAG DER MUTTER. Auf einem Lehnstuhl neben einem Tischchen die Mutter, zu der, von der Magd geleitet, die kleine Tochter herantritt. Kleid der Mutter mit blauen Blümchen, die übrigen weiß, mit Streifen, hell violetter Schürze und Tuch. Grassockel. Marke: CT mit Krone und 6. Eingeritzt: T : Vi : Z. (Tisch und ein Arm gekittet.) — **Vgl. das Gegenstück Hofmann Nr. 428.** H. 18,5 cm.
Abb. Tafel 13 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1765*

657 KINDER BEI DER TOILETTE: „KINDERPUTZ". Auf einem Lehnstuhl sitzt ein Mädchen im Frisiermantel und besieht sich im Spiegel, während ein anderes hinter ihr ein Kränzchen ihr aufsetzt. Links ein Mops. Weiße bunt geblümte Kleidung. Dritte Figur fehlt. Marke: CT mit Krone mit 6. Malermarke: OC. — **Hofmann Nr. 429.** H. 17 cm. (Ausbess.)
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1760—70*

658 FAMILIENGRUPPE: ZWIETRACHT IN DER EHE. Der Mann hält sitzend die Hand vors Gesicht, um sich vor der Frau zu schützen, die ihn mit dem Kochtiegel bedroht. Die Frau in blau geblümtem Kleid, der Mann mit schwarzer Hose, eisenrot gemusterter Weste. Marke: CT mit Krone und 6. — **Hofmann Nr. 430.** Gegenstück zu folgendem. — H. 19 cm.
Abb. Tafel 13 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1765—70*

659 FAMILIENGRUPPE: EINTRACHT IN DER EHE. Auf Moos bewachsener Steinbank sitzen die Gatten sich umfassend. Sie trägt bunt geblümtes Kleid, er weißen Rock, schwarzbraune Hose, Dreispitz und Schuhe. Marke: CT mit Krone, AB und 6. — **Hofmann Nr. 431.** Gegenstück zu vorigem. — H. 16,5 cm.
Abb. Tafel 13 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, 1765—70*

660 ALLEGORISCHE GRUPPE: DIANA UND PLUTO am Altar auf dem die Flamme brennt. Hinter ihnen eine andere Göttin. Sie halten Blumengewinde, ihn zu umkränzen. Helle, geblümt und gestreifte Kleidung. Marke: CT mit Krone und 80. (Kopf der Pluto gekittet.) — **Hofmann Nr. 432.** — H. 24 cm.
Abb. Tafel 14 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1770*

661 HÜHNERVERKÄUFER. In der Rechten ein Huhn hochhaltend, den Fuß auf den Hühnerkäfig gestützt. Schwarzer Hut, helle Kleidung. Marke: CT mit Krone. — **Hofmann Nr. 439.** — H. 15 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1765—70*

662 BEERENVERKÄUFERIN, mit großem flachem Korb. Weiße, farbig gemusterte Kleidung. Marke: CT mit Krone. (Hals gekittet.) — **Hofmann Nr. 443.** — H. 13 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1765—70*

663 GÄRTNER über einen Baumstumpf gebeugt. Weißer Rock, schwarze Halsschleife. Marke: CT mit Krone. — H. 10,5 cm.
Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1765—70

664 JAHRESZEITENGRUPPE: DER SOMMER. Zu einem Mädchen, das einen Aehrenkranz bindet, tritt ein Jüngling mit Garbe. Hell bemalt. (Sockel gekittet.) Marke erneuert. — **Hofmann Nr. 452.** — H. 15 cm.
Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1765—70

665 SITZENDE DAME in violett geblümtem Kleid. Von der Gruppe: Die verabschiedete Magd.) (Repar.) Marke: CT mit 7. Goldenes Malerzeichen: 8 Ja. — **Hofmann Nr. 460.** H. 18 cm. *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1765—70*

666 PIKÖR AUF SCHIMMEL galoppierend, ein Hifthorn blasend. Rote Jacke, schwarzer Dreispitz und Stiefel. Grassockel. Marke: CT mit Krone und VIII. Malermarke in Gold: Ma. Eingeritzt: A. 2. — H. 16 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1765*

667 BOLOGNESER HÜNDCHEN, sitzend, Fell weiß mit wenig grau. Marke: CT mit Krone und AB. (Ausbess.) — **Hofmann Nr. 518.** — H. 15,5 cm.
Abb. Tafel 15 *Frankenthal, um 1762—70*

668 FISCHVERKÄUFER. Junge, auf Faß sitzend, mit Fischbutten und Netz. Farbig bemalt. Marke: CT mit Krone und 74. — **Hofmann Nr. 598.** — H. 14 cm
Frankenthal, Modell von J. P. Melchior, um 1780—93

669 GÄRTNERIN, mit Blumentopf. Hell bemalt. Marke: CT mit Krone. — H. 12 cm.
Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1760—70

670 ZWEI KANARIENVÖGEL IM NEST ALS ZUCKERDOSE, natürlich bemalt. Marke undeutlich. Eingedrückt: N oder Z. (Schwanz gekittet.) — **Entsprechend Hofmann Nr. 785.** *Frankenthal, um 1770—80*

671 PAAR GEWÜRZKÖRBCHEN, zwischen denen ein Knabe mit Vogelbauer und ein Mädchen mit Blumen sitzt. Hell bemalt. Marke: CT mit Krone und AB. Eingeritzt: F. N, und F. N. Z. Malermarke: G. (Körbchenhenkel abgebrochen.) — **Hofmann Nr. 658, 659.** H. 10,5 cm. *Frankenthal, um 1762—70*

672 FRÜHSTÜCKSERVICE, Solitaire. Tablett mit Tee- und Milchkanne, Tasse mit Untertasse und Zuckerdose. Bunt bemalt mit großen Schäferfiguren und Streublumen. Marken: CT mit Krone, 77 und 76. Eingeritzt: HH, O, VI O. (Dosendeckel repariert.) Platte: 30×25 cm, Kannen-H.: 12,5 cm, 8,5 cm. *Frankenthal, um 1776*

673 PANTALONE in ausfallender Stellung. Rot und schwarze Kleidung. Flacher ovaler Sockel. Ohne Marke. — H. 11,5 cm. *Frankenthal, um 1755—60*
Abb. Tafel 15

674 KLEINER SOCKEL, geschweift, rechteckig, mit Muschel- und Blattfüßen und Blumendekor. Marke CT mit Krone. Eingeritzt: R2. — H. 6 cm. *Frankenthal, um 1760—70*

675 FRAU AM BUTTERFASS, daneben eine Katze. Weißes, purpur geblümtes Kleid. Blaue Radmarke mit Kurhut. (Hals gekittet.) — **Roeder, Höchster Porzellan, Nr. 203.** H. 13,5 cm. *Höchst, Ausformung um 1765*
Abb. Tafel 15

676 PAAR KINDERFIGUREN. Beide auf Felssockel. Das Mädchen mit Hut und Vogel, der Knabe mit Schultertasche. Bunte Kleidung mit Tupfen und Streifen. Blaue Radmarken. Eingeritzt: HM N 17 und M. — **Roeder, Höchster Porzellan, 239 und 236.** H. 17 cm, 15,5 cm. *Höchst, Modell von J. P. Melchior, um 1770—80*

677 DER WINTER. Ein Mann steht, den Kopf gesenkt, mit Pelzmütze und schwarzem Mantel. Eingeritzt: N = 255, M. I, R. (Füße gekittet.). — **S. Roeder, Höchster Porzellan, Nr. 352.**— H. 14,5 cm. *Höchst, Modell von Joh. P. Melchior, um 1770*

678 KNABE ALS JOCKEY, bunt bemalt. Blaue Radmarke. Eingeritzt: HK. M und N. (Ger. Abspl. am Hut.) — **Roeder, Höchster Porzellan Nr. 403.** — H. 11,5 cm.
Höchst, Modell von Joh. P. Melchior, um 1770—75

679 CHINESENGRUPPE. Stehende Frau mit Glocke und 2 Knaben. Rasensockel. Biskuit. H. 17,5 cm. *Höchst, Modell von Joh. P. Melchior, um 1775*

680—681 ZWEI PUTTENGRUPPEN, je zwei nackte Kinder, die einen mit Malsachen und Fernrohr, die anderen mit Schäfchen und Taube. Blaue Radmarke.
H. 14,5 cm, 14 cm. *Höchst, Modell von Joh. P. Melchior, um 1770—75*

682* CREMETÖPFCHEN MIT BUNTER MUFFELFARBENMALEREI. Fayence. Astwerkhenkel mit farbigen plastischen Blumenzweigen, bemalt mit ostasiatischen Blumen und Schmetterlingen. Purpurmarke: Rad. (Blumen und Blätter bestoßen, Stiel des Kännchens beschädigt.) — H. 10 cm, 7 cm. *Höchst, um 1750*

683—684 TREMBLEUSE UND TASSE MIT UNTERTASSE. a) Putten in Purpurmalerei. Goldne Radmarke. Eingedrückt: SCI. b) Bunt bemalt Jüngling mit Dudelsack, Mädchen mit Blumen. Eingedrückt: P. I. — H. 7 cm, 6,5 cm, D. 13 cm, 12,5 cm.
Höchst, um 1770 bzw. 1765—70

685 KOMÖDIENFIGUR, mit großem Schlapphut, weit ausschreitend. Flacher Erdsockel. Weiß glasiert. Eingeritzt: G i. (Hände und Hut repar.) — H. 19,5 cm.
Abb. Tafel 15 *Fürstenberg, Modell von Simon Feilner, um 1755*

686* TEEKANNE AUF DREI FÜSSCHEN. Porzellan. Deckelknauf: Löwe. Purpurstaffierung. Bemalung: bunte Frucht- und Blumenstücke. Blaumarke: Doppel-L.
H. 16 cm. *Ludwigsburg, um 1775*

687 KAFFEE- UND TEESERVICE: Kaffee- und Teekanne, Zuckerdose, Achteckschale, zehn Tee- und fünf Kaffeetassen mit Untertassen, alle mit verschiedenen Blumensträußen und Streublumen bemalt, schwarz und purpur. Goldstaffierung. Szeptermarke vereinzelt mit 3 oder N. Eingeritzt: R, K, DJ. — Kannen-H. 24 cm, 13 cm, Dosen-, Platten- und Schalen-D. 11 cm, Tassen-H. 6,5 cm, 4,5 cm.
Abb. Tafel 12 *Berlin, um 1770—80*

688* TASSE MIT UNTERTASSE. Biskuit bemalt, reich vergoldet, Tasse in Form eines Frauenkopfes mit Schal, Schale mit dem gleichen Stoffmuster. — H. 9 cm, D. 14 cm.
Paris, um 1800

689* WEISSE PORZELLANGRUPPE. Ein Kavalier fährt eine Dame im Stuhlschlitten; die Kleidung mit durchbrochenem Spitzenbesatz. Marke: N mit Krone. — H. 22 cm.
Capo di Monte, um 1830—40

690—691 ZWEI GROSSE VASEN, mit Blumenmalerei und Goldstaffierung. a) Auf Sockel. b) Schwertermarke. — H. 46,5 cm, 38 cm. *a) Um 1840*

692 PAAR BIEDERMEIER-VASEN, mit Blumen und Bild. — H. 35,5 cm.

GLÄSER, GLASMALEREIEN

693 FLASCHE, irisierend, bauchig mit schlankem Hals. (Hals defekt.) — H. 19 cm.
Römisch

694* WINDSCHUTZ FÜR EINE LATERNE. Hoher, unten kräftig ausgebauchter Behälter mit Bemalung in Gold, rotem und grünem Lack: Zwei Fruchtkränze und zwei breite Ornamentfriese. — **Dieses Stück besprochen bei Schmidt „Das Glas", Berlin 1922 S. 123 f.**
H. 54 cm. *Hall in Tirol, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 18

695* OVALE GRÜNE DOSE MIT NOPPEN. Emailmalerei. Ornamente und Perlen in Weiß und Rot. Kupfermontierung. (Deckel gesprungen.) *Sachsen, 17. Jahrhundert*

696* KLEINER BECHER MIT BUNTER EMAILMALEREI 1732. Taubenpaar über Herz, Spruch und Jahrzahl 1732. — H. 7 cm. *Um 1732*

697* FLÜGELGLAS. Deutsch in venezianischer Art (Cassel?). — H. 18 cm. *16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 5

698* FLÜGELGLAS. Die Verschlingungen des Schaftes mit rotweißer Fadeneinlage und blauen Verzierungen. — H. 18 cm. *Deutsch in Venezianer Art, 16.—17. Jahrhundert*

699* FLÜGELGLAS. Massiver Schaft, verschlungen mit roten Fadeneinlagen, gekniffenen Flügeln und Tierköpfen. — H. 28 cm. *Deutsch oder Niederländisch, 17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 5

700* GLATTER POKAL. Schaft mit Ringscheiben. — H. 18 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

701* SCHERZGLAS IN FORM EINES REITSTIEFELS. Gekniffene Verzierungen.
H. 20 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 5

702* SCHERZGLAS IN FORM EINES STEHENDEN BÄREN. Mit abnehmbarem Kopf, die Stange, auf die er sich stützt, mit roter Fadeneinlage, die Augen rot.
H. 23 cm. *Deutsch, 17.—18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 5

703* KELCHGLAS, schlanke Kuppa über Hohlschaft, aus gegenständigen Vögeln mit gekniffenen Flügeln gebildet. — H. 29,5 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 5

704* GESCHNITTENER DECKELPOKAL MIT KURBAYERISCHEM WAPPEN. Im Kranz auf der Gegenseite Linse, umgeben von Zweigen. Balusterschaft mit Ringscheiben.
H. 32 cm. *Nürnberg, Ende 17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 5

705* GESCHNITTENER POKAL MIT REICHSADLER UND BLUMEN. Die Kuppa violett schimmernd, Schaft mit Balustergliedern und Ringscheiben.
Nürnberg (?), Ende 17. Jahrhundert

706—707 DECKELPOKAL UND WEINFLASCHE. a) Auf hohlem Kugelschaft mit eingelassenem Würfel. Kuppa mit Ranken und Wappenschild. b) Flachbauchig, geschliffen, eingelassenes Zwischengoldmedaillon mit Herz und Inschrift: **Ware Liebe und Treue.**
H. 26 cm, 31 cm. *a) Nürnberg) b) Böhmen, 1. Drittel 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 5

708* GESCHNITTENER POKAL MIT BAROCKEN BLUMENRANKEN. Gegossener Schaft mit Ringscheiben. — H. mit nicht zugehörigem gespr. Deckel 30 cm.
Böhmen, Ende 17. Jahrhundert

709* GESCHLIFFENER SCHRAUBPOKAL. Die abschraubbare Kuppa mit glatten und gemusterten Längsstreifen (gesteinelt, gekugelt und Sterne). Deckel wohl ursprünglich nicht zugehörig. — H. 34 cm. *Riesengebirge, nach 1700*

710* GESCHLIFFENER DECKELPOKAL. Kuppa und Deckel durch sich kreuzende Bänder in Rautenfelder aufgeteilt, darin Sterne, Punktkreise und Kugelungen. Schaft und Knauf facettiert. — H. 29 cm. *Riesengebirge, nach 1700*
Abb. Tafel 5

711* GESCHLIFFENER DECKELPOKAL. Kuppa und Deckel durch gesteinelte Bänder in Längsstreifen geteilt, darin Sterne und Rosetten. Schaft und Knauf facettiert.
H. 30 cm. *Riesengebirge, nach 1700*

712* GEKUGELTER POKAL MIT TRICHTERKUPPA. — H. 19 cm.
Abb. Tafel 5 *Riesengebirge, Anfang 18. Jahrhundert*

713* PAAR GESCHLIFFENE GLÄSER. Kuppa mit gesteinelten Bögen und Kugelungen, Schaft mit roter Fadeneinlage. — H. 14 cm. *Riesengebirge, Anfang 18. Jahrhundert*

714* „GEKUGELTES" KONFEKTSCHÄLCHEN. Achtpassig, oval, facettierter Schaft, Tellerfuß. — H. 11 cm. *Riesengebirge, Anfang 18. Jahrhundert*

715* GESCHNITTENER BECHER MIT REITERN UND KRIEGSTROPHÄEN. In vier Medaillons. — H. 15 cm. *Böhmen, um 1700*

716* GESCHNITTENER BECHER MIT ARCHITEKTUR UND VOGEL. In drei durch Blumen getrennten Medaillons. — H. 13 cm. *Böhmen, um 1700*

717* GESCHNITTENER POKAL MIT NARCISS UND BLUMENRANKEN. Kuppa und Knauf des nicht zugehörigen Deckels mit roter Fadeneinlage. — H. 26 cm.
Böhmen, um 1700

718* HOHER GESCHNITTENER FREUNDSCHAFTSPOKAL MIT DECKEL. In Kartusche zwei Hände über Landschaft: **„Einmahl Freundt, allemahl Freundt"**. Rückwärts Spruch und Kalligraphenschnörkel. Schaft und Deckelknauf facettiert. Holzfuß. — H. 47 cm.
Böhmen, Anfang 18. Jahrhundert

719* GESCHNITTENER DECKELPOKAL MIT DEN „VIER JAHRESZEITEN". Auf der Kuppa vier schreitende Figuren mit ihren Emblemen, umrahmt von Laub und Bandwerk, entsprechendes Ornament auf Fuß und Deckel. Schaft und Knauf mit rotgoldener Fadeneinlage. — H. 30 cm.
Abb. Tafel 5 *Böhmen, Anfang 18. Jahrhundert*

720* SECHS GESCHNITTENE KONFEKTSCHÄLCHEN MIT LAUB- UND BANDWERK. Oval. Schaft mit roter Fadeneinlage. (Eines gekittet.) — H. 5 cm.
Böhmen, Anfang 18. Jahrhundert

721* GESCHNITTENER BECHER MIT EMBLEMEN. In zwei Medaillons. Inschrift: **„Amicis Amicus"**. Dazwischen Blumenbüschel und Lambrequins. Facettierter Fuß.
H. 13,5 cm.
Böhmen, um 1720

722* GESCHNITTENER POKAL MIT WAPPEN DES GRAFEN VON TÖRRING. Auf der Gegenseite thronender Fürst unter Baldachin mit Laub- und Bandwerk und Fruchtbündeln. Schaft mit rotgoldener Einlage. (Deckel nicht zugehörig.) — H. 25 cm.
Abb. Tafel 5 *Böhmen, um 1720*

723 GLASKRUG, geschnitten, mit Zinnfassung. In Kartusche Wappen mit Schiff. Buchstaben: E. S. — H. 21 cm. *Deutsch oder Böhmisch, um 1720*

724* PAAR GESCHNITTENE SAUGFLASCHEN MIT WAPPEN DES FREIHERRN V. STEIN ZU RECHTENSTEIN. Zwanzigkantig. — H. 15 cm. *Böhmen, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

725* SECHS LIKÖRGLÄSER MIT GESCHNITTENEM BANDWERK UND BLUMENBÜNDELN. Trichterform mit Silberfüßchen. (Zwei Stück gekittet.) — H. 5,5 cm. *Böhmen, Anfang 18. Jahrhundert*

726* DECKELPOKAL, geschnitten und facettiert. Der vielkantige Mantel mit reichem Grotesk-, Laub- und Bandelwerk. Vorn gerahmtes Bildnis, rückwärts russischer Doppeladler. — H. 29 cm.
Abb. Tafel 5 *Böhmen, um 1720*

727—728 BECHER UND GLAS. a) Facettiert mit geschnittenen Trophäen, Wappen und Monogramm Christi. b) Achtkantschale auf Fuß mit hohem geschliffenem Schaft. H. 9 cm, 20 cm. *a) Schlesien; b) Riesengebirge, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

729* ACHTPASSIGES KONFEKTSCHÄLCHEN MIT GESCHNITTENEN BLUMEN. (Besch.) — H. 10 cm. *Schlesien, um 1750*

730* GESCHNITTENE DECKELKANNE MIT KRANZ UND RANKEN. Knauf und Boden mit gekniffenen Verzierungen, diese wie der Henkel mit roten Spiralfäden. H. 30 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 5

731—732 ZWEI KELCHGLÄSER mit geschnittenem Wappen. — H. 14,5 cm. *Potsdam (?), 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

733* GESCHNITTENER POKAL MIT ARCHITEKTUR UND WEINLAUB. H. 15 cm. *Mitteldeutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

734* GESCHNITTENER DECKELPOKAL MIT WAPPEN. Schaft und Ansatz der Kuppa mit Querfacetten. — H. 27 cm. *Sachsen, um 1750*

735* GESCHNITTENE KANNE MIT KRANZ UND RANKEN. Mit gleichem Henkel. H. 16 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

736* PAAR URNENVASEN IN GOLDBRONZEMONTIERUNG. Das Gefäß hinterlegt mit versilbertem ausgeschnittenem Laub- und Bandwerk, Fuß, Deckel, Girlanden und die an den Seiten angebrachten Puttenfiguren aus vergoldeter Bronze. Runder Alabastersockel. H. 27 cm. *Französisch, 1. Viertel 18. Jahrhundert*

737 FÜNF GRÜNE RÖMER, zwei mit Traubenranken, einer mit Nuppen am Kelch. H. 11—13 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

738* FACETTIERTE VIERSEITIGE KANNE. Mit Henkel. — H. 16,5 cm. *Um 1800*

739 ACHT GRÜNE BIEDERMEIER-RÖMER, der eine mit weißem Kelch. H. 12—14 cm. *Deutsch, um 1840*

740 ZWÖLF RÖMER, meist hohe Form, in grünen und weißen Tönen. a—d) Biedermeier. H. 13—21 cm.

741 ACHT FLACHE ROKOKO-RÖMER, hellgrün mit Nuppen. — H. 9,5—12,5 cm.

742 DREI FRAGMENTE VON GLASSCHEIBEN, zusammen gefaßt, mit Kopf eines Jünglings, eines Mönchs und eines Kindes. — 27,5×15,5 cm. *Deutsch, a, b) aus Alpiersbach, 14. Jahrhundert; c) 16. Jahrhundert*

743 FRAGMENT EINER GLASSCHEIBE. Schreitender Heiliger, mit Stock und Tasche. Grund teilweise nicht zugehörig. *Deutsch, um 1400*

744 WAPPENSCHEIBE: HANS FUGGER. Links der Mann, rechts die Frau. Oben reitender Kurier. Unten von Putten umgebenes Inschriftschild: **„Hans Fuger und Maria Hornmanin sein Ehefrau 1583.** — 32,5×20,5 cm. *Augsburg, um 1583*

745 WAPPENSCHEIBE LEONHARDUS EBNER; bezeichnet unter dem architektonisch gerahmten Wappen mit Mantel und Helmzier. — 21,5×18 cm. *Schweiz (?), um 1600*

746 OVALE MONOLITHSCHEIBE, mit Abschied des Tobias in Schwarzlothmalerei. 28×23,5 cm. *Niederländisch, um 1600*

747 HINTERGLASGEMÄLDE: STURZ DES IKARUS. In bunten Farben. 37×26 cm. Schw. R. *Süddeutsch, um 1700*

748 HINTERGLASBILD EINES ARZTES. Schwarzlot auf rotem Grund. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

749 IMMERWÄHRENDER KALENDER, Hinterglas gemalt, gerahmt. Darstellung des Chronos vor Monument, mit ausgesparten Rubriken für die einzelnen Kalenderteile. H. 77 cm. *Deutsch, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

MINIATUREN, DOSEN, LEDER

750* MINIATURBILD EINER VORNEHMEN DAME. In blaßrotem Gewand mit grauem Ueberteil, Halskrause, Kopfputz mit Schleier und Schmuck. Oel auf Holz, oben abgerundet. 14,5×12,5 cm. *Deutsch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

751 MINIATUR ZUM GEDÄCHTNIS DER ANNA MARIA NÜRNBERGERIN und acht frühverstorbener Kinder, die das in Wolken gehobene Bild der Mutter umgeben. Rückseitig genaue Beschriftung und Daten. — Oel auf Kupfer. 14×10 cm. *Fränkisch, um 1693*

752 MINIATUR: Brustbild einer Frau mit Spitzenkragen. — Auf Elfenbein. 5×3,5 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

753—754 ZWEI MINIATUREN: a) Brustbild eines Mannes mit Schnurrbart. Auf Kupfer (ger.). b) Bildnis eines Jünglings. *a) 17. Jahrhundert; b) Deutsch, Schwäbisch ?, um 1800*

755* MINIATUR: DAMENBRUSTBILD. Blaue Jacke und Fichu. Nach rechts. Elfenbein, oval. 4×3,3 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

756* MINIATUR: LUDWIG XVI. Brustbild nach links. Achteckig. Elfenbein. Verg. Kupferrähmchen. 3×1,5 cm. *Französisch, um 1780*

757* GOLDMEDAILLON MIT DREI KINDERMINIATUREN. Rückwärts Seelandschaft mit zwei Urnen. — Elfenbein, oval. 7×5,5 cm. *Deutsch, nach 1800*

758 MINIATUR mit Brustbild eines Mannes in blauem Rock mit gelber Weste. Im alten grünen Lederetui. Auf Elfenbein. — Min. 6×5,5 cm, Etui 10,5×8,5 cm. *Wien (?), Ende 18. Jahrhundert*

759—760 ZWEI MINIATUREN. Brustbild a) eines alten Mannes, b) eines Jünglings. H. 5,2 cm, 5,7 cm. *Deutsch, Ende 18., bzw. Anfang 19. Jahrhundert*

761 MINIATUR. a) Männliches Bildnis von vorn. Rückseite: M. L. Haas pinxit den 18. März 1816 Frankfurt a. M. — 7,5×6 cm. *M. L. Haas, Frankfurt 1816*

762—764 DREI MINIATUREN, mit männlichen Bildnissen. a) Ganzfigurig. Bez.: J. P. Flach von Schwaldorf, gemalt von Pet. Mayr 1833. b) L. Schulz pinx. 1835. c) Im alten Metall und Lederrahmen. — 17,5×11 cm, H. 8,5 cm, 5,2 cm. *Deutsch, um 1830—40*

765—769 FÜNF MINIATUREN mit weiblichen Bildnissen. a) Mit Strohhut. b) In Biedermeierkleidung. *b) Um 1840*

770 GOLDKETTE MIT ANHÄNGER. Filigran, mit eingelassener doppelseitiger Emailminiatur. Lederetui. — Ketten-L. 115 cm, Anhänger-L. 8 cm. *Französisch, um 1810*

771—774 PAAR GOLDNE OHRRINGE, EISENRING UND ZWEI GRÜNE CHAGRIN-LEDERETUIS. — L. a, c, d) 3,5 cm, 3,5 cm, 14 cm.
a) Gegen 1800; b) Berlin, um 1810; c, d) Französisch, um 1800

775 WACHSRELIEF: Andromeda, an den Felsen geschmiedet, bunt bemalt. Bezeichnet: **Rauschner fecit Francffurt sur le Mayn 1768.** — 27,5×22 cm. *Rauschner, Frankfurt 1768*

776—777 RUNDES DÖSCHEN UND EMAILDECKEL. a) Graviert, ziseliert und feuervergoldet mit Tieren, Muschel- und Blattwerk. b) Brustbild eines Jünglings mit Weinglas. — D. 6 cm, 5×3,7 cm. *Deutsch, gegen Mitte 18. Jahrhundert*

778* RECHTECKIGE „GOLDFUSS"-DOSE MIT VERGOLDETER KUPFERMONTIERUNG. Deckel mit Rocailleornament. — 3×6×4,5 cm. *Um 1750—60*

779 PAAR BUCHSCHLIESSEN. Kupfer, feuervergoldet, graviert und ziseliert mit Moses und Aaron und den vier Evangelisten in Rankenrahmung. — L. 10 cm, 4 cm.
Süddeutsch, Augsburg (?), 1. Hälfte 18. Jahrhundert

780* HÄLFTE EINER GÜRTELSCHLIESSE AUS STAHL. Oval. Mit (gesprungener) Wedgwoodplakette. — 7,5×5 cm. *Um 1800*

781—782 ZWEI KLEINE ACHATSCHALEN, hell, oval, auf vergoldetem Fuß (diese später). H. 4,5 cm, 5,5 cm. *18. Jahrhundert*

783—785 SCHILDPATTKÄSTCHEN SOWIE SCHILDPATT- UND ELFENBEIN-ETUI. 6,5×15×8 cm, L. 8 cm, 9 cm. *a) Holländisch, 18. Jahrhundert; b) Um 1700*

786—788 ZWEI DOSEN UND EINE TASCHENUHR. a) Schildpatt, piqué or mit Kampfszene in Laub- und Bandwerk- und Groteskenrahmung. b) Vergoldet, in Form eines geflochtenen Deckelkorbs. c) Bezeichnet: **Johan Riel in Stadtamhof.** — L. 8 cm, 7 cm.
18. Jahrhundert

789—791 ZWEI TIERKOPFDOSEN UND EIN TRICHTERBECHER, Porzellan bzw. Email. a) Katzenkopf, Deckel mit Blumen. b) Löwenkopf. Auf dem Deckel Löwenjagd. c) Rose Pompadour. Blumenreserven. — Höhe 4,5 cm, 7 cm, 8 cm.
a) Deutsch; b, c) Französisch, 18. Jahrhundert

792* KABINETTKASTEN MIT LEDERBEZUG. Vorderseite aufklappbar. Innen kleine Tür, umgeben von neun Schubladen mit vergoldeten relifierten Metallornamenten. Innenseite der Klappwand mit Holzintarsia. — H. 39 cm, Br. 58 cm, T. 30 cm.
Augsburg, um 1600

793—794 LEDERKÄSTCHEN MIT GOLDPRESSUNG UND BECHERBEHÄLTER. a) Kofferförmig, mit Bortengerahmten Rosetten und figürlicher Darstellung auf dem Deckel. b) Zylindrisch mit aufgeklebten Holzschnitten. Wappen und Bildnis. 8×10,5×7,5 cm. *a) Französisch, Anfang 17. Jahrhundert*

795—796 LEDERKÄSTCHEN UND BECHER-ETUI, mit Blind-, bzw. Goldpressung. b) Figur zwischen Blumenranken. — 7×10,5×6,5 cm, H. 16 cm.
Deutsch oder Französisch, a) 17. Jahrhundert; b) Um 1730

797 GROSSE KURIERTASCHE aus rotem Leder, mit Tintenzeug. — 34×71,5 cm.
Französisch, um 1810

798—800 KLEINER LEDERNER MODELLSCHUH, LEDERKASSETTE UND KÄSTCHEN, beide mit Goldpressung. — L. 9,5 cm, 20,5 cm, 13 cm. *b, c) 17.—18. Jahrhundert*

ZINN

801 ZINNPLAKETTE. Zeus sitzend, das Blitzbündel in der Rechten. — D. 11 cm.
Französisch, 17. Jahrhundert

802* KAISERTELLER IN RELIEFGUSS. Zinn. In der Mitte Reiterbildnis Ferdinand II., am Rand seine Vorfahren. Abguß von Georg Schmauß, Meister 1628. Nürnberg. (Hintze II, 244.) — D. 19,8 cm. Rep. *Nürnberg, um 1630*

803* NOAHTELLER IN RELIEFGUSS. Zinn. Modell des Formstechers W. F. Abguß des Niclas Christian d. J., Meister 1634. Nürnberg. (Hintze II, 273.) — D. 17,5 cm.
Nürnberg, um 1640

804 WEIHWASSEREIMER mit gerilltem Mittelstreifen. Marke. — H. 215 cm.
Holländisch (?), 17.—18. Jahrhundert

805—808 DECKELDOSE, KLEINE RUNDSCHÜSSEL, PUPPENSCHALE und CHRISMATORIUM. a) Sechskantig. c) Rosenmarke. d) Mit Satteldach.
H. 15 cm, D. 16,5 cm, 7 cm, L. 14 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

809—812 ZWEI BECHER, KLEINER DECKELKRUG UND ACHTKANTFLASCHE. a, b) Geschweift, mit geflechelten Blumen und Vögeln. Rosenmarken. c) Marke. d) Schraubverschluß oben und am Ausguß. J. M. Z. 1829. — H. 17, 16, 12,5, 22,5 cm.
a/c) Holländisch (?), 18. Jahrhundert, d) Anfang 19. Jahrhundert

813—818 DREI GROSSE UND DREI KLEINERE TELLER. Verschiedene Marken, diese bei a) mit Inschrift: Klingling. c) Hebräische Schrift. — D. 23—30 cm.
Deutsch, 17.—18. Jahrhundert

819—822 OVALE PLATTE, faconniert, RUNDPLATTE mit gewelltem Rand, TELLER mit Perlband und kleine EINSATZSCHÜSSEL. Engelsmarken. b) Mit Jahlzahl 1774. d) J. B. Zamponi, Eugen (Hintze V 764). — a) L. 36 cm, D. 30,5 cm, 25 cm, 18 cm.
Deutsch, d) Engen in Baden, 18. Jahrhundert

823—32 ZEHN ZINNTELLER mit faconniertem Rand. Engels- oder Rosenmarken: a) Engel und Inschrift: Zachi Neff. b) Rose und „Martin". c) Jahrzahl 1775.
D. 24—28,5 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

833—837 ZWEI ROKOKO-KAFFEEKANNEN, faconniert und gewellt, mit Stroh übergezogener Henkel, MILCHKÄNNCHEN, SCHENKKANNE, Kupfer verzinnt und KLEINE SCHRAUBFLASCHE in Glockenform. a, b) Engelsmarke.
20,5 cm, 16,5 cm, 8,5 cm, 20 cm, 9 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

838—841 GROSSE UND KLEINE TEEKANNE, KAFFEE- UND MILCHKANNE. Marke: Sheffield. a/c) Von Shaw and Fish. — H. 19 cm, 12 cm, 23,5 cm, 11 cm.
Sheffield, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

842—847 SCHENKKANNE mit schrägen Pfeifen, MESSKELCH, kleines WEIHWASSERBECKEN, ÖLLAMPE in Leuchterform, ZWEI LEUCHTER, der eine als flache gewellte Schale mit Tülle. — H. 28,5 cm, 19 cm, 11 cm, 21 cm, 13 cm, 4,5 cm.
Deutsch, 18.—19. Jahrhundert

848—850 DREI SCHRAUBFLASCHEN. a) Walzenförmig mit Ausguß, Deckel mit festem Ring und Verschluß. Wappen. Geflechelte Blumenmarke. Joh. Höscheller 1824 Schaffhausen. b) Kugelig, Ringfuß, doppelter Deckel. Eingraviert: Exposition internationale Paris 1875. c) Mit Wulstring. — H. 33,5 cm, 18,5 cm, 14,5 cm.
a) Schaffhausen, um 1824, b) Französisch, c) Deutsch, um 1800

851—854 ZWEI RUNDE PLATTEN, EINE GROSSE UND EINE KLEINE RUNDSCHÜSSEL. Rosen- und Engelsmarken. — D. a, b) 35 cm, 32,5 cm, 20 cm.

ARBEITEN IN METALL

855 ZIMMERMANNSAXT. Marke: Monogramm LS mit Kreuz und F A V. — L. 62 cm.
Deutsch, 16. Jahrhundert

856—857 MESSINGKÄNNCHEN UND BRONZETINTENZEUG.
H. 25 cm, 9,5 cm. *a) Deutsch oder Niederländisch, 16. Jahrhundert*

858 MESSINGLEUCHTER. Auf Tellerfuß dornförmiger Schaft mit zwei kantigen Tüllen.
H. 20,5 cm. *Deutsch, wohl rheinisch, 15.—16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 11

859* GESCHLAGENES MESSINGBECKEN. In der Mitte Profilkopf des Marcus Tullius, umgeben von Bossen und Schriftzone. Rand mit gepunztem Ornament. — D. 39 cm.
Nürnberg, nach 1500

860 GROSSE MESSINGRUNDSCHÜSSEL, geschlagen und punziert. Der gewölbte Boden mit Fischblasenkranz, umlaufende Schrift: **Got sei mit uns.** — D. 45 cm.
Deutsch, Nürnberg (?), 16. Jahrhundert

861* GETRIEBENES MESSINGBECKEN. Teilweise gepunzt. Im Spiegel Frau in Blumenranken, am Rand Rankenwerk. — D. 39 cm. *Holland, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

862* GETRIEBENES MESSINGBECKEN. Im Spiegel die Kundschafter aus Kanaan, umgeben von Traubenranke, am Rand Ornament. — D. 34,5 cm. *Holland, 17. Jahrhundert*

863 MESSINGSCHÜSSEL, rund, nach oben ausladend. — D. 44,5 cm.
Niederländisch (?), Ende 18. Jahrhundert

864 MÖRSER, Messingbronze. Geschweifte Form, oben und unten gewellt, mit zwei Delphingriffen. **Aus Sammlung Benario.** — H. 20 cm. *Flämisch, Anfang 17. Jahrhundert*

865* BESCHLÄGE EINES BESTECKKÖCHERS. Zweiteilig, Messing getrieben, versilbert. Figuren des Tarquinus und der Lukretia in Ornament. — H. 8 und 11 cm.
Süddeutsch, Ende 16. Jahrhundert

866 KOKOSPOKAL, geschnitzt, mit drei allegorischen Darstellungen, Fuß und Deckel Ebenholz und Elfenbein. (Ergänzung.) — H. 26,5 cm. *Niederländisch, 17. Jahrhundert*

867 KOKOSPOKAL. a) Versilberte Messingfassung. Glockenfuß, Hals und Deckel graviert mit Köpfen. — H. 24,5 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

868 KOKOSPOKAL in vergoldeter Kupferfassung. Als Deckelknauf Putte mit Schild. Höhe 19 cm.

869—870 ZWEI KOKOSPOKALE. a) Mit vergoldeter Fassung. Löwe als Deckelknauf. b) Messingfassung mit Mauresken. — H. 29,5 cm, 38 cm.

871 KOKOSPOKAL mit vergoldeter Kupferfassung. Vasenschaft mit biblischen Darstellungen. Als Deckelknauf Ritter mit Speer und Schild. — Höhe 37 cm.

872* GOTISCHES TURMRELIQUIAR. Kupfer vergoldet und Bergkristall. Runder Fuß, Schaft mit Scheiben, achtkantiges Bergkristallgehäuse mit Röhre für die Reliquie, Spitzdach mit Zackenkranz. Bekrönung: Kugelknauf mit Kreuz. — H. 29. cm.
Abb. Tafel 16 *Deutsch, Ende 15. Jahrhundert*

873* OBERTEIL EINES GOTISCHEN VORTRAGKREUZES. Kupfer vergoldet, graviert. In der Mitte Oval mit einem hl. Bischof und einer Frau mit Kind, dreipassige Kreuzenden mit Rankenwerk. Mittelstück ergänzt. — 27,5×24 cm. *15. Jahrhundert*

874—875 FUSS EINES HOSTIENBEHÄLTERS UND FUSS EINES KELCHES. Kupfer, bzw. Messing, vergoldet. a) Christus am Kreuz, Maria und andere Heilige in gravierter Darstellung. — H. 13,5 cm, 11,5 cm. *a) Französisch (?), b) Deutsch, 16. Jahrhundert*

876* GRAVIERTE HOSTIENBÜCHSE IN TURMFORM VON 1591. Bronze vergoldet. Auf dem Mantel drei gravierte Darstellungen in runden Beschlägwerkkartuschen: Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes; Agnus Dei; Hostie von Engeln angebetet. Am Boden Allianzwappen Fugger Illsung IA F AF 1591 K. Die kleine mit graviertem Schuppenmuster bedeckte Kuppel gesondert zum Öffnen (für die Aufnahme von hl. Öl). Ösen für die Tragriemen (Versehgefäß). Das Wappen bezieht sich auf Johann Anton Fugger und seine Gattin Anna, vermählt 1570. Eine Öse fehlt.
H. 19 cm. *Süddeutsch, 1591*
Abb. Tafel 16

877* ROKOKOZIBORIUM. Kupfer vergoldet und versilbert. Mit Treibarbeit, Fuß und Schaft mit Rokaillen und Blumen. Oberteil: Strahlennimbus, innen Reliquie des Bischofs Udalrich. — H. 31,5 cm. *Süddeutsch (Augsburg), um 1770*
Abb. Tafel 16

878* SPÄTGOTISCHES EISERNES TÜRBESCHLÄG. Zwei Bänder und ein Griff mit durchbrochenem geschmiedeten Rankenwerk. — Bänder L. 15 cm, Griff 13×13 cm. *Um 1500*

879* GEÄTZTE EISENKASSETTE. In quadratischen Feldern auf dem Deckel Hund und Hase, auf den Seiten Figuren im Zeitkostüm, umgeben von Ornamentfriesen. Deckel mit Schlitz. H. 10 cm, Br. 17 cm, T. 10,5 cm. *Nürnberg, um 1570*

880 TINTENZEUG, Gelbbronze, inkrustiert mit nielliertem Silber. Schreibzeugbehälter mit Tintenfaß und zweitem Behälter. *Nordpersien, 18. Jahrhundert*

881 FLACHE RUNDSCHALE, Eisen, goldtauschiert. Sternförmig gegliedert. In der Mitte Schrift. Lederetui. — D. 14 cm. *Orient, 17.—18. Jahrhundert*

882 PAAR MESSINGLEUCHTER, zweiarmig, zum Verstellen. — H. 43 cm. *17.—18. Jahrhundert*

883—884 PAAR KLEINE MESSINGLEUCHTER und ein FAYENCEKRUG. a, b) Reich profiliert. c) Blau glasiert. — H. 15 cm, 22,5 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

885—888 VIER FLORENTINER ÖLLAMPEN mit Scheren. H. 55,5 cm, 63,5 cm, 68 cm, 72 cm. *Italien, 18. Jahrhundert*

889—891 DREI FLORENTINER ÖLLAMPEN mit Scheren. — H. 60 cm, 54,5 cm. *Italien, 17.—18. Jahrhundert*

892 BÜGELEISEN, Messing, mit Holzgriff an Delphinstützen. Auf der Platte Rokaillekartusche mit: H. R. St. 1758. — Länge 18,5 cm. *Deusch, 1758*

893* MODELL-SPINNRAD AUS VERSILBERTER BRONZE. Holzsockel mit Beineinlagen. H. 17 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

894* FACKELHALTER. Holzstange mit violettem Samtbezug mit Goldborten. Unter-, Oberteil und Mittelstück aus vergoldetem Metall, dreiseitig, getrieben mit stark geschwungenen Rokaillen. — H. 81 cm. *Süddeutsch, um 1760—70*

895* GROSSE ASTRONOMISCHE UHR, Eisen mit Wismutmalerei. Sechs Zeiger für Sonne, Mond und Sterne über einer exzentrischen Scheibe, auf der die zwölf Sternbilder gemalt sind. Reiches Räderwerk. — D. 60 cm.
Abb. Tafel 18 *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

896* ASTRONOMISCHES MESSINSTRUMENT FÜR DEN SONNENSTAND. Bez.: NOVUM INUENTUM HOROLOGIU DE WURZELBAU INDICAT... Bronze vergoldet und graviert, der untere Ring mit frühem Laub- und Bandwerk und JOHANN MICHAEL UOGLER IN ELLINGEN FECIT. — Unterer D. 17 cm.
Abb. Tafel 16 *Anfang 18. Jahrhundert*

897* HIMMELSGLOBUS MIT MECHANIK VON JOSEPH GALMAIR, MÜNCHEN 1749. Der Globus (Holzkern mit aufgeklebtem Kupferstich (lt. Inschrift nach Tycho Brahe und F. Hauttmann. Gedruckt von Blaeu 1603. In gedrechseltem rot bemaltem Holzstativ mit vier Balustersäulchen. Die nicht mehr vollständige Mechanik bez.: „Joseph Galmair Ch. Trabant 1749". — H. 66 cm. *München, um 1749*
Abb. Tafel 18

898 THERMOMETER. Messing und Mahagoni. Bezeichnet: **Jean Spinelli a Brunswic.** L. 42 cm. *Braunschweig, um 1800*

899—900 LICHTSCHIRM UND NECESSAIRE. a) Messinggestell zum Zusammenlegen, mit grünem Faltschirm. Im alten Kasten Firmeneintrag: C. K. Dixey, London, New Bond Street 3. b) Silberbesteck in gepunztem Lederetui. — Kasten 20×8 cm. *a) London, b) Deutsch, um 1820*

901 DOPPELTGEHENKELTE KUPFERVASE. Amphorenform mit getriebenem Reliefdekor: Wappen, Ranken, Maskarons. — H. 36 cm. *Holland, 17. Jahrhundert*

902—903 ZWEI KUPFERNE MILCHKANNEN mit schlankem Hals, punziert. H. 14 cm, 12 cm. *18. Jahrhundert*

904 GROSSE DECKELKANNE, Kupfer, Deckel getrieben, Wandung reich punziert. H. 45 cm. *18. Jahrhundert*

905 SAMOWAR, Kupfer, teilweise versilbert (plated). — H. 42 cm. *Englisch, Anfang 19. Jahrhundert*

906—907 RUNDES DECKELGEFÄSS UND STÖVCHEN, Kupfer. a) Getriebene Blattranken. b) Flachrund. Geflechelte Blumenvase. — H. 36 cm, D. 25 cm. *18. Jahrhundert*

908—909 ZWEI OFENVORSÄTZE, Messing, mit Geräten, Zange, Schaufel. H. 75 cm, 45,5 cm. *Niederländisch, 18. bzw. Anfang 19. Jahrhundert*

910 KLEINER EISENOFEN in Form einer Louis XVI.-Vase. — H. 84 cm. *Deutsch, gegen 1800*

911 EISENOFEN, rechteckig, auf geschweiften Tierfüßen in Messing und mit Messinggriffen. H. 86 cm. *Holländisch, um 1740*

912 AUSHÄNGESCHILD, Eisen, durchbrochen mit Bändern und Rosetten und zwei Hufeisen. — L. 205 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

SILBER

913* GOTISCHER MESSKELCH MIT WAPPEN GOSSENBROD. Silber vergoldet. Mit Patene und Löffelchen. Sechspassiger Fuß, darauf zwei emaillierte Silberplättchen mit Wappen Gossenbrod (Allianzwappen Löwe nicht festgestellt) und plastischer Kruzifixus. Schaft mit sechskantigem Zwischenglied und achtseitigem durchbrochenem Nodus in Architekturformen (Spitzbogenfenster). Die Kanten des Paßfußes und die Einziehungen des Schaftes mit Ornament. — H. 20 cm. *Deutsch, 15. Jahrhundert*
Abb. Tafel 16

914* SPÄTGOTISCHER HUTANHÄNGER: PIETA. Vergoldet. Rasensockel, rückwärts Lanze und Schwamm. Linke Hand Christi fehlt. — H. 3,5 cm. *Süddeutsch, um 1500*
Abb. Tafel 16

915* GOTISCHER ANHÄNGER: HL. GEORG. Vergoldet. In gekerbtem Kreis ausgeschnittenes Flachrelief: der Heilige zu Pferd, den Drachen tötend. — D. 2,8 cm.
Abb. Tafel 16 *Deutsch, um 1500*

916* RELIQUIENANHÄNGER MIT GOLDÉGLOMISÉ. Oval. Vergoldete Fassung (Silber ?) mit Granaten. Vorderseite: Halbfigur der Madonna, Rückseite: hl. Sebastian (besch.). 3×2 cm. *Wohl Italien, Anfang 16. Jahrhundert*

917* DAMENSIEGELRING IN EMAILLIERTER GOLDFASSUNG. Achtkantiger Aquamarin mit Wappen. *16. Jahrhundert*

918 HENKELKANNE mit Deckel, vergoldet. Die Leibung mit Längsbuckeln. Engelsköpfchen als Daumenruhe. — Beschau: Frankfurt. Meistermarke: HL, möglicherweise Hieronymus Leschcornett. — H. 36 cm. Gew. 1380 gr. *Frankfurt, Ende 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 17

919 DECKELHUMPEN, vergoldet, getrieben und gepunzt. Fruchtgehänge zwischen Bandvoluten. (Knauf ergänzt.) — Beschau: Augsburg. Meister: Christoph Erhard, erwähnt 1568. (R[3] 365). — H. 19 cm. Gew. 620 gr.
Abb. Tafel 17 *Augsburg, vor 1600*

920 TAUFMEDAILLON, Silber vergoldet, mit Geburt, Kreuzigung und Auferstehung. Inschrift: Hans Adam Seldner wardt geborn den 7. Dezembus 1596 ... — H. 6 cm.
Abb. Tafel 16 *Süddeutsch, 1596*

921* TEILVERGOLDETER, GETRIEBENER KONISCHER TRINKKRUG. Mantel: Geflügelte Engelsköpfe in Beschlägwerkornament. — Beschau: Augsburg, wahrscheinlich David Eckkirch, gest. 1613 (R[3], 465), unser Stück bei Rosenberg aufgeführt unter c). H. 16 cm. *Augsburg, um 1600*
Abb. Tafel 16

922* VERGOLDETER GETRIEBENER MESSKELCH MIT FARBIGEN STEINEN. Mit Patene und Löffelchen. Auf dem sechspassigen Fuß und der Hülse der Kuppa wechseln paarweise angeordnete geflügelte Engelsköpfe mit aufgesetzten weißsilbernen Rosetten mit farbigen Steinen, der Nodus mit geflügelten Engelsköpfen und Fruchtbündeln. Augsburger Beschau. Meister Dominikus Saler, gest. 1718 (R³, 788). — H. 28 cm.
Abb. Tafel 16 *Augsburg, um 1700*

923 DECKELHUMPEN, teilvergoldet. Mit Diamantbuckeln. (Deckelfigur später.) — Beschau: Augsburg, Meister Johann Flicker II oder IV, (R³ 373). — H. 20,5 cm, Gew. 570 gr.
Abb. Tafel 17 *Augsburg, um 1600*

924 ANANASPOKAL, teilvergoldet. Als Schaft Baumstamm mit Holzfäller, als Bekrönung Vase mit Blumenstrauß. — Beschau: Nürnberg. Meister: Paulus Bair, Meister 1613, (R³ 4159). — H. 28,5 cm, Gew. 320 gr. *Nürnberg, um 1615*

925 SCHÄLCHEN in Muschelform, vergoldet, mit zwei Henkeln und auf Delphinfüßen. Beschau: Nürnberg. Meister: Jacob Stoer, Meister 1626. (R³ 4199). — H. 6 cm.
Nürnberg, Anfang 17. Jahrhundert

926 ANANASPOKAL, teilvergoldet. Als Schaft Baumstamm mit Holzfäller, als Bekrönung Vase mit Blumenstrauß. — Beschau: Nürnberg, Meister: Michel Müller, Meister 1612. (R³ 4151). Dieses Stück aufgeführt bei Rosenberg. — H. 34 cm. Gew. 390 gr.
Nürnberg, 1. Viertel 17. Jahrhundert

927 BUCKELPOKAL, vergoldet. — Beschau: Nürnberg. Meister: Peter Wiber(s). Meister 1603. (R³4115). **Daselbst dieses Stück aufgeführt.** Auf dem Deckel Beschau.
H. 34 cm. Gew. 370 gr.
Abb. Tafel 17 *Nürnberg, um 1620*

928 DOPPELBECHER IN FASSFORM, Brautbecher, vergoldet. — Beschau: Nürnberg. Meister: Vielleicht Jobst Planck, Meister 1611. (R³ 4143). — H. 10 cm. Gew. 90 gr.
Abb. Tafel 17 *Nürnberg, um 1625*

929 DOPPELBECHER, Brautbecher, teilvergoldet, mit getriebenen Blumen. — Beschau: Nürnberg. Meister: Wohl Johann Höffler. Meister 1655. (R³ 4238).
H. 13,5 cm. Gew. 160 gr.
Abb. Tafel 17 *Nürnberg, Mitte 17. Jahrhundert*

930 KLEINE RUNDE ANBIETPLATTE, teilvergoldet. Mit getriebenen Blumen auf dem Rand. — Beschau: Augsburg. Meistermarke. — D. 14 cm. Gew. 100 gr.
Augsburg, um 1670

931 DECKELHUMPEN auf drei Kugelfüßen, mit Blumen in Treibarbeit. — Beschau: Leipzig, Meister: Joachim Krumpholtz (R³ 3054), Meister 1669.
H. 17,5 cm. Gew. 570 gr. *Leipzig, um 1670*

932 DECKELHUMPEN mit Buckeln auf der Leibung und dem Deckel. Teilvergoldung. Zweizinkige Daumenruhe. — Beschau: Augsburg. Meistermarke: P. S. (R³ 670).
H. 12,5 cm. Gew. 420 gr. *Augsburg, um 1680*
Abb. Tafel 17

933 GROSSER DECKELBECHER auf drei Kugelfüßen, teilvergoldet. Auf der Leibung drei Medaillons mit Imperatorenköpfen in Treibarbeit. Dazwischen Kriegstrophäen. — Beschau: Augsburg. Meistermarke: Wohl Johann Wagner, Meister 1677 (R³ 689).
H. 21,5 cm. Gew. 690 gr.
Abb. Tafel 17 *Augsburg, um 1680*

934 KLEINER KUGELBECHER, teilvergoldet. In drei Medaillons getriebene Architekturdarstellungen. — Beschau und Meisterzeichen unleserlich. — H. 7,5 cm. Gew. 70 gr.
Um 1680

935 DECKELBECHER auf Kugelfüßen, teilvergoldet. Drei Kartuschen mit Kindern, dazwischen Blumenranken in Treibarbeit. — Beschau: Leipzig, Meister G. S. S. im Oval. — H. 17,5 cm. Gew. 270 gr. *Leipzig, um 1680*

936 DECKELBECHER, teilvergoldet, auf drei Kugelfüßen. Mit Fruchtgehängen in Treibarbeit. Schwan als Bekrönung. — Beschau: Nürnberg. Meistermarke: HH mit Stern (R³ 4268). — H. 16,5 cm. Gew. 190 gr. *Nürnberg, um 1685—1690*
Abb. Tafel 17

937 DECKELHUMPEN auf drei, von Löwen gehaltenen Kugelfüßen. Wandung mit Blumen und Vögeln in Treibarbeit. Im Deckel Münze. Löwe mit Kugel als Daumenruhe. Silbermarken. Zeitgenössische Gewichtsinschrift: WEYtig 63½ Lod.
H. 20,5 cm. Gew. 900 gr. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

938* LIEGENDER DRACHE. Vergoldet. Von einer Georgsgruppe. — L. 10 cm.
Abb. Tafel 18 *17. Jahrhundert*

939* GETRIEBENER RELIQUIENANHÄNGER. Vierpassig. Mit den Brustbildern der Madonna und des hl. Wolfgang. — 4×3 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

940* BAROCKER ANHÄNGER: MARIA IMMACULATA. Massiv Gold. Die Jungfrau steht betend auf der von Engelsköpfen fast verdeckten Mondsichel, die hohe Krone schmücken Perlen und Rosen. Rückwärts Öse. — H. 7 cm. Gew. 97 gr.
Abb. Tafel 16 *Spanien, 17. Jahrhundert*

941* GOTISCHES RUNDES PERLMUTTERRELIEF: GEISSELUNG CHRISTI. In einer Halle Christus zwischen zwei Schergen, rückwärts in einer Fensteröffnung die Köpfe zweier Zuschauer. — D. 5,5 cm. *Deutsch, um 1480. Vergoldete Fassung des 17. Jahrh.*
Abb. Tafel 16

942* LÖFFEL UND MESSER. Vergoldet. Augsburger Beschau. Löffel mit Laub- und Bandwerk und Marke des Johannes Engelbrecht, gest. 1748. (R[3] 814.) Messer mit graviertem Wappen. *Augsburg, 17. Jahrhundert*

943* MESSER UND GABEL MIT MOOSACHATGRIFFEN. Facettiert. Silbermontierung.
H. 20 und 16 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

944 DECKELHUMPEN auf drei, mit Blumen applizierten Kugelfüßen. Deckel und Wandung mit gravierten Blumen. Auf dem Deckel gravierte Krone und Monogramm. Kugel als Daumenruhe. — H. 22 cm. *Nordländisch, 17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 17

945 HERCULES UND OMPHALE. Silberrelief, vergoldet. Sitzend nach rechts, in rundbogiger Nische. — H. 20,7 cm, Br. 13 cm. *Vlämisch, 17. Jahrhundert*

946—947 ZWEI LÖFFEL. a) vergoldet, mit gedrehtem Stil. — Beschau: Augsburg. Meistermarke. b) Teilvergoldet, mit gravierten Blumen.
L. a) 14 cm. Gew. 35 gr. b) 16 cm. Gew. 38 gr. *17. Jahrhundert*

948 KUGELBECHER mit Deckel, teilvergoldet. Palmettenfriese in Treibarbeit. — Beschau: Augsburg. Meister: Philipp Stenglin (R[3] 778). — H. 13,5 cm. Gew. 210 gr.
Abb. Tafel 17 *Augsburg, um 1700*

949 RÖMERBECHER, teilvergoldet. Mit getriebenen Medaillons. — Beschau: Nürnberg. Meister: Vielleicht Jacob Pfaff (R[3] 4257). — H. 12,5 cm. Gew. 120 gr.
Abb. Tafel 17 *Nürnberg, um 1700*

950 DECKELHUMPEN. Auf der Leibung drei Reserven mit Darstellungen zwischen Blattgehänge in aufgesetzter Arbeit. Vogel als Deckelbekrönung. — H. 21,5 cm.
Schleswig (?), um 1700

951* REISEGARNITUR IN ORIGINALLEDERETUI. Enthaltend: Besteck (die abschraubbaren Griffe als Büchschen verwendbar), Notiztafel, Schere und Ohrlöffel. Auf der Laffe des Eßlöffels Augsburger Beschau, Meister Esais Busch, gest. 1705. (R[3] 663.)
Augsburg, um 1700

952 RUNDE PLATTE in getriebener Arbeit. Im Spiegel Rosette, auf dem Rand Blatt- und Blütenfries. — D. 39,5 cm. *Italienisch, um 1700 (?)*

953* OVALE GETRIEBENE PLATTE. Mit Fruchtstücken und Akanthusranken.
26×20,5 cm. *Um 1700*

954 DECKELHUMPEN mit Teilvergoldung, auf drei Kugelfüßen, darüber aufgelegte Blumenornamente. Gravierte Wappen. Im Deckel eine Medaille. Kugel als Daumenruhe. — Beschau: Riga. Meistermarke (R[3] 7525). **Dieses Stück aufgeführt bei Rosenberg.**
H. 22 cm. Gew. 1350 gr.
Abb. Tafel 17 *Riga, um 1700*

955 BECHER mit herzförmigen Buckeln. — Beschau unleserlich, Meistermarke MK. H. 7,5 cm. Gew. 80 gr. *Um 1720*

956* PAAR HAARPFEILE. Mit „Straß-Steinen" in Kastenfassung. Dabei zwei Siegelsteine, Rauchtopas und Bergkristall. — L. 3,5 und 2 cm. *18. Jahrhundert*

957—958 BESTECK im Lederetui und Paar Besteckgriffe, Silber. a) Messer, Gabel, Löffel, zusammenklappbar, tauschiert, graviert und ziseliert. b) Dudelsackpfeifer und Rommelgotspielerin. — L. 11,5 cm, 8,5 cm. *a) Anfang 18. Jahrhundert*

959 DECKELBECHER mit Teilvergoldung. Mit façonniertem Fuß und Deckel. An der glatten Leibung 16 freihängende, russische und andere Münzen. — Beschau: Mitau (R³ 7493), Meistermarke I C im Dreipaß. — H. 29,5 cm. Gew. 1050 gr.
W
Abb. Tafel 17 *Mitau, um 1720*

960 TUMMELCHEN, getrieben und gepunzt. — Beschau: Breslau (R³ 1372). Meistermarke: (R³ 1452). — H. 7 cm. Gew. 40 gr. *Breslau, um 1730*

961 ANANASPOKAL, teilvergoldet. Als Schaft Baumstamm mit kleinem Holzfäller. Beschau: Moskau 1740. (Nach deutschem Vorbild des 17. Jahrh.) H. 33 cm. Gew. 420 gr. *Moskau, um 1740*

962* TASCHENUHR IN SCHILDPATTÜBERGEHÄUSE. Das Metallzifferblatt und das Werk bez.: Gille. — D. 5 cm. *London, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

963* DREITEILIGES EISERNES GOLDTAUSCHIERTES TASCHENBESTECK. Die Klappgriffe mit Blumenranken, die silbervergoldete Laffe des Löffels mit Augsburger Beschau, Meister Elias Adam, gest. 1745. (R³ 809.) — H. zusammengeklappt je ca. 8 cm. *Augsburg, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

964—965 SIEBEN PAAR MESSER UND GABELN, das eine größer. Silbergriffe, mit gebogenem Blattende. Stahlmarken. — L. 24 cm, 17 cm, 27 cm, 20,5 cm. *Deutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

966—967 ZWEI APPLIKEN in Gestalt von schwebenden Engeln über Wolken. H. 23,5 cm. Gew. je 490 gr. *1. Hälfte 18. Jahrhundert*

968—970 DREI SILBERPLAKETTCHEN, oval mit Heiligenfiguren in Treibarbeit. 5,5×4,2 cm. *Deutsch (?), 18. Jahrhundert*

971 KAFFEEKANNE auf drei Füßen. Mit gravierten Friesen. — Beschau: Belgien. Mit Feingehaltsstempeln (R³ 4934 u. 4935) und Meistermarke. — H. 22,5 cm. Abb. Tafel 17 *Belgien, 1831—69*

972 KLEINER DECKELHUMPEN, auf drei Kugelfüßen, teilvergoldet. Mit Rokaillen in reicher Treibarbeit. — Beschau: Moskau 1760 (R³ 8149). Meistermarke: A. H. 15 cm. Gew. 470 gr.
Abb. Tafel 17 *Moskau, um 1760*

973 MINIATURLÜSTER, zwölfarmig. — H. 13 cm. *18. Jahrhundert*

974* BECHER MIT EINGRAVIERTEM WAPPEN: M M u. 1768. Innen vergoldet. Augsburg, Meister Joh. Ph. Heckenauer, Geschaumeister 1765 (R³, 955) — H. 10 cm. Abb. Tafel 16 *Augsburg, um 1765*

975* GETRIEBENE SCHALE IN ROCAILLEFORM. Mit Blumen, Früchten und Emblemen. 18×18 cm. *Wohl um 1770*

976 KLEINER DECKELHUMPEN auf drei Klauenfüßen. Mit Steilstreifen, darauf Blumen in Treibarbeit. — Beschau: Irkutsk oder Tobolsk (R³ 8130). Weitere Stempel, 1773, Meistermarke. — H. 15 cm. Gew. 350 gr. *Irkutsk oder Tobolsk, um 1773*

977 BESTECKKASTEN, lederbezogen, mit zwölf Dessertmessern, zwölf Gabeln und zwölf Löffeln, Silber vergoldet. Messer mit abgeflachtem, an den Kanten geriefeltem Griff, mit silbervergoldeter Klinge. Gabel und Löffel mit Fadenmuster. Auf diesen Meistermarke: AW, wohl Abraham Winkler (R³ 920). — Beschau: Augsburg (R³ 275). Messer 19 cm, Gabel 16 cm, Löffel 17 cm. Gew. der Bestecke 1920 gr. *Augsburg, um 1775—77*

978 GEWÜRZTÜRMCHEN in durchbrochener Arbeit. Stilisierte Blumen und Blattranken. Innen zwei Glöckchen. — H. 31 cm. Gew. 270 gr. *Um 1780*

979—980 FILIGRANKREUZ UND BUCHSCHLIESSE, Silber.
H. 8,5 cm, 13×9,5 cm. *Deutsch, a) 18. Jahrhundert; b) um 1790*

981 GEWÜRZTÜRMCHEN. Auf dem durchbrochenen Gehäuse vier kleine Türmchen. Mit Beschauzeichen und Meistermarke — H. 24 cm. Gew. 190 gr. *Um 1790*

982 ANBIETPLATTE, oval, getrieben und ziseliert mit Bildnismedaillons. Wappen mit französischer Inschrift. Französische Marken. — 34×18 cm.
Französisch, Ende 18. Jahrhundert

983 OVALE ANBIETPLATTE. Im Spiegel Reitergeflecht in hoher Treibarbeit. Auf dem Rand Blumenfries. — L. 38,5 cm. Br. 26,5 cm. *Wien, um 1805*

984 RITUALBECHER (?)auf drei Füßen. An der Leibung drei freihängende kleine Schälchen. Fünf Silberstempel. — H. 22,5 cm. Gew. 120 gr. *Wohl 18. Jahrhundert*

985—986 ZWEI NECESSAIRES. a) Mit getriebenen Blumen an einer Kette. b) Mit Einrichtung. Wandung mit Szenen in Rocaillen. — a) 10 cm. b) 9 cm. *b) 18. Jahrhundert*

987 TABLETT in durchbrochener Arbeit. (Henkel ergänzt.) Marken.
L. 37,5 cm. Gew. 340 gr. *18. Jahrhundert*

988 CHANUKKALEUCHTER in reich gemustertem Silberfiligran. Die Rückwand architektonisch gegliedert, mit zwei Greifen und Krone als Abschluß. Acht Lichttüllen.
H. 23 cm. L. 29,5 cm. *Um 1800*

989* DIADEM MIT SILBERFILIGRAN. Die Teile auf Goldborte befestigt. *Um 1800*

990* ZWEI SIEGELRINGE MIT GEMMEN. In Goldfassung. a) Brauner Karneol. Sitzender Knabe. b) Glas. Amor. *Um 1800*

991 PAAR LEUCHTER. Profilierter Fuß, glatter Schaft. — Beschau: Hamburg. Meistermarke. — H. 27,5 cm.
Abb. Tafel 17 *Hamburg, um 1800*

992 FLAKON, vermutlich Gewürzbüchse, in Fischform. Teilvergoldet. Mit beweglichen Schuppen. — L. 8,5 cm. *Um 1800*

993* FILIGRAN-DUKATENBÜCHSCHEN. Vergoldet. Mit farbigen Steinen, innen vier silbervergoldete Spielmarken mit Email. — D. 2,5 cm. *Nach 1800*

994 PLAKETTE mit Darstellung: Christus am Oelberg in Treibarbeit. — Stempel des Punzieramts: Venedig (R^3 7488) mit Feingehaltsstempel (R^3 7327).
Br. 5,5 cm. L. 7,5 cm. *Anfang 19. Jahrhundert*

995 DECKELHUMPEN, teilvergoldet. Mit Putten in getriebener Arbeit.
H. 20 cm. Gew. 650 gr.

996 POKAL. Als Schaft Krieger mit Lanze, die Kuppa gebuckelt. — Beschau: Nürnberg, mit Meistermarke. — H. 17,5 cm.

997 GROSSER LOUIS XVI.-LEUCHTER als Lampe montiert. Kannelierter Schaft.
H. 44 cm.

998 DECKELPOKAL, mit getriebenen Engelsköpfen, Früchten und Bandelwerk.
H. 24 cm. Gew. 300 gr.

999 DECKELPOKAL, vergoldet, mit Engelsköpfen. Stehender Ritter als Deckelbekrönung.
H. 25,5 cm. Gew. 390 gr.

1000 DECKELPOKAL, vergoldet. Die birnförmige Kuppa auf Baumstamm als Schaft.
H. 34,5 cm. Gew. 300 gr.

1001—1002 ZWEI BECHER auf drei Füßen, teilvergoldet. Getrieben und graviert.
H. 10 cm. Gew. je 120 gr.

1003—1004 ZWEI BECHER, mit Treibarbeit, der eine auf Fuß.
H. 5,5 cm. Gew. 50 gr. H. 7 cm. Gew. 50 gr.

1005 DOPPELBECHER, graviert und getrieben. — Beschau: Nürnberg mit Zahl 13.
H. 16 cm. Gew. 240 gr. *Nürnberg, 19. Jahrhundert*

1006—1008 DREI SCHÄLCHEN. a) Muschelform, b) Auf vier Füßen mit zwei Henkeln. c) Auf hohem Fuß. — a) L. 10,5 cm. Gew. 90 gr. b) L. 6,5 cm. Gew. 70 gr. c) H. 5 cm. Gew. 50 gr.

1009 GEWÜRZTÜRMCHEN. Auf glattem Fuß, Gehäuse in Filigranarbeit.
H. 30,5 cm. Gew. 190 gr.

1010 TABLETT. Im Spiegel Wirtshausszene. Auf dem Rand Früchte in hoher Treibarbeit.
L. 25,5 cm. Br. 21,5 cm. Gew. 420 gr.

1011 EULE als Trinkgefäß, teilvergoldet. Mit beweglichen Flügeln. Am Sockel Frosch und Eidechse. — H. 21 cm. Gew. 390 gr.

1012 SCHIFF auf Fuß mit Delphinschaft. Auf der Schiffswand Meeresgötter und -Tiere in getriebener Arbeit. — H. 36 cm. Gew. 670 gr.

1013 TRINKGEFÄSS in Gestalt eines Vogels mit Menschenkopf und Krone und Menschenarmen. In der Rechten ein Szepter, in der Linken eine Kugel mit Kreuz. — Beschau: Augsburg. Mit Meistermarken. — H. 24 cm.

1014 REBHUHN als Trinkgefäß, naturalistisch ziseliert — H. 24 cm. Gew. 350 gr.

1015 PFERD als Gefäß, mit abnehmbarem Kopf, auf altem Sockel. Vergoldet.
H. 11 cm. Gew. 290 gr.

1016 GEWÜRZTÜRMCHEN. Durchbrochenes Filigrangehäuse. Kegelspitze mit Knauf. Marke. — Höhe 24,5 cm.

1017—1018 PAAR PLAKETTEN, getrieben, mit Darstellung: a) Amphytrite, b) Hephästus. In Rähmchen. — L. 11 cm.

1019 PLATED TINTENFASSGESTELL, mit Schale, Ständern auf ovaler Platte. Marken.
L. 13,5 cm. *Englisch, um 1800*

BRONZEN

1020—1021 ZWEI BRONZEFIGUREN: Schreitender Satyr und Jüngling, grünlich, bzw. bräunlich patiniert. a) In der Hand Schale. b) Lorbeer bekränzt. — L. 12 cm, 10 cm. *Spätrömisch*

1022 KLEINE BRONZEFIGUR: stehende Gottheit, grünlich patiniert, nackt mit Schulterschurz. — H. v. Sockel: 9,5 cm. *Römisch*

1022a BRONZEFIGUR eines Jünglings in kurzem Rock. Die Linke erhoben. — H. 9,5 cm. *Römisch*

1023—1024 LARFIGÜRCHEN UND MERKUR, grünlich patinierte Bronze. Nach der Antike. — H. 6 cm, 9 cm. *a) Römisch, b) Italien, wohl 16. Jahrhundert*

1025 BRONZEMEDAILLE mit Bildnis des Feldherrn „Joh. Zelisle ex opp(ida) Patr(as) Gen. **Rom. tot(ius) Pol(oniae) mil(es) Dux**". Auf dem Revers sein Wappen.
D. 6,6 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

1026 KNIENDER FAUN, grünlich patinierte Bronze, eine Schlange in der Linken. Dreikantplatte. (Leuchttülle fehlt.) — H. 22 cm.
Abb. Tafel 11 *Padua, Andrea Briosco gen. Riccio (1470—1532)*

1027 GIGANT ALS LANZENTRÄGER, bräunlich patinierte Bronze.
H. ohne Sockel: 19,5 cm. *Oberitalienisch, Ricciowerkstatt, 16. Jahrhundert*

1028 BRONZERELIEF: Geißelung Christi, ziseliert und vergoldet. Christus an Pfahl, ein Knecht neben ihm mit der Geißel. Ohne Hintergrund. — H. 16,5 cm.
Niederländisch, 16. Jahrhundert

1029—1030 ZWEI BRONZEFIGUREN: Sacktragender Barbar. b) Kniender Barbar, in der Hand eine Traube. Nach römischem Vorbild. — H. 13,5 cm, 10 cm.
Italien, 16. Jahrhundert

1031 GROSSER BRONZETÜRKLOPFER. Ueber einer gehörnten Maske gekrönte weibliche Figur auf einem Löwen. Von zwei weiblichen nackten, geflügelten Halbfiguren flankiert, die das abschließende Ornament tragen. Oben Kartusche mit Wappen.
L. 38 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

1032 KUSSTAFEL, Kupfer feuervergoldet. Kandelaberform, mit zwei Putten, die das Gehäuse tragen. — H. 24,5 cm. *Italienisch, 16. Jahrhundert*

1033 HL. HIERONYMUS, Bronze, feuervergoldet. Stehend, neben sich den Löwen. In altem Samtgehäuse mit vergoldeten Metallauflagen. Aus dem Besitz des österreichischen Kaiserhauses. — Figur-H. 19,5 cm. Kasten-H. 32 cm.
Spanien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert

1034 GEFANGENER ORIENTALE, Bronzefigur, vergoldet. Stehend. Auf der Brust Wappenschild der Pesaro. — H. mit Sockel 27 cm. *Venedig, 17. Jahrhundert*

1035* VERGOLDETES BRONZEFIGÜRCHEN: KNIENDER SKLAVE. Türke mit einer Last auf dem Kopf. — H. 5 cm. *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

1036 RUNDE BRONZEPLAKETTE. Maria mit dem Christusknaben, neben ihr der kleine Johannes. — D. 12,5 cm. *Italienisch, 17. Jahrhundert*

1037 OVALE BLEIPLAKETTE. Bekehrung Pauli, der von Reitern verfolgt, zu Boden gestürzt ist. — 20,5×16 cm. *Italienisch, 17. Jahrhundert*

1038 BRONZEPUTTO, grünlich patiniert. Stehend, in der Hand Embleme der römischen Familie Chiaramonti. In der Art des Fiamingo. — H. ohne Sockel: 13 cm.
Rom, 17. Jahrhundert

1038a u. b BRONZE- UND BLEIFIGUR. a) Stehender Putto auf Rokokoholzsockel. b) Kauernder bärtiger nackter Mann. — Höhe 13,5 cm, 16 cm.
Deutsch, 18. bzw. 17. Jahrhundert

1039 CÄSARENKOPF, Bronze, braun patiniert. Marmorsockel.
H. ohne Sockel: 13 cm. *Italienisch, 16.—17. Jahrhundert*

1040 SCHLÜSSELSCHILD, Messingbronze. Zwei Kreuz haltende Jünglinge, Puttenköpfe.
H. 20 cm. *Französisch, Ende 17. Jahrhundert*

1041—1042 ZWEI KLEINE BRONZEBÜSTEN: Condé (?) und Molière. Auf Marmorsockeln.
H. m. Sockel: 21,5 cm, 22 cm. *Französisch, um 1700*

1043—1046 SCHLÜSSELSCHILD, ZWEI KLEINE METALLRÄHMCHEN UND KLEINER ZINNGRIFF. a) Bronze mit zwei Engelsköpfen. Laub- und Blattwerk.
L. 8,5 cm, 10,5 cm, 5 cm, 4,5 cm. *a) 17.—18. Jahrhundert*

1047* FAHNENSPITZE AUS BRONZE. In Strahlenkranz versilbertes Doppelrelief: St. Georg zu Pferd, hl. Leonhard. — H. 44 cm. *Süddeutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

1048 KNIENDE VENUS, grünlich patiniert. Bronze nach dem Vorbild des Giovanni da Bologna. Marmorsockel. — H. mit Sockel: 30 cm. *Um 1800*

1049 PAAR CASSOLETTEN in gegossener, ziselierter, feuervergoldeter Bronze. Auf hohem Rundsockel Urnenvase mit durchbrochenem Deckel. — Höhe 24 cm.
Französisch, um 1800

1050 PAAR KANDELABER, Bronze, grün und feuervergoldet. Karyatide auf Sockel, vier von geflügelten Tieren getragene Kerzentüllen haltend. — H. 71 cm.
Französisch, um 1800

1051* ALTER BRONZESTEMPEL. Mit hebräischen Buchstaben. — H. 2 cm.

WAFFEN

1052* DEUTSCHER MORIAN. Geschwärzt, mit blanker Lilie in Kranz. *Süddeutsch, um 1600*

1053—1054* ZWEI PAPPENHEIMER KAPPEN. Eisen geschwärzt. Mit gerippter Kappe, beweglichem Nasenschutz, durchbrochenen Wangenklappen und geschobenem Nackenschutz. *Zeit des Dreißigjährigen Krieges*

1055 SÄBEL DES PAPPENHEIMER REGIMENTS. Der versilberte Korb röhrenförmig. Auf der Scheide Marken. **Aus den Dubletten des Münchner Armeemuseums.** L. 107 cm. *München, 17. Jahrhundert*

1056* DEUTSCHE PRUNKHELLEBARDE. Graviert und durchbrochen. Fabelwesen, vierkantige Spitze, zwei Stacheln. Erneuerter Schaft. *Anfang 17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 18

1057* KORSEKE (Böhmischer Ohrlöffel). Erneuerter Holzschaft. *Ende 15. Jahrhundert*

1058* STURMSENSE. Oben defekt. Erneuerter Holzschaft. *16. Jahrhundert*

1059* GRAVIERTE SAUFEDER MIT ORIGINALSCHAFT. Auf der beiderseitig gravierten Klinge Szenen aus der Wildschwein- und Hirschjagd, der Schaft gitterartig umwickelt mit grüner Litze, befestigt durch Messingnägel, oben grüne Franse. *Deutsch, um 1680*
Abb. Tafel 18

1060* GRAVIERTES SPONTON. Mit Kriegerbrustbild bzw. Türkensäbel in Trophäenumrahmung. Erneuerter Holzschaft. *Anfang 18. Jahrhundert*

1061* SAUSPIESS. Erneuerter, abgebrochener Schaft. *18. Jahrhundert*

1062* DEUTSCHES SCHWERT (Anderthalbhänder). Birnförmiger Eisenknauf, gerade Querabwehrstangen, doppeltes Stichblatt. — L. 148 cm. *1. Hälfte 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 18

1063* SCHWEIZER SCHWERT. Gedrehter Eisenknauf, S-förmig gebogene Querabwehrstangen, ebenfalls in gedrehte Knäufe endigend. Doppeltes Stichblatt, dreipaßförmig bzw. gebogen, lederbezogene Hülse, Klinge mit Kreuz. — L. 122 cm.
Abb. Tafel 18 *1. Hälfte 16. Jahrhundert*

1064* SCHWEIZER SCHWERT. Gedrehter Eisenknauf, S-förmig gebogene Querabwehrstangen in gedrehte Knäufe endigend. Doppeltes Stichblatt in Dreipaßform, lederbezogene Hülse, alte Solinger Klinge mit Schwertfegermarke. — L. 120 cm.
Abb. Tafel 18 *1. Hälfte 16. Jahrhundert*

1065* DEUTSCHER REITERDEGEN MIT GEFÄSS IN EISENSCHNITT. Der Knauf mit Wappen mit den Buchstaben C S B und Simsons Kampf mit dem Löwen, Abwehrstangen und Eselshuf mit Akanthusornament, drahtumwickelte Hülse. — L. 115 cm.
Abb. Tafel 18 *Anfang 17. Jahrhundert*

1066* PRUNKDEGEN MIT SILBERTAUSCHIERTEM GEFÄSS. Knauf und Stangen mit Rankenornament. Vorderes Stichblatt mit durchbrochener, vergoldeter Füllung: Fabelwesen und Rankenwerk. Durchbrochene Toledo-Klinge von Juan Martinez, Espadera del Re. — L. 130 cm.
Abb. Tafel 18 *Süddeutsch, um 1600*

1067* SPANISCHER REITERDEGEN. Mit geraden Parierstangen, birnförmiger, gerippter Knauf. Toledo-Klinge. — L. 122 cm. *Anfang 17. Jahrhundert*

1068* DEGEN. Durchbrochenes Gefäß. Gitterwerk aus Blumen, gravierte, dreikantige Klinge, sog. Schilfklinge. — L. 97 cm. *Französisch, um 1700*

1069* KAVALIERDEGEN MIT DURCHBROCHENEM GEFÄSS. Embleme in Ornamentumrahmung, dreikantige Klinge, sog. Schilfklinge. — L. 94 cm. *Französisch (?), um 1720*

1070* KLINGE EINES DEGENSTOCKES MIT GEMSKRÜCKE. Die siebenfach durchbrochene Klinge mit zwei vergoldeten Blutrinnen. — L. 44 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

1071* LUNTENBÜCHSE. — L. 140 cm. *16.—17. Jahrhundert*

1072* LUNTENBÜCHSE. — L. 154 cm. *16.—17. Jahrhundert*

1073 RADSCHLOSSGEWEHR mit achtfach gezogenem Lauf. Flach geschnitzt. An Kolben und Schaft reiche Elfenbeinintarsia mit Sauhatz und Hasenjagd. — L. 120 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

1074* RADSCHLOSSCHEIBENBRÜCKE VON JOSEPH NIES, MINDELHEIM. Kolben mit (teilweise ausgefallener) Perlmuttereinlage und Beinfäden und Schnitzerei. Das Schloß und die Platte geätzt und graviert: Szenen aus der Falkenjagd und Ornament. Bez.: „Joseph Nies", auf dem gebläuten Lauf: „in Mindelheim". — L. 108 cm. *Um 1700*

1075* BÜCHSFLINTE MIT FEUERSTEINSCHLOSS VON SOIRON. Lauf, Schloß und Abzugbügel mit Eisenschnitt (Diana, Krieger, Ornamente) und ornamentaler Gravierung. Schloßblech bez.: Soiron. — L. 132 cm. *Französisch, Ende 17. Jahrhundert*

1076 JAGDGEWEHR, mit sechsfach gezogenem Lauf. Nußbaum mit Flachschnitzerei und durchbrochenen reich gezierten Messingauflagen. — L. 106 cm. *Um 1730*

1076a PISTOLE, Hinterlader. Nußholz, mit gravierten Messingbeschlägen. — L. 50 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

1077* SCHROTFLINTE MIT FEUERSTEINSCHLOSS VON F. A. ROTMAYR. Schaft und Kolben geschnitzt: Muschelwerk und Akanthus. Schloßblech bez.: F A Rotmayr. L. 136 cm. *Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

1078* ENTENFLINTE VON LORENZ JLL, AUGSBURG. Mit Feuersteinschloß, Kolben und Schaft, ornamental geschnitzt, gebläuter Lauf mit Marke. Schloßplatte bez.: **Lorenz Jll in Augsburg.** — L. 135 cm. *Augsburg, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

1079* SCHEIBENSTUTZEN VON ANDREAS AUER, SALZBURG. Feuersteinschloß, gravierte Schloßplatte mit Tierhatz, Schaft mit Schnitzerei. Lauf bez.: „Andreas Auer in Salzburg" und Marke. — L. 115 cm. *2. Hälfte 18. Jahrhundert*

1080* SCHEIBENGEWEHR MIT FEUERSTEINSCHLOSS. Feuervergoldete Montierung mit Jagdszenen und Ornament. — L 115 cm. *Deutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

1081* SATTELPISTOLE. Die Holzteile mit eisernem graviertem Laubwerk eingelegt, der Lauf graviert. Vielleicht Arbeit des Lazarino Cominazzi. — L. 33 cm. *Italien, 17. Jahrhundert*

1082* GROSSES ALARMPISTOL MIT FEUERSTEINSCHLOSS. (Zu Feuerwerkszwecken dienend.) Gravierte Beschläge, gebläuter Lauf. — L. 56 cm. *2. Hälfte 17. Jahrhundert*

1083 PULVERMESSER in Pistolenform. — L. 27 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

1084* AUFSCHÜTTPULVERHORN AUS EINER HUMMERSCHERE. — H. 15 cm.

1085* HIRSCHRUF AUS HORN. Mit glattem Silberbeschlag. — L. 31 cm.

1086 ZAUMZEUG, Eisen, gold tauschiert, mit Granaten. Seitenteile durchbrochen mit Arabesken. — L. 34 cm. *Westasien, um 1700*

1087 JAGDMESSER. Griff Eisen, goldtauschiert mit Arabesken. — Länge 32,5 cm. *Persisch, um 1700*

1088—1093 SECHS SCHWERTER, vier gerade und zwei krumme, mit Beingriffen, in Lederscheiden. *Persien*

1094—1097 VIER SCHWERTER. a) u. b) Goldtauschierte, c) u. d) silbertauschierte Griffe. Lederscheiden. *Indien*

1098—1099 ZWEI RUNDSCHILDE. a) Leder mit fünf Eisenbuckeln. b) Eisen, geschnittene Ornamente. Rand und vier Buckel aus Messing. D. a) 48 cm, b) 37 cm. *Indien*

1100—1103 ZWEI FLINTEN UND ZWEI SCHULTERPISTOLEN. c) u. d) Mit Ornamentrelief in Eisenschnitt bzw. Silberbeschlag. *Indo-Persien*

1104—1107 HELM, ARMSCHIENE UND SCHILD, mit Reiterjagdszenen in Eisenschnitt und Schriftborten in Goldtauschierung. Dazu ein Kettenpanzerhemd. Schild-D. 46 cm. *Indo-Persien*

1108—1113 STREITKEULE, SCHLAGSTOCK UND DREI SCHWERTER und sechs Pfeile. a) Mit gehörntem Dämonenkopf. Eisen, tauschiert. b) Langes Parierschwert mit Handschutz, Stahl mit geschnittenen Ornamenten. c) In Leder eingenähter Stein. Roßschweif. c) u. d) Japanisch. Lackscheiden. e) Mit sechs Stahlspitzen. *Indien, bzw. Japan*

1114—1129 SECHZEHN DOLCHE, darunter indischer, quergriffiger „Khuttar" und zwei krumme mit Goldtauschierung, ein Jagdgriff, vier Beingriffe, ein Kris, fünf hinterindische und zwei chinesische „Münzendolche". *Indien, Hinterindien, China*

UHREN UND LÜSTER

1130 CARTELUHR, Bronze, ziseliert und feuervergoldet. Die Uhr umgeben von gegeschwungenen Blättern, Blüten und Voluten. — H. 5,5 cm. *Französisch, gegen Mitte 18. Jahrhundert*

1131 KAMINUHR, Mahagoni mit Bronzeauflagen und Alabastersäulchen. Schlagwerk. Bezeichnet: P. Rau in Wien. — H. 55 cm. *Wien, um 1810—20*

1132 KLEINE STANDUHR, Kirschbaum, mit Messingsäulchen und Auflage. H. 48 cm. *Um 1800*

1133 SABBATHLAMPE, Gelbguß. Sternförmige Oelbehälter. Schaft und Schale mit Gravierung. Alter Griff. — H. 48 cm. *Deutsch oder Niederländisch, 17.—18. Jahrhundert*

1134 GELBGUSSLÜSTER. Sechs S-förmige Arme an Balusterschaft mit Kugelknauf. Elektrisch eingerichtet. — H. 47 cm. *17.—18. Jahrhundert*

1135 MESSINGLÜSTER, mit sechs S-förmigen Armen am Balustersteg mit Doppeladler und graviertem Kugelknauf. — H. 70 cm. *17.—18. Jahrhundert*

1136 MESSINGLÜSTER. Gedrehter Schaft mit sechs S-förmigen Leuchtarmen. Darüber kleinere mit Blendscheibchen. — H. 55 cm. D. 63 cm.

1137 KRISTALLÜSTER mit birnförmigem Gehänge zwischen kleinem und großem Bronzereif, teilweise feuervergoldet, mit reichen Palmett- und Vasenmotiven und zwölf Kerzenträgern. (Elektrisch einger.) *Um 1810*

1138 BRONZELÜSTER, vergoldet. Acht S-förmige Kerzenträger an Reif mit stehenden Palmetten. (Elektrisch einger.) — H. 80 cm. D. 70 cm. *Deutsch, um 1820*

1139 PAAR LOUIS XVI. WANDAPPLIKEN mit Leuchtarm. Messing, teilweise versilbert. H. 38 cm. *Deutsch, um 1780*

PRUNKWAGEN

1140 GROSSER PRUNKWAGEN mit reicher vergoldeter Schnitzerei und Bemalung in Vernis Martin. Carosserie mit hohen Rädern. In goldner Ornamentrahmung auf dunklem Grund Frauengestalt und Putten. Innen und am Kutschersitz mit altem rotem gemustertem Samt ausgeschlagen. Unter dem Kutschersitz Kardinalswappen. Abb. Tafel 19 *Italien, um 1780*

MÖBEL

1142—1145 ZWEI KLEINE RAHMEN, ACHT RAHMENLEISTEN UND WANDKONSOLE. a) Oval, vergoldet, mit Rokaillen. b) Mahagoni, mit feinen Bandintarsien. L. W. 20,5×15,5 cm, 20×15,3 cm, 51×36,5 cm. H. 24 cm.
a) Mitte; b) Ende 18. Jahrhundert; d) Um 1820

1146 GROSSE TRUHE, Zirbelkiefer, mit flach geschnitzten Pflanzenranken. In der Mitte Lilienemblem. Altes Schloß. — 89×180×64 cm. *Tirol oder Schweiz, 16. Jahrhundert*

1147 SCHRANK, Zirbelkiefer. Unten Schubladen, pfeilergegliedert, zwei Türen mit je zwei Rechteckfüllungen. Geschnittene aufgelegte Ornamente und Intarsiarahmungen. 185×161×60 cm. *Alpenländisch, 17. Jahrhundert*

1148 HALBHOHER SCHRANK, Eiche und andere Hölzer, architektonisch gegliedert, mit aufgelegter Flachschnitzerei und Intarsien. — 117×145×61 cm.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert

1149 KABINETT, Nußbaum. Truhenförmig, der aufklappbare Deckel mit Eisenschloß und Griffen. Innen Schubfachteilung. — 44× ×39 cm. *Spanisch, um 1600*

1150 KLEINER KLAPPTISCH, Nußbaum. Auf sechs gewundenen Beinen, zwei zum Umklappen. Platte fourniert, der feste Teil mit Aufklapp- und Schiebeplatten als Schubfachöffnung. Brandstempel: Monogramm L W. — H. 73 cm. Platte: 84×62 cm.
Abb. Tafel 20 *Süddeutsch, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

1151 KABINETTSCHRANK, Nußbaum fourniert. Zweitürig mit verkröpften Quaderungen und gewundenen Ecksäulchen. Alte gravierte Eisenbeschläge. Dazu ein Untergestell. 140×100×44 cm. *Süddeutsch, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

1152 KLEINER AUFBAUSCHRANK, Zirbelkiefer und Eiche. Unterbau mit Pfosten und seitlich geschlossenem Schrank. Oben eintürig. (Zusammengesetzt.)
150×68×63 cm. *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

1153 STUHL MIT TAPISSERIEBEZUG. Gerades Gestell. Auf dem Sitz Blumenvase. Am Rücken Medaillon mit Vogel. — H. 114 cm.
Stuhl, 17. Jahrhundert; Tapisserie, um 1700

1154 GROSSER BAROCKSESSEL, Nußbaum. Gedrehtes Gestell. Lederbezug auf Sitz und Rücken. (Armstützen später.) — H. 119 cm. *Süddeutsch, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

1155 BACKENSESSEL, Nußbaum. Gedrehtes Gestell mit altem Lederbezug.
H. 114 cm. *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

1156 GROSSER BAROCKTISCH, Nußbaum. Auf gedrehten, kugeligen Balusterstützen mit X-förmiger Brettverbindung, rechteckige Ausziehplatte mit Bandintarsien.
79×143×102 cm. *Mainz, gegen 1700*
Abb. Tafel 20

1157 KONSOLTISCH, Nußbaum fourniert. Auf gewundenen Pfosten, rechteckig, geschweift und gewölbt, mit Schubfach. — 85×90×57 cm. *Frankfurt, um 1700*

1158 BAROCKSCHRANK, Eiche und Nußbaum fourniert. Unten zwei Schubladen, die beiden Türen mit verkröpfter Quaderung. Sims und Eckpfosten gewellt.
220×170×65 cm. *Süddeutsch, um 1700*

1159 AUFSATZSCHRANK. Gewelltes Fußgestell mit Zwischenverbindung. Türen und Seiten bemalt mit Blumen und Fruchtvasen. *Holländisch, Anfang 18. Jahrhundert*

1160 SPIEGEL, achteckig mit geätzten Ornamenten, in schwarzem Holzrahmen.

1161 BAROCKSPIEGEL. Reich profilierter Rahmen mit Flammleisten. — 114,5×94 cm.

1162 SCHREIBTISCHSESSEL, Nußbaum. Auf Keulenfüßen. Gelbrunder Rücken mit Stäben und Zwischenbrettern. — H. 88 cm.
Niederländisch oder Englisch, 1. Drittel 18. Jahrhundert

1163 SPIELTISCH, Nußbaum. Klapplatte geschweift fünfkantig, mit Spielkartenintarsien und Vertiefungen. (Schaft erg.) — H. und D. 80 cm. *Süddeutsch, um 1740*

1164 GARNITUR: BANK UND DREI STÜHLE. Nußbaum und Buche. Geschweiftes Gestell. Rückenzwischenbrett mit Bandeinlage, Rokaillebekrönung (Erg.).
Bank H. 108 cm, L. 135 cm; Stuhl H. 111 cm. *Holländisch, um 1740*

1165 GROSSER AUFBAUSCHRANK, Nußwurzelholz mit Schnitzerei und Intarsien. Gewölbt und eingezogener Kommodenunterbau mit drei Schubladen, die obere zweigeteilt. Schrank zweitürig. An allen drei Wandungen Blumenranken in bunter Marquetterie, auch an den Rückseiten der Türen und den schmalen Schubfachen innen. Alte vergoldete Griffe. — 250×195×62 cm.
Abb. Tafel 20 *Holländisch, 18. Jahrhundert*

1166 ROKOKOSPIEGEL, reich geschnitzt mit Resten von Vergoldung. Rokaillerahmen und Bekrönung. — H. 92 cm. *Westdeusch, Mitte 18. Jahrhundert*

1167—1168 ZWEI BAROCKSESSEL, Nußbaum. Geschweifte Gestelle mit Rokaille- und Blattschnitzerei. Beide mit alten Flammstickereien bezogen. — H. 100 cm.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert

1169 LOUIS XV.-SESSELGESTELL, Berceuse. Geschweift, mit Blumen- und Rokaillen. Drehbar, Untergestell später. *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

1170 ROKOKOSESSEL. Geschweiftes Gestell, reich geschnitzt mit Rokaillen, Blattwerk und Ranken. Rohrgeflecht. — H. 90 cm. *Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1171 SCHREIBTISCH A QUATRE FACES, Nußbaum fourniert. Auf geschweiften Beinen mit geschnitzter Zarge, gewölbter Wandung mit seitlich je drei kleinen Schubladen, schräger Aufklapplatte. Innen Schubfache. Alte Beschläge. — 91,5×116 cm.
Abb. Tafel 20 *Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1172 LOUIS XVI.-BERGÈRE. Abgerundeter, geschweifter Rückenrahmen mit flacher Blattschnitzerei. Samtbezug und Kissen. — H. 95 cm. *Französisch, um 1770*

1173 KLEINES LOUIS XVI.-SOFA. Geschwungene Beine. Ovaler, abgerundeter Rücken mit geschnitztem Gehänge. **Brandstempel: H b. 13.** — H. 100 cm, Br. 120 cm.
Französisch, um 1780

1174 LOUIS XVI.-STUHL, Zarge und Rückenrahmen mit Flecht- und Kettchendekor. (Bemalung erneuert.) — H. 115 cm. *Süddeutsch, um 1780*

1175 OVALES TISCHCHEN, Mahagoni, Eiche gefüttert. Auf schlanken Beinen. Platte in Rhombenmuster eingelegt und mit Messinggalerie. — 76×70×46 cm.
Französisch, um 1780

1176 STANDUHR MIT SPIELWERK. Mahagoni und Bronze. Auf dem Zifferblatt die Inschrift: **Roentgen & Kinzing à Neuwied.** Ornamentierte Zeiger aus Bronze, Sekundenzeiger aus Stahl. Schlagwerk und Spielwerk von vorzüglicher Erhaltung und im Innern bez.: **T. W. Weyl Fait 26 Aprill 1791.** Das äußere Holzgehäuse und die Bronze des Sockels und der Galerie ergänzt. — H. 207 cm, Br. 58 cm, T. 48 cm.
Neuwied, Roentgen & Kinzing, Ende 18. Jahrhundert

1177 HALBRUNDER KONSOLTISCH. Mahagoni, auf Eiche. Schlanke Vierkantbeine, Schubfach mit Rollverschluß. — 72,5×72,5×35 cm.
Französisch, Ende 18. Jahrhundert

1178 HALBRUNDER KONSOLTISCH, Mahagoni und Eiche. Vorn Schublade. Seitentüren mit Geheimverschluß. Marmorplatte. — 76,5×77×38 cm. *Französisch, um 1780*

1179 POUDREUSE, Kirschbaum. Drei markierte Schubladen, von oben durch Klappplatten zu öffnen, seitlich zwei Schubfache darunter. Messinggriffe und -Stäbe.
74,5×93×52 cm. *Französisch oder Elsässisch, Ende 18. Jahrhundert*

1180 POUDREUSE, Mahagoni, Eiche gefüttert. Auf Vierkantbeinen. Oben drei Klappplatten, die mittlere mit Spiegel, darunter kleine Schubladen. Messinggriff und -Rand.
77,5×88×48,5 cm. *Elsässisch oder Französisch, Ende 18. Jahrhundert*

1181 KLEINER RUNDTISCH, Mahagoni mit Messingeinlagen. Auf kannelierten Rundbeinen, mit Schubfach und Ausziehplättchen. Weiße Marmorplatte mit Galerie.
H. 72,5 cm, D. 53 cm. *Französisch, Ende 18. Jahrhundert*

1182 BEISTELLTISCHCHEN, hell Mahagoni. Auf schlanken Beinen, mit zwei Schubladen. Messingauflagen. — 76×43,5×37,5 cm. *Mittelrheinisch, um 1780—90*
Abb. Tafel 20

1183 HOHES KINDERSTÜHLCHEN, Nußbaum. Auf Vierkantbeinen, mit Armlehnen.
H. 94,5 cm. *Deutsch, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

1184 TEA CADDY, rosagrauer Marmor. Geschweifte Sockelform. Deckel zum Öffnen.
H. 15 cm. *Englisch, 18. Jahrhundert*

1184a BAROCK-WANDSCHIRM. Nußbaum fourniert, vierfach zusammenzuklappen.
H. 155 cm, Br. 4×50 cm.

1185 HOLZSOCKEL, geschnitzt, bemalt und vergoldet. Abgetreppt, mit Blattfries, Wellenranke und Quasten. — 16×35×29 cm. *18. Jahrhundert*

1186 FRANKFURTER WELLENSCHRANK, Nußbaum fourniert. Gegliedert durch drei Pfeiler mit geschnitzten Kapitellen. Sockel, Türrahmen und das verkröpfte Gesims gewellt. — 218×177×77 cm. *Frankfurt, um 1770—80*

1187 ZWEITÜRIGER SCHRANK, Eiche geschnitzt. Kannelierte Pfeiler mit reichen Kapitellen. Sockel mit zwei Schubladen, Gesims mit Flechtfries und Eierstab. Rosetten.
225×205×65 cm. *Fränkisch (?), um 1780*

1188 SCHRANK, Mahagoni, zweitürig, unten Schublade mit Messinggriffen.
220×197×65 cm. *Hamburg, Ende 18. Jahrhundert*

1189 SCHRANK, Mahagoni. Zwei Türen mit leicht gewölbter Füllung, unten Schublade.
250×190×73 cm. *Hamburg, gegen 1800*

1190 KLEINES KASTENMÖBEL, Mahagoni, auf Tierfüßen, oben mit Klappdeckel.
75×44×44 cm. *Hamburg, um 1800*

1191 RUNDER ETAGENTISCH, Mahagoni. Schaft mit drei Fußstützen, beide Platten mit Messingreif. — H. 97 cm, D. 41 cm. *Hamburg oder Westdeutsch, um 1800*

1192 RECHTECKTISCHCHEN, Mahagoni, auf schlanken Beinen, mit Schubfach und Zwischenplatte. — 77×39,5×32,5 cm. *Anfang 19. Jahrhundert*

1193 RUNDER EMPIRE TISCH, Mahagoni. Geschnitztes Gestell mit Vogelköpfen und Füßen. Tisch- und Zwischenplatte in weißem Marmor. Messinggalerie und Auflagen.
H. 78 cm. D. 67,5 cm. *Französisch, um 1810*

1194 RUNDE GRANITSCHALE auf Fuß. **Aus dem Kronprinzenpalais in Berlin** (1922 versteigert). — D. 60 cm. *Um 1820*

1195 GRÜNE MARMORSÄULE mit geschweiftem Fuß.

1196 SCHRÄNKCHEN, Nußbaum. Glastüre, Fachteilung, schlanke, gedrehte Pfosten.
160×84×43,5 cm. *Deutsch, um 1820*

1197 VITRINE, Mahagoni, rechteckig, auf drei Seiten Glas. — 155×70×38,5 cm.
Deutsch, um 1830

1198 GROSSER ENGLISCHER KLAPPTISCH, Mahagoni, auf Keulenfüßen. Ovale, seitlich klappbare Platte. — H. 72 cm, Platte: 122×170 cm.

1199 RENAISSANCE-TRUHE, Eiche zweitürig, reich geschnitzt mit Köpfen, Blatt- und Faltwerk. — 110×170×42,5 cm.

1200 BAROCKSTUHL, Nußbaum, mit hoher, ober geschnitzter Lehne. Gepolstert. H. 147 cm.

1201 BAROCKSTUHL, Nußbaum. Sitz und hoher Rücken mit Samtbezug. — H. 107,5 cm.

1202—1203 ZWEI GOTISCHE STÜHLE, Nußbaum, reich geschnitzt. — H. 130 cm.

1204 STANDUHR, mit gotischer Schnitzerei. — H. 275 cm.

STOFFE UND SPITZEN

1205 KASEL MIT GESTICKTEM KREUZ. Christus und Apostel. In gotischer Nische Christus fontral in weitem Königsmantel, die Weltkugel in der Rechten. Unter ihm Petrus und Paulus, seitlich in Halbfiguren: Jacobus d. Ä. und Andreas. Hocherhabene Arbeit, Seide und Metall, gelegt auf Metall und Leinen gelegtem Grund. Kreuz: H. 120 cm. *Mittelrheinisch, 15. Jahrhundert*

1206 KASEL UND TABLETT in grünem Brokat, mit grün und goldnem Blumenmuster. *Italienisch, 18. Jahrhundert*

1207—1208 ZWEI GRÜNE SEIDENDECKEN. — 220×185 cm. *Italien, 17. Jahrhundert*

1209 GROSSER SEIDENSAMTBEHANG, hellfarbig, mit umkränzten Säulen und Flammborte. (Defekt.) — 265×235 cm. *Oberitalienisch oder Spanisch, 17. Jahrhundert*

1210—1213 ZWEI SAMT- UND ZWEI SEIDENBROKATSTOFFE. a) Rot auf Gelb mit großblättriger Ranke. c) Orangegelb. d) Hellblau mit Drachenmuster. 38×65 cm, 47×53 cm, 65×68 cm, 67×67 cm. *a/b) Italien, 16.—17. Jahrh., c/d) China*

1214—1216 DREI KISSEN. a) Gestickt mit Doppelwappen und Ranken. b, c) Roßhaargewebe. — 60×43 cm, 57×50 cm. *a) Süddeutsch, 17. Jahrhundert, b/c) Um 1800*

1217 LOUIS XVI.-BROKATDECKE, Grün und weiß gestreift mit Blümchenguirlanden. 205×210 cm. *Um 1780*

1218 LOUIS XVI.-SEIDENSTOFF. Grünweiß gestreifter Taffet mit Blümchengehänge brochiert. (Zus. gesetzt.) — 290×52 cm. *Französisch, um 1780*

1219—1220 ZWEI PAAR VORHÄNGE aus Louis XVI. Seidenstoff. Rosaweiß gestreifter Taffet, brochiert mit Streublümchen und Gehänge. Je zwei Blatt und Überhang. Je 210×69 cm, 37×75 cm. *Französisch, um 1780*

1221 SAMTSTOFF. Grün-weiß Viereckmuster. — 80×60 cm. *18. Jahrhundert*

1222 FLÜGELDECKE mit altem Brokatstreifen, Streifenmuster mit Blumen, silberdurchschossen. — 145×115 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

1223 GRÜNER BROKATBEHANG mit großen roten Blumenranken. — 80×210 cm. *Um 1700*

1223a u. b ZWEI KNICKERCHEN in weißem Rips, der eine bestickt und mit hellem, goldpikiertem Schildpattgriff, der andere Elfenbein mit Lapis lazuli-Knöpfen, bezeichnet Verdier. *Französisch, um 1830*

1224 NOTIZBUCH. Lederetui mit Petit point Stickerei. Notizen über eine Reise nach Heidelberg. — 10×7,5 cm. *Süddeutsch, um 1820*

1225—1229 FÜNF LANGE KISSEN, mit Scutaribezügen, weißgrundig mit rot und grünem Pflanzenmuster. — 108×55 cm. *Scutari, 18. Jahrhundert*

1230 GROSSE BRÜSSELER SPITZE. Blumensträuße und Borte mit Medaillons in Klöppel- und Nadelarbeit auf Tüll. Seiten halboval. — H. 100 cm, Br. ca. 250 cm.

1231 BRÜSSELER SPITZE mit Blumenranken, geklöppelt auf Tüll appliziert. Drei Teile. Br. 28 cm, L. 280 cm, 45 cm, 45 cm.

1231a ALTE FILETSPITZE mit Reiterfries. Figuren und Tiere als Borte. — 330×60 cm.

1232—1233 SPITZENFÄCHER UND EIN SPITZENMOTIV. a) Brüsseler Spitze. Gestell Perlmutt und Bein. 1 Randspeiche gebrochen.

1234—1240 SIEBEN SPITZENTASCHENTÜCHER mit filierter Spitze, Tüllbandspitze und verschiedener Klöppelarbeit.

1241 GROSSE SEIDENDECKE. Chrysanthemenmuster in vorwiegend Grau und Violett auf bräunlichem Grund. — L. 210 cm, Br. 150 cm. *China, 18. Jahrhundert*

1242 GESTICKTE FAHNE mit Flammenzackenrand. Farbige Drachen und Embleme auf grüner Seide. — Länge etwa 160 cm. *China, 18. Jahrhundert*

1243—1245 FRAUENGEWAND UND ZWEI BEHÄNGE. a) Seidenwirkerei (Kó-ssu) mit Schmetterlingen auf stumpfviolettem Grund. b) Farbige Stickerei. Figuren und Blumen auf resedafarbener brochierter Seide. c) Farbige Stickerei. Figuren und Blumen, durch Borten dreigeteilt, auf roter Seide. — b) L. 238 cm, c) L. 174 cm.

1246—1248 DREI SEIDENBROKATSTOFFE. a/b) Mit Drachenmustern, lachsrot, bzw. hellgrün. c) Blüten und Pavillons. — 24×75 cm, 87×67 cm, 63×100 cm. *China*

1249 FÜRSTENGEWAND, Dodock. Verstreute, blaugrundige, braune Blütenrankenkartuschen auf braun und blauem Gittermustergrund. Batik, auf feiner Baumwolle. 390×220 cm. *Insel Bali*

1250—1256 SIEBEN CHINESISCHE SEIDENSTOFFE mit figürlicher und Pflanzenstickerei: Kragen, zwei Behänge, zwei Paar und zwei einzelne Ärmelborten.

TEPPICHE

1257 SENÉ-SUMAK-KISSEN, mit schräg laufenden Streifen. — 60×60 cm.

1258—1259 ZWEI KISSEN AUS SCHIRAZ - SATTELTASCHEN mit Zackenrhombus, vorwiegend rot. — 55×55 cm, 40×60 cm.

1260 KELIM, gewirkt, zwei getrennte Teile. Auf blauem Feld fortlaufendes weißes Muster. Borte mit X-förmigem Motiv. — 365×155 cm.

1261 SAMARKAND-TEPPICH. Geknüpft. Zwei Längsreihen von je vier farbigen Rosetten, dazwischen blaue geometrische Muster auf rotem Grund. Doppelte farbige Borte von Quadraten mit Diagonalkreuz bzw. geometrischen Mustern. — 190×134 cm.

1262 CHINESISCHER SÄULEN-TEPPICH. Geknüpft. Drei fünfklauige blaue Drachen zwischen Wolken auf kaisergelbem Grund. Oben blaugrundige Borte mit Phönixen, unten farbige Wellen- und Wolkenborte. — 205×118 cm.

1263 CHINESISCHER SEIDENER PALAST-TEPPICH, geknüpft. Das zentrale Medaillon und die vier Ecken mit fünfklauigen farbigen Drachen auf Goldgrund, dazwischen längslaufende blaue und rote Blütenrankenmuster auf kaisergelbem Grund. Blau eingefaßte Randborte mit zierlichen, farbigen Blütenrankenmustern auf gleichem Grund. 290×184 cm.

1264 CHINESISCHER TEPPICH. Geknüpft. Zentral angeordnete, farbige Blüten- und Blattrankenmuster auf gelbem Grund. Blau eingefaßte, farbige Blütenrankenborte auf rotem Grund. — 217×131 cm.

1265 KLEINER TÄBRIS-TEPPICH, cremegrundig, geometrisch gemustert, blaue Borte. 75×140 cm.

1266 KLEINER SEIDEN-TEPPICH mit roter Gebetsnische. Blaugrundige gerahmte Borte. 90×125 cm.

1267 KLEINER SEIDEN-TEPPICH. Tiefblaues, grün gerahmtes Mittelfeld, beide mit Tieren. Weiße Borte mit Bäumen. — 80×125 cm.

1268 GROSSER JOMUD-TEPPICH. Rotgrundig, gemustert in versetzten Reihen mit gezahnten Rhomben in drei verschiedenen Farben. Weißgrundig gerahmt. Oben und unten breite Borte. — 345×200 cm.

1269 SCHIRAS-TEPPICH. Blaugrundiger Mittelrhombus auf hellem Feld mit gelben Eckdreiecken. Drei Borten. — 200×115 cm.

1270 SCHIRAZ-TEPPICH. Auf weißem Feld blauer Mittelrhombus und dunkle Ecken. Gerahmte Borte. — 162×86 cm.

1271 SCHIRWAN-TEPPICH. Schmales rotes gemustertes Feld. Breite weißgrundige, gerahmte Zackenborte. — 120×98 cm.

1272 KASAK-TEPPICH. Auf blauem Feld, zwei Reihen bunter, kreuzförmig gerahmter Rhomben. Drei Borten. — 110×185 cm.

1273 KASAK-TEPPICH. Auf hellem blauem Grund großes Motiv tief blau mit hellen Tönen. Dunkel gerahmte Borte. — 195×130 cm.

1274 KASAK-TEPPICH. Auf rotem Grund drei große, geometrisch gemusterte Polygone. Gerahmte Dreieckborte. — 215×140 cm.

1275 KASAK-TEPPICH. Rotgrundig mit abwechselnd blau und grünem Zackenpolygon. Weißgrundige gerahmte Borte. — 245×105 cm.

1276 BELUTSCHISTAN-TEPPICH. Tiefblaues Feld mit versetzten, blauen und roten Rhomben in zwölf Reihen. Breite, rotgrundige Borte mit geometrischem Ornament. 210×120 cm.

1277 KLEINER HERIS-TEPPICH. Rot mit Zacken, Rhombus und Blattwerk. Blaue Borte. 75×130 cm.

1278 KLEINER HERIS-TEPPICH, hellrot mit drei Zackenrhomben und blauer Borte. 70×120 cm.

1279 HAMEDAN-TEPPICH. In gemustertem Kamelhaargrund. Rhombisches rotes Mittelfeld. Rote Borte. — 285×215 cm.

1280 KESCHAN-SEIDEN-TEPPICH, von feinster Knüpfung und mit Silberfäden, vorwiegend cremefarben, hellgrün und violett. Große Nische mit Blumenvase auf Silbergrund. Gerahmte Borte. — 205×150 cm.

1281 KESCHAN-SEIDEN-TEPPICH von feinster Knüpfung. Das rötliche, cremefarben gerahmte Feld und die Eckzwickel mit Blumenmuster. Gerahmte Borte. — 200×130 cm.



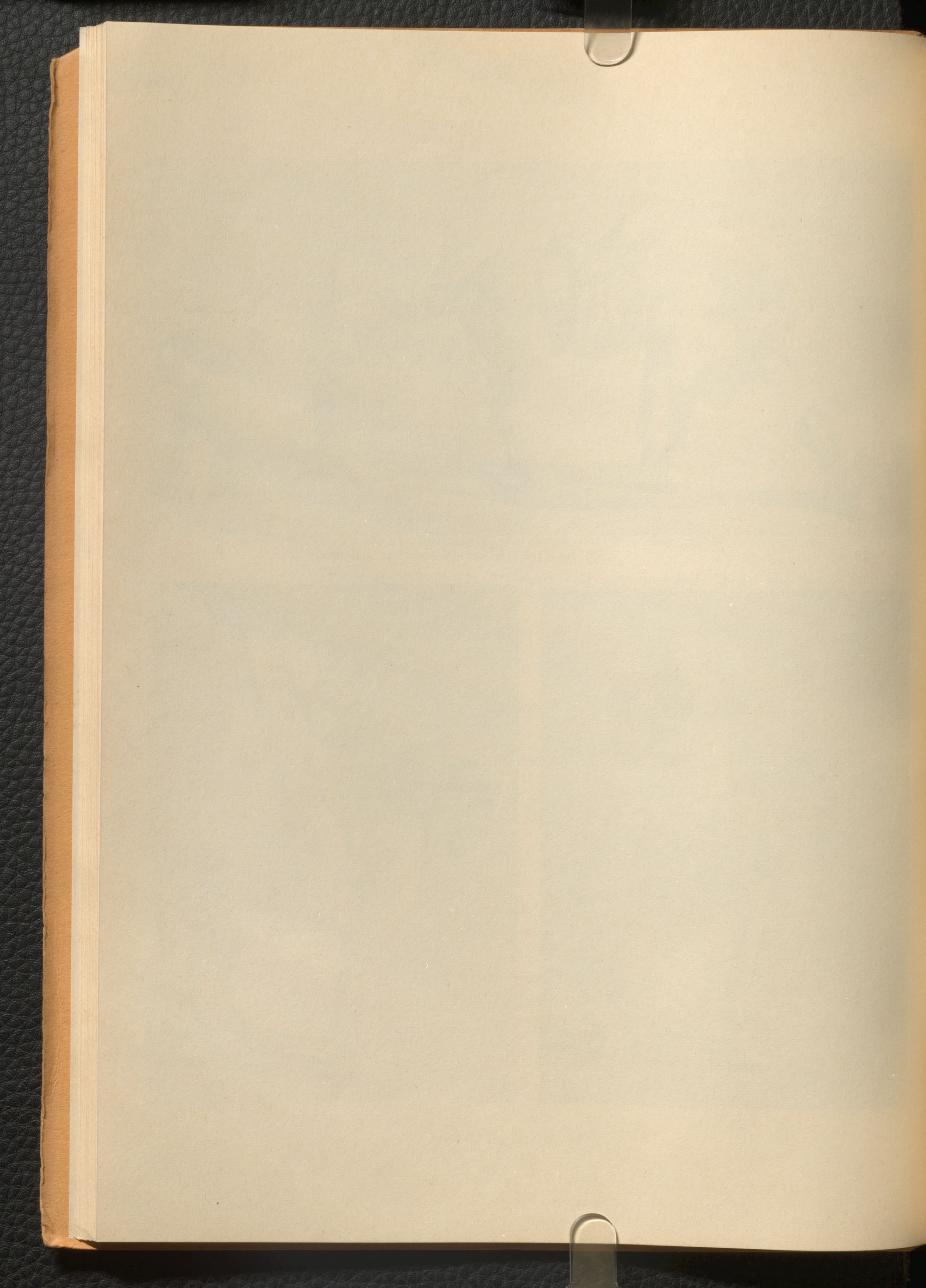
29 19 5 8

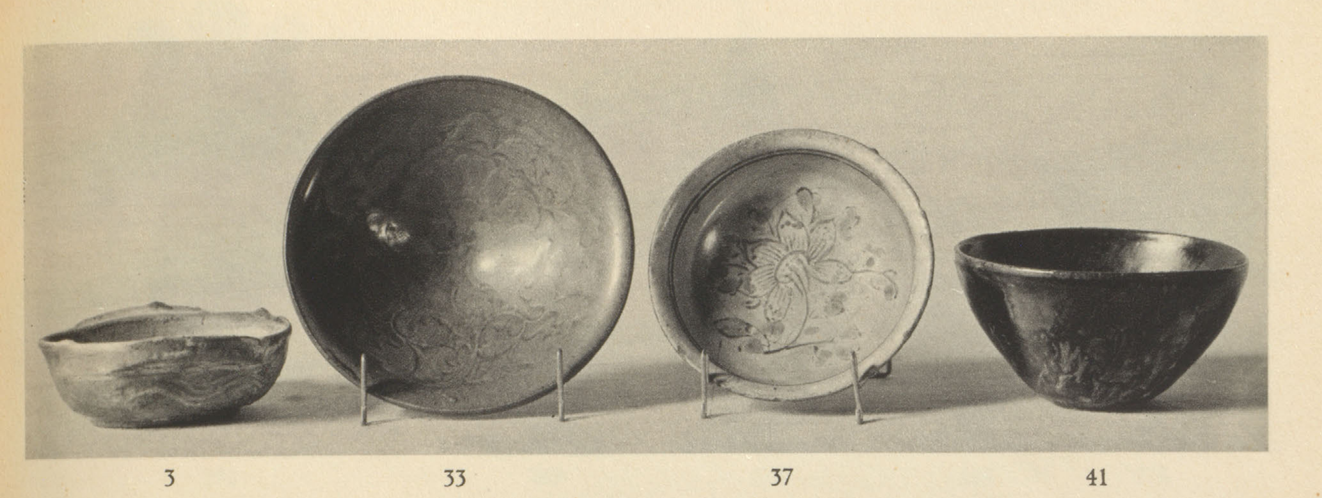


21

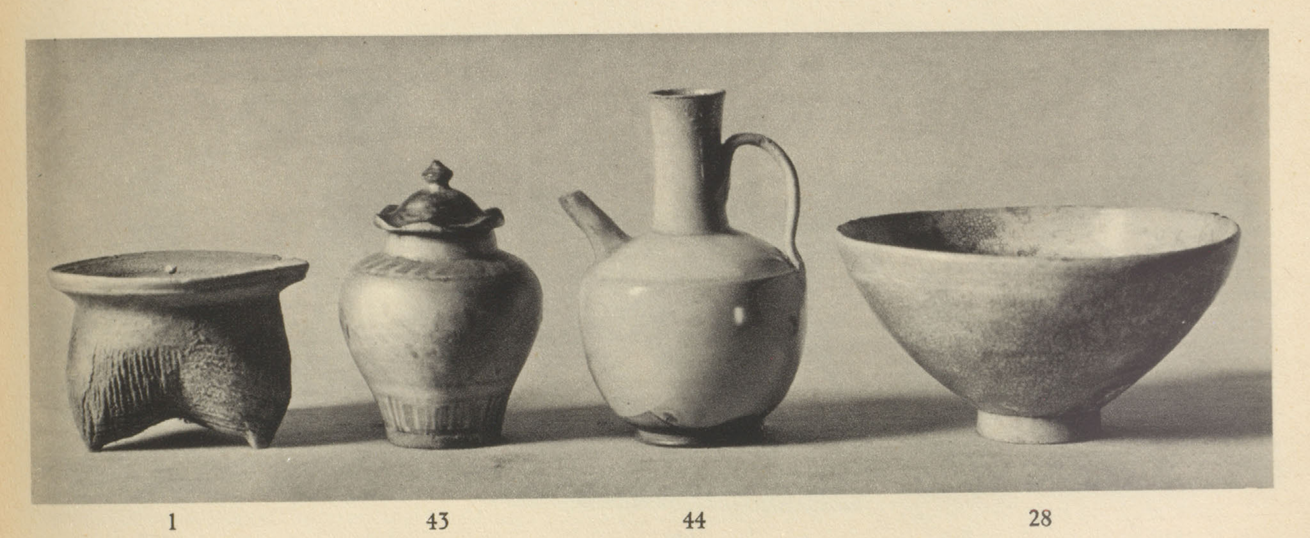


20

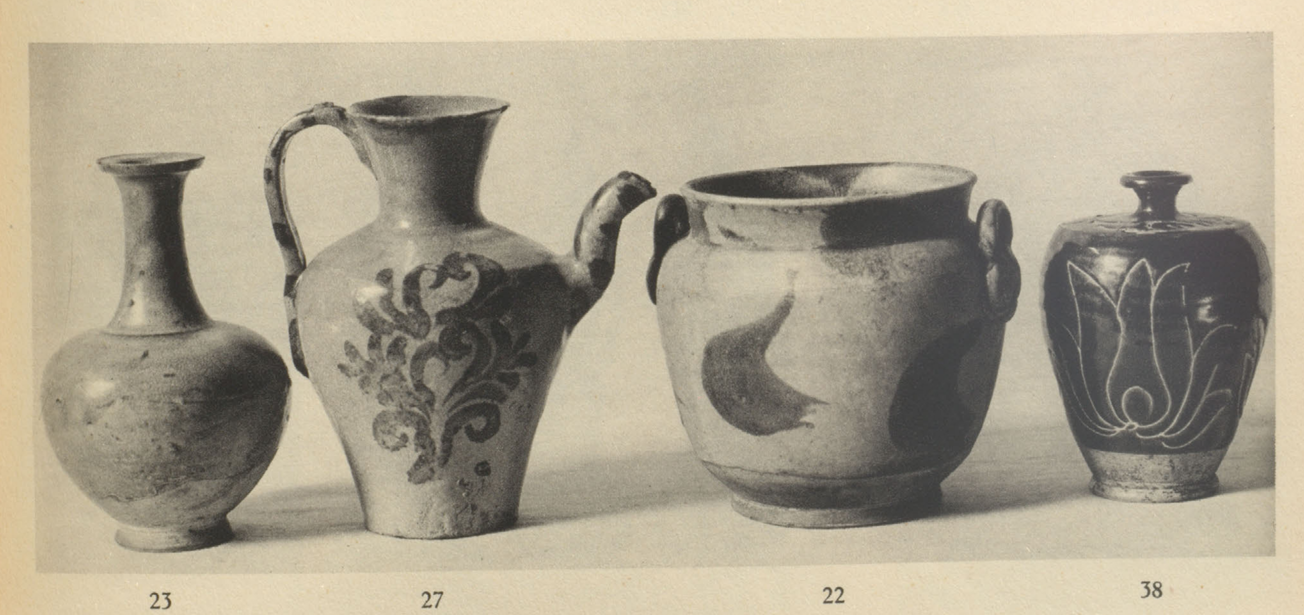




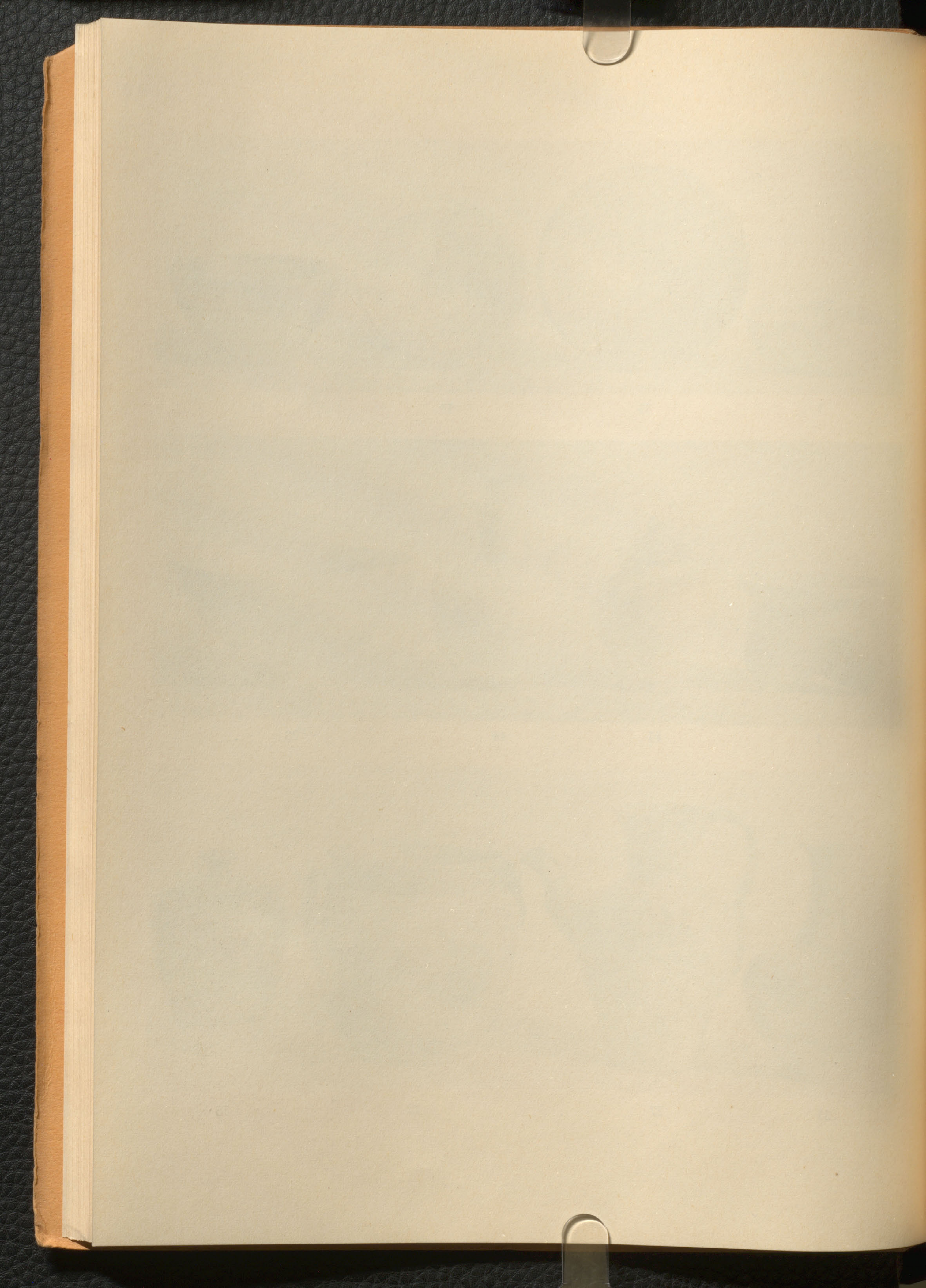
3 33 37 41



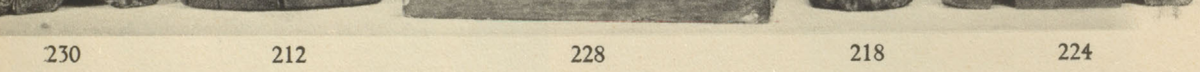
1 43 44 28



23 27 22 38



292 269 273 268 274



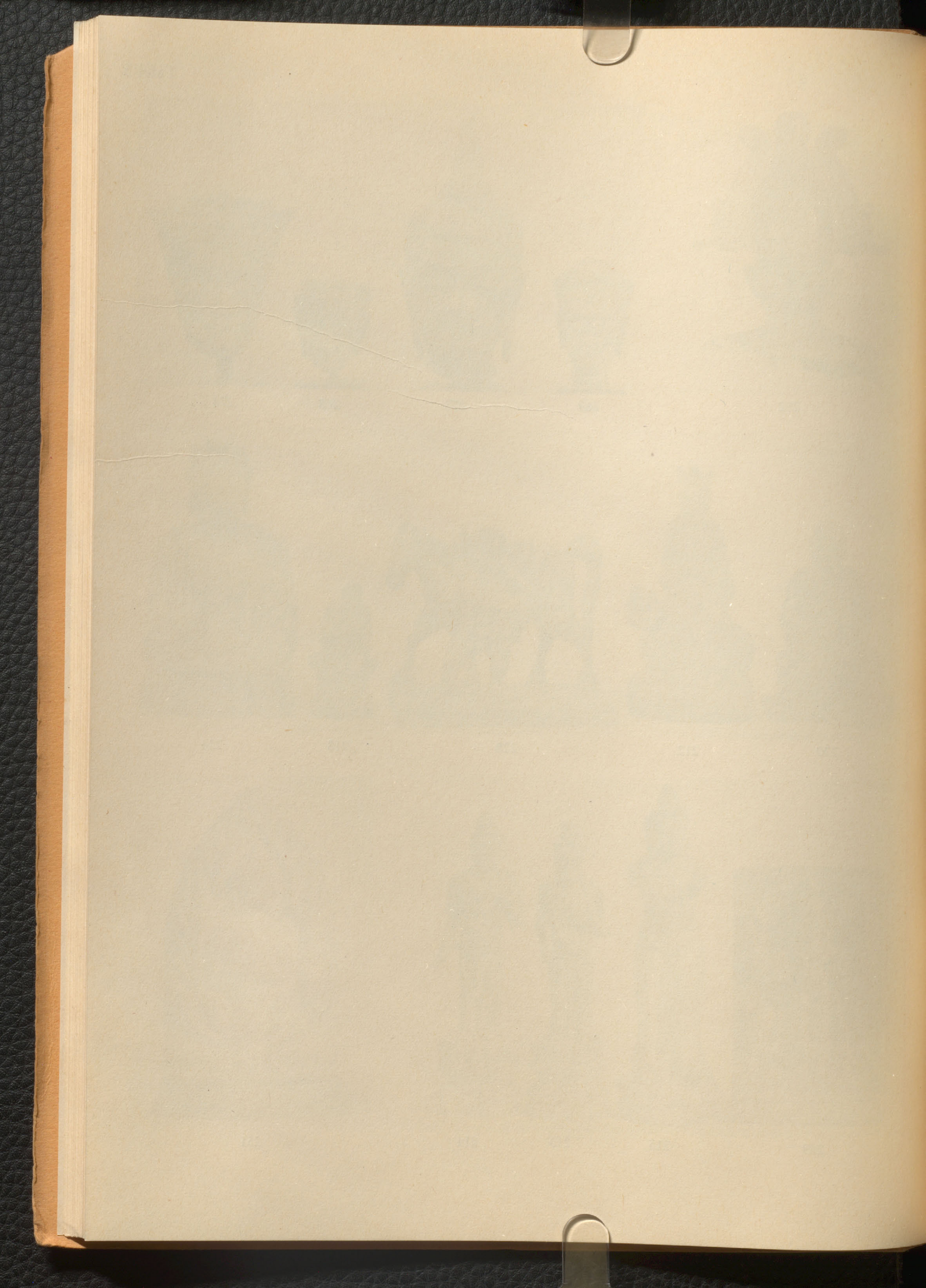
230 212 228 218 224



289 215 213 214

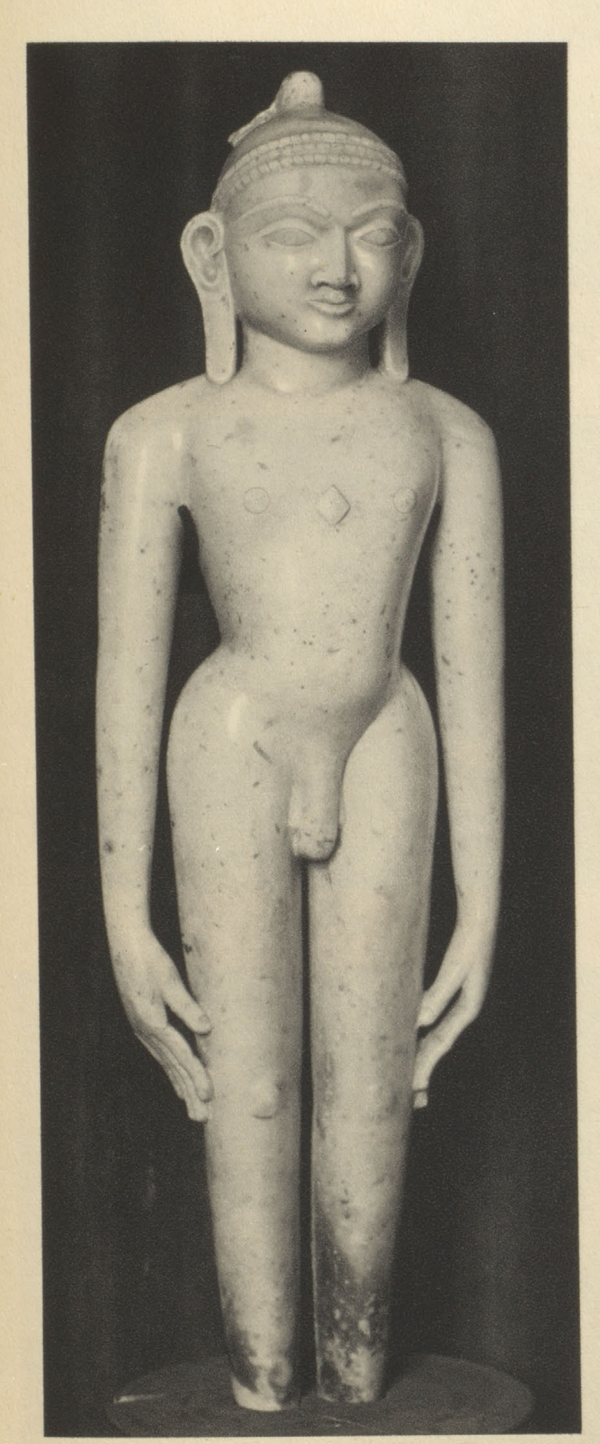


251

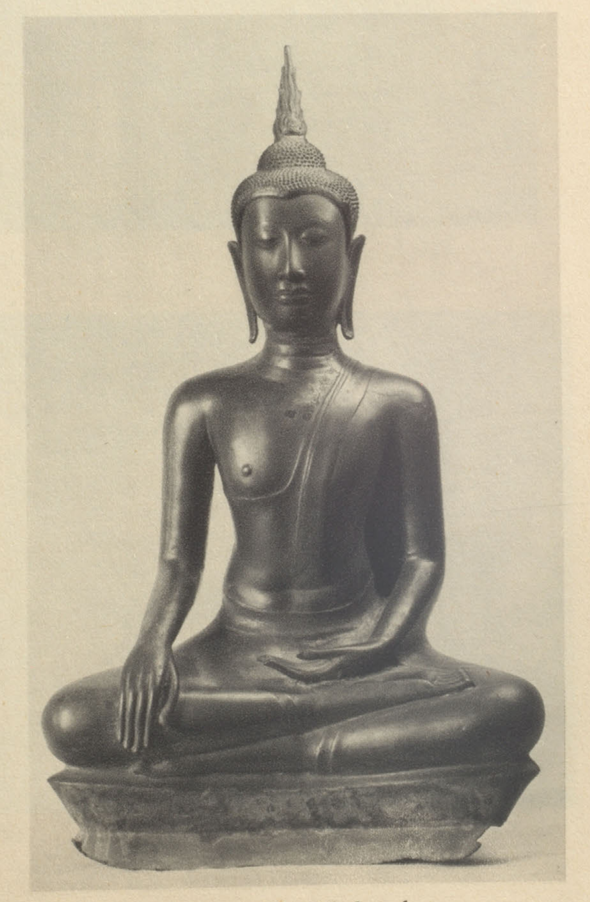




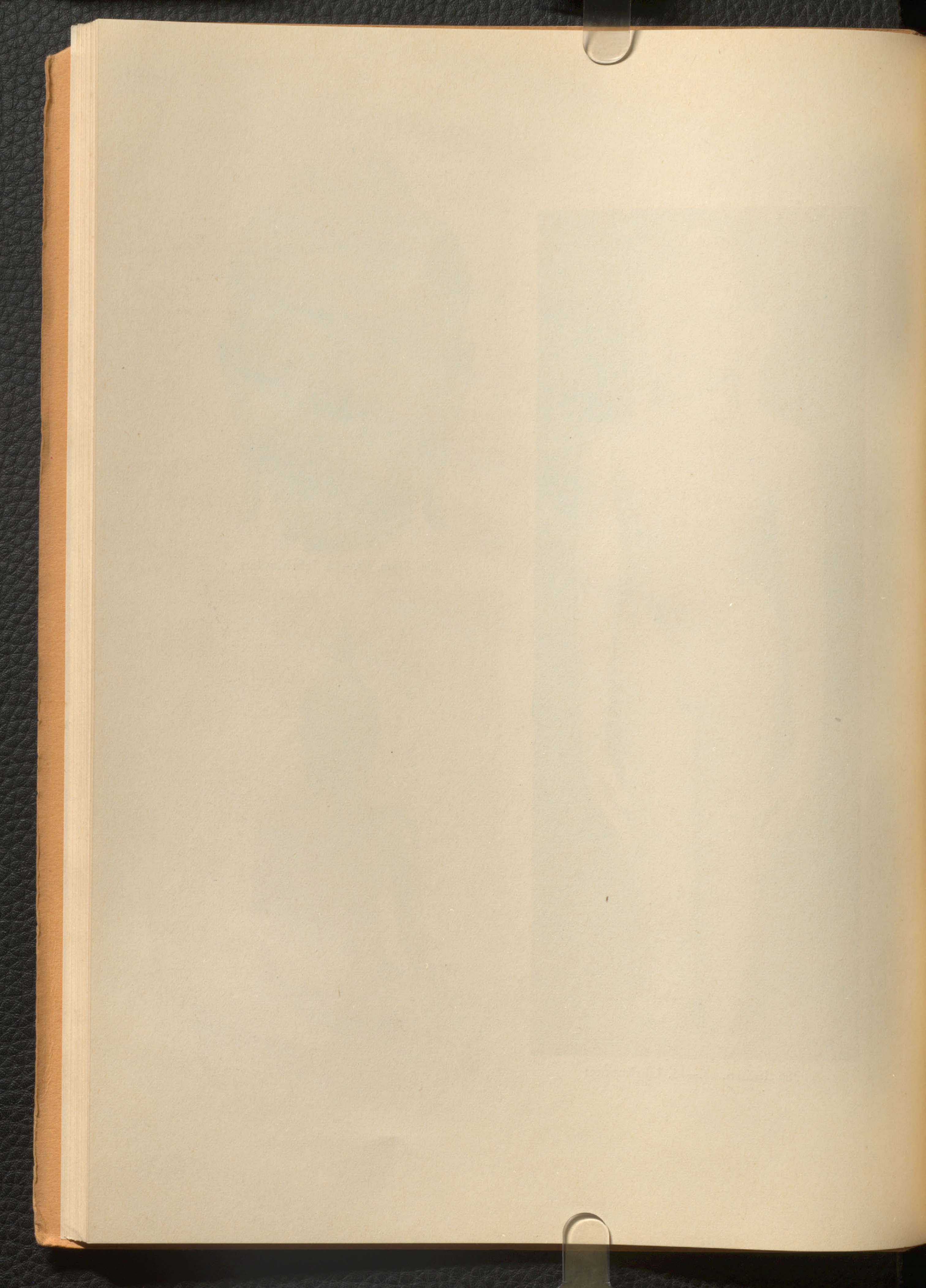
254 Siam, 13.–16. Jahrhundert

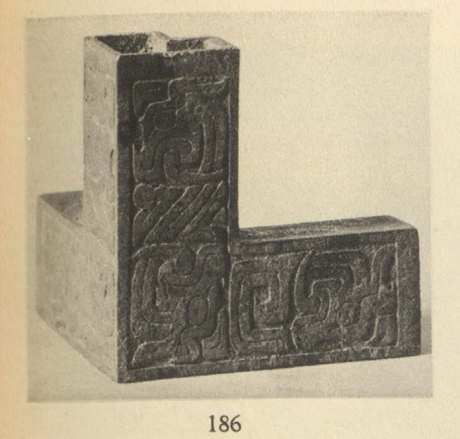


286 Indien, 13.–15. Jahrhundert



262 Siam, 16. Jahrhundert







285 295

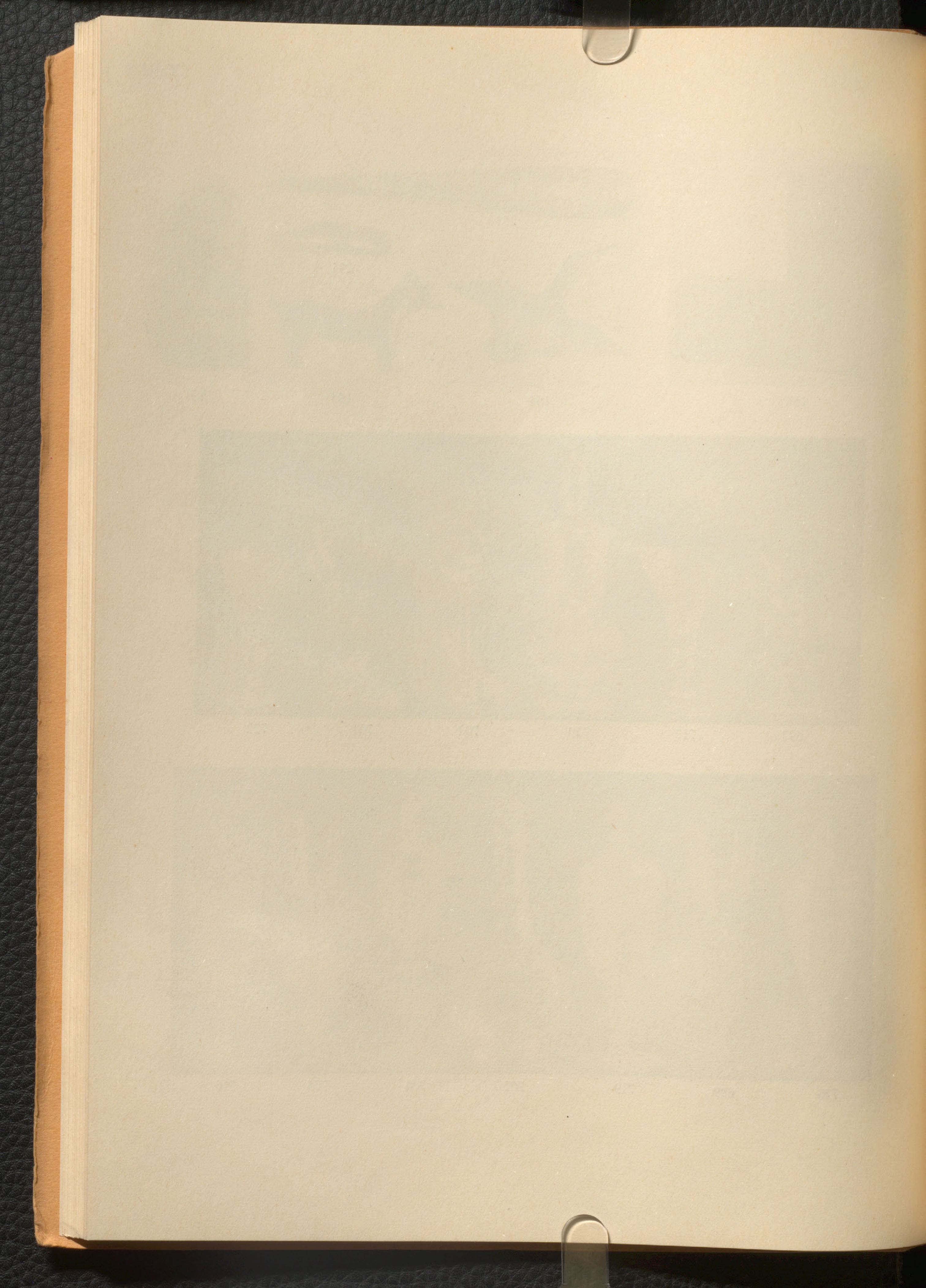
186 194 195 293



697 712 730 702 701 722



726 699 719 707 704 703 710

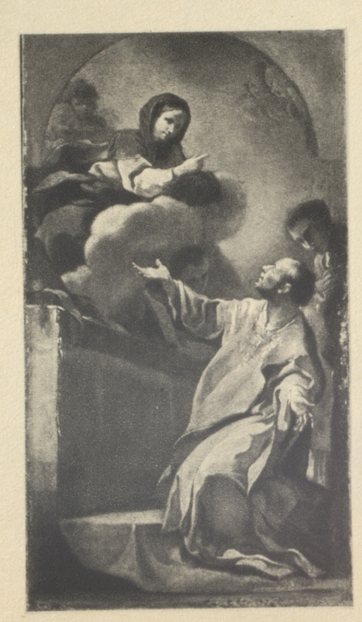




391 Hans Thoma



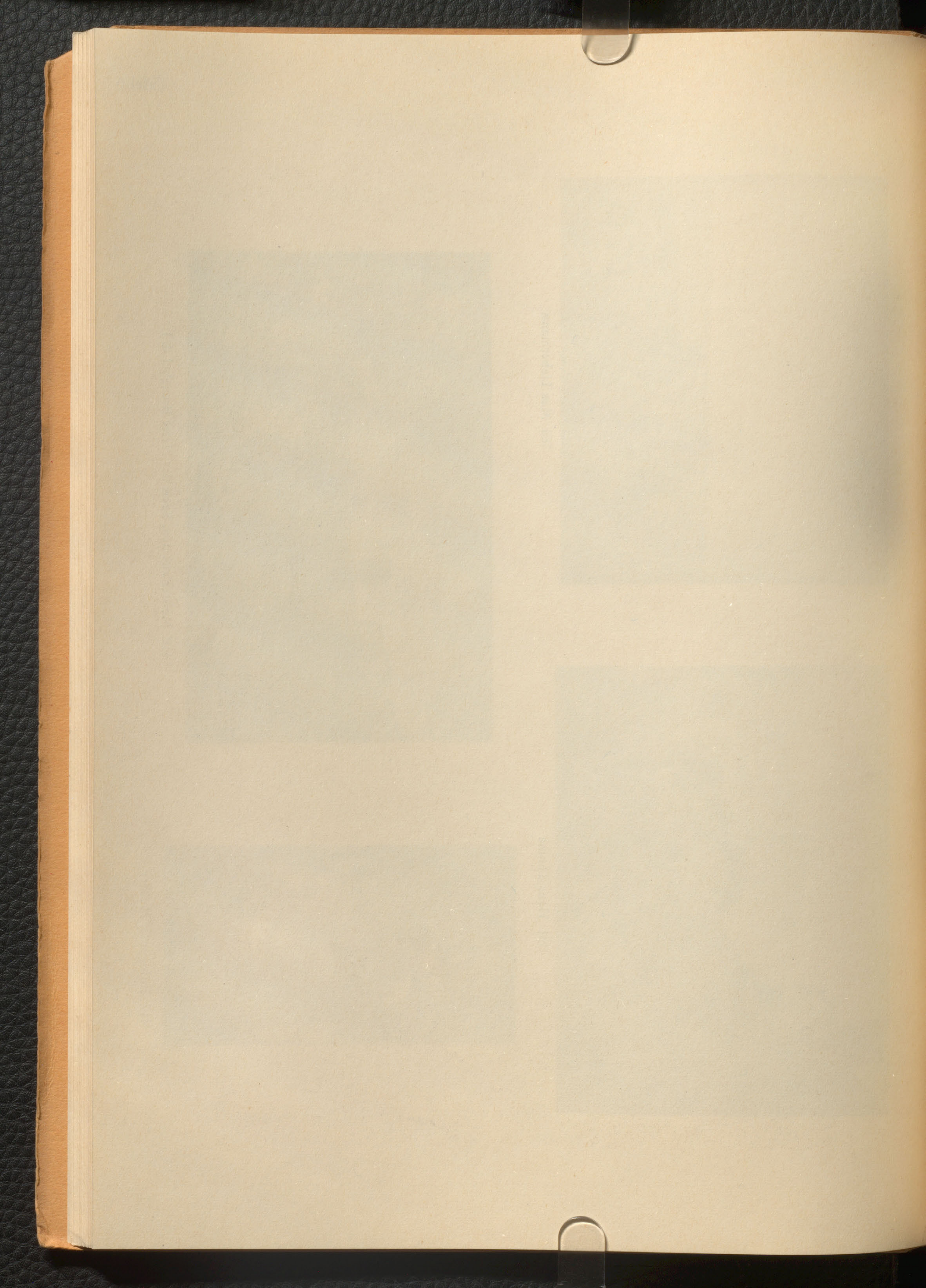
368 Max Liebermann



417 Bologneser Meister



419 Meister aus dem Kreis des Pieter Breughel d. J.





466 Meister um 1600



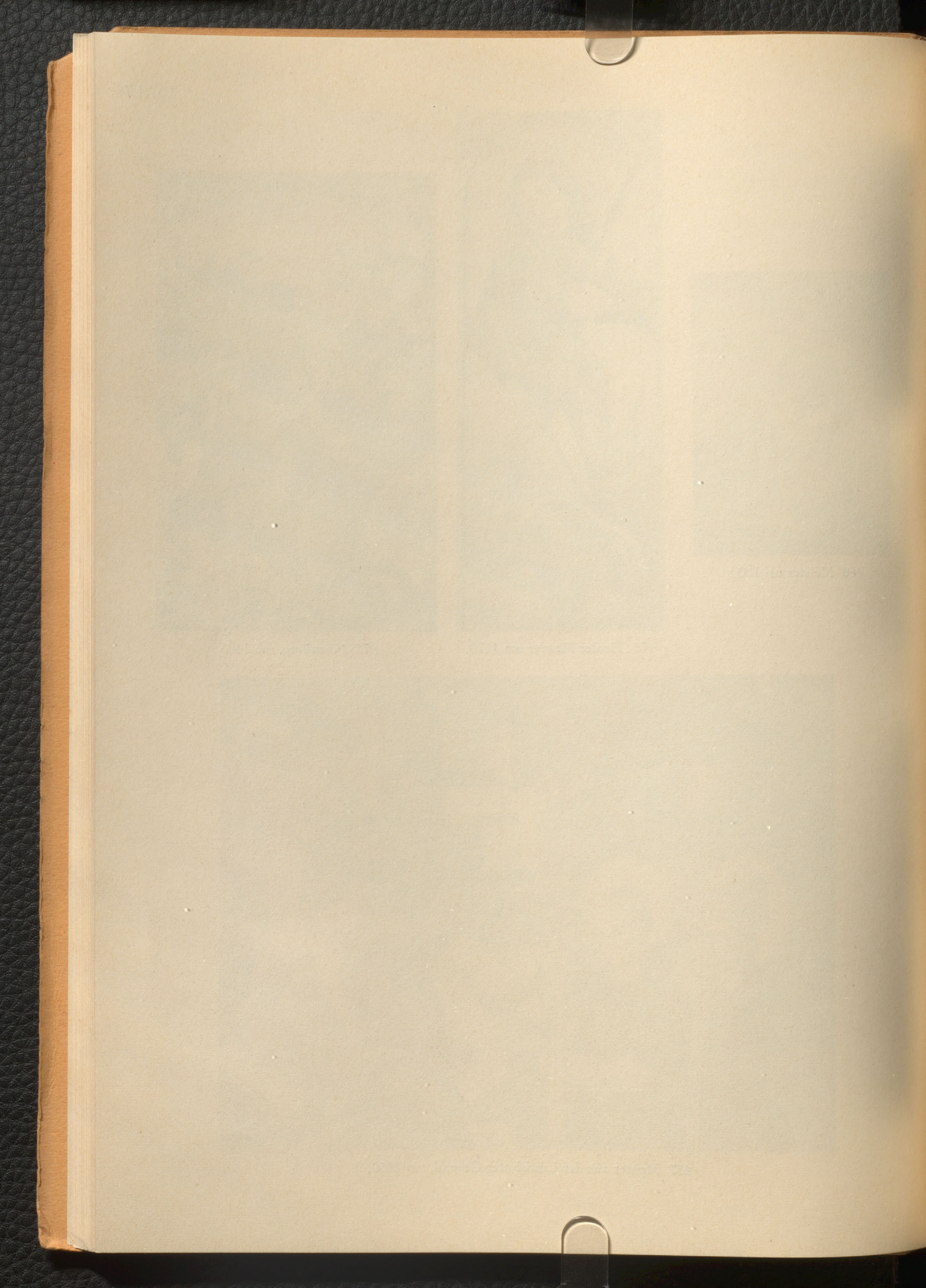
471 Tiroler Meister um 1470



475 Nürnberg, um 1480



457 Meister aus der Landshuter Gegend, um 1450



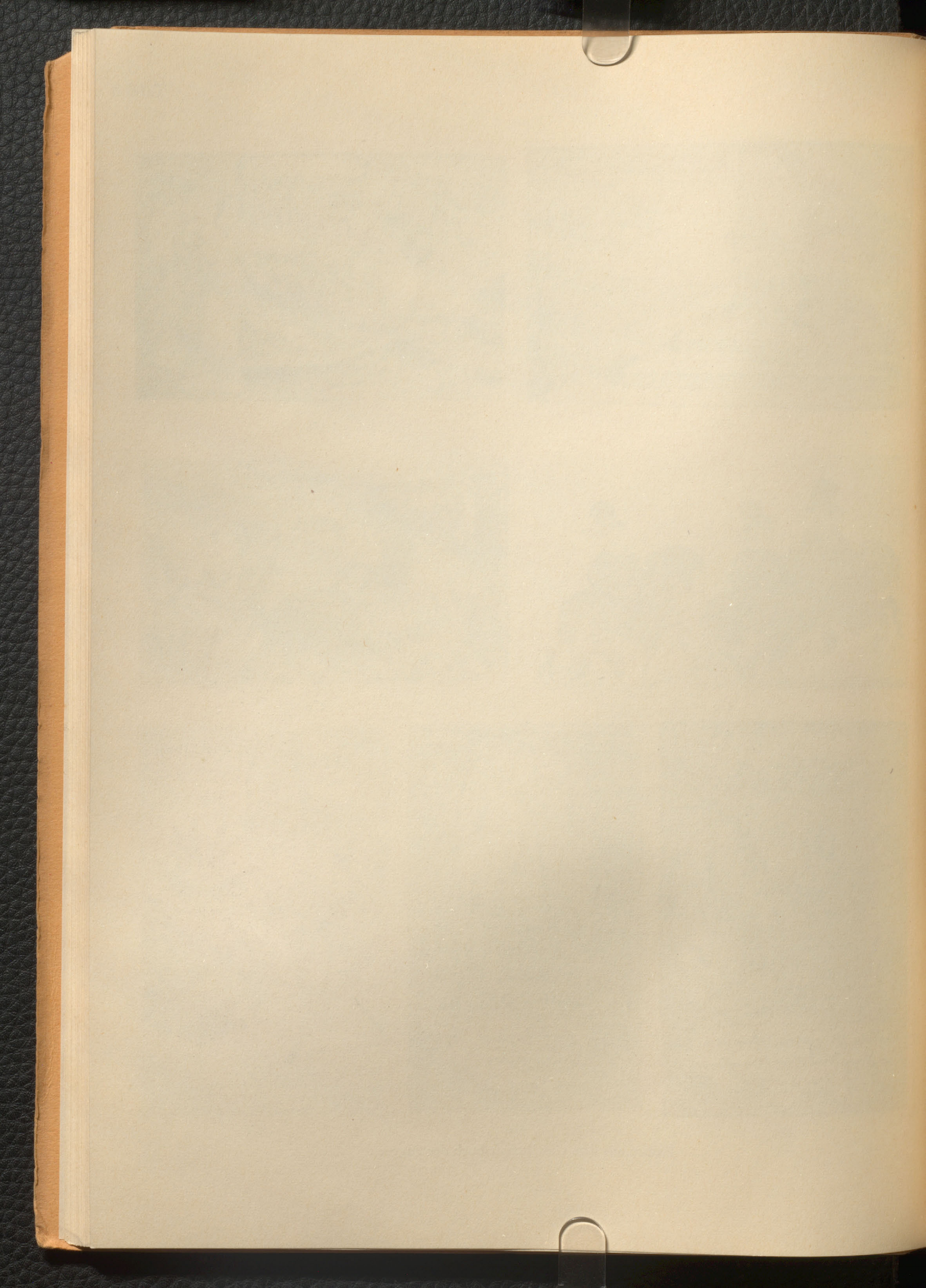


476 476

476 476

476 476 476

Proben aus dem Gesellschaftsbuch der Fugger

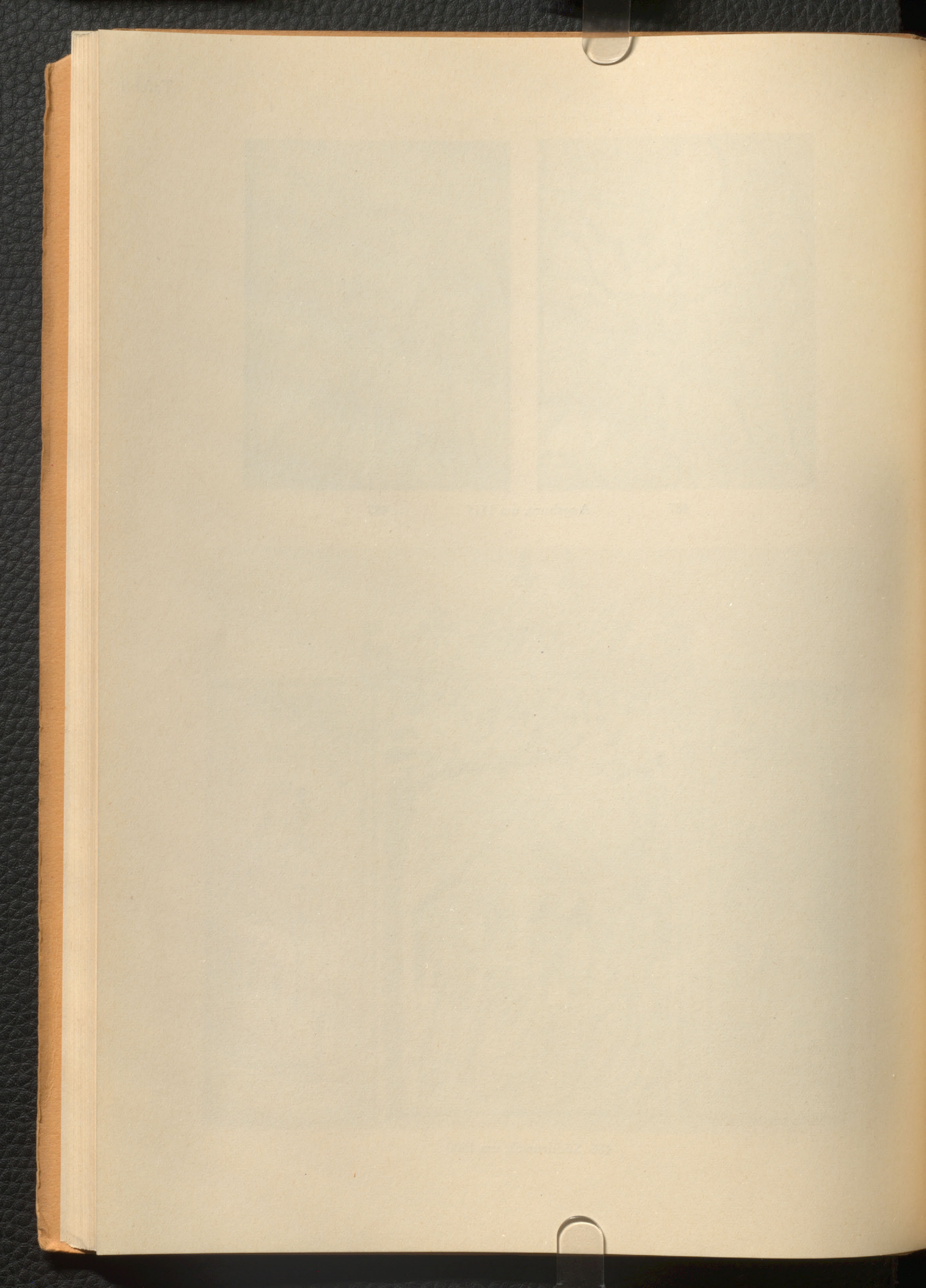






487 Augsburg, um 1515 487

486 Süddeutsch, um 1500





496 Mittelrheinisch, um 1550



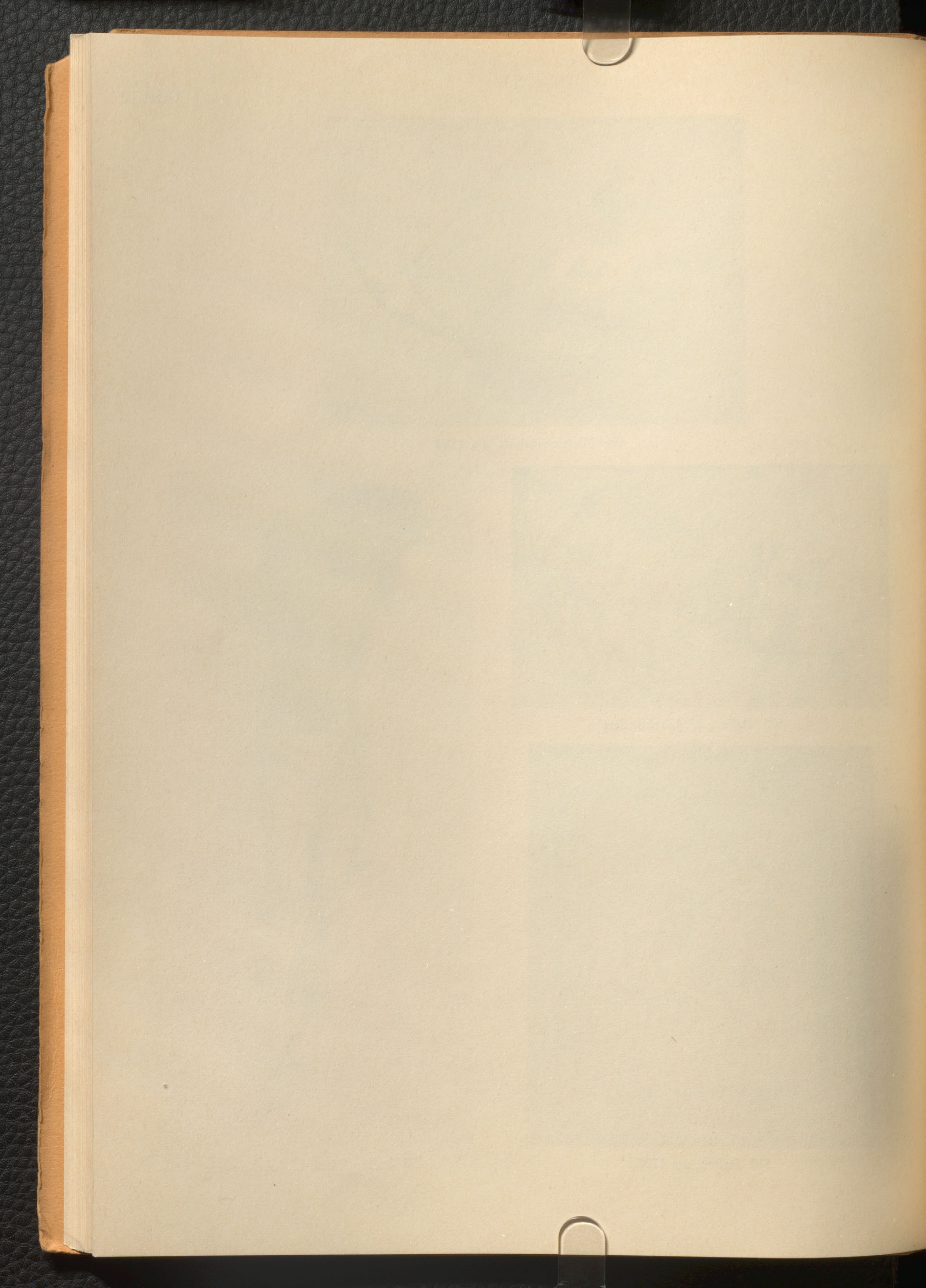
505 Italien, 17. Jahrhundert



512 Italien, um 1700



488 Italien, Mitte 15. Jahrhundert





1026 497 526 858



490 492 506 503



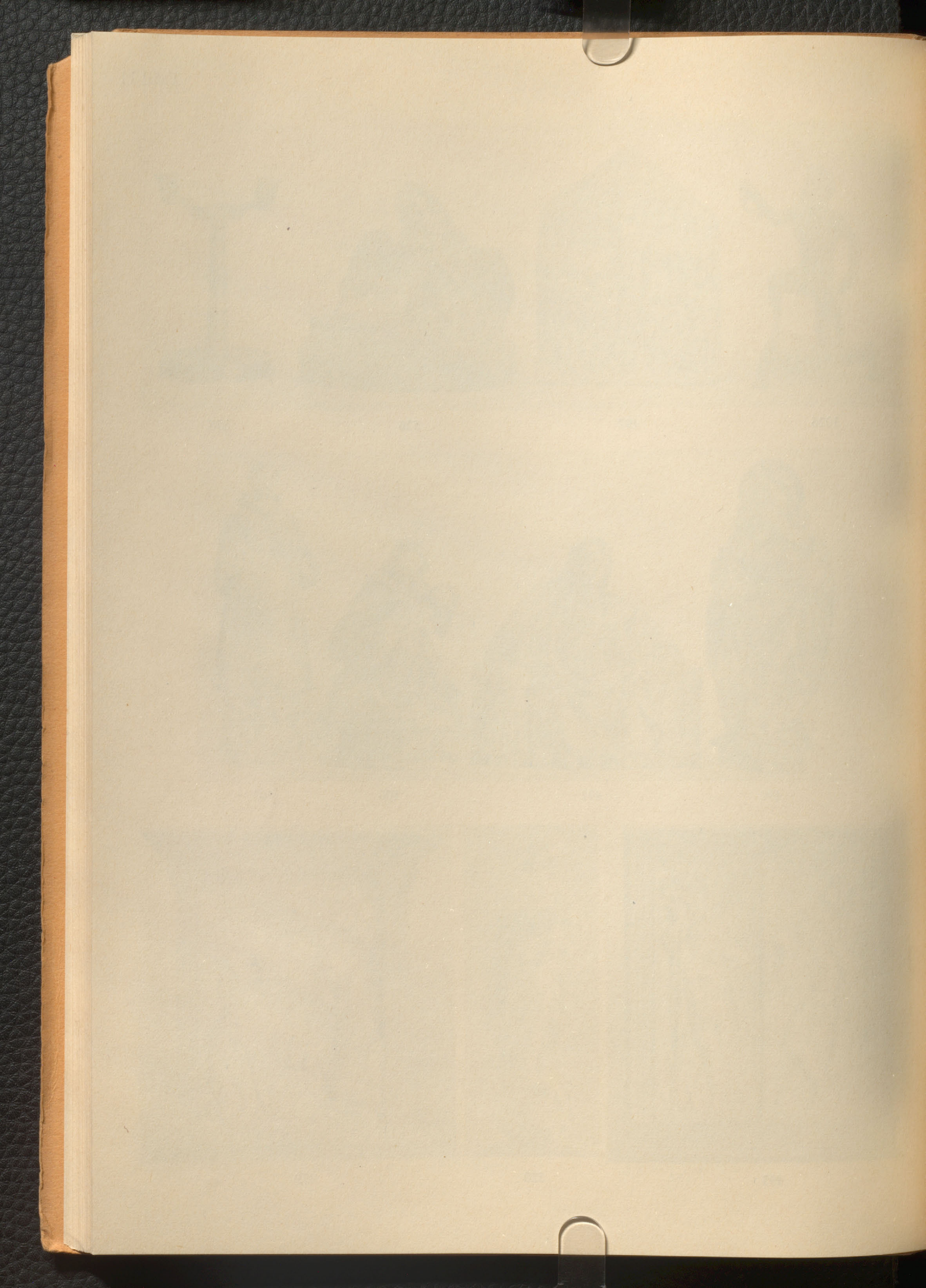
493



520



479





687 Berlin, 1770–80



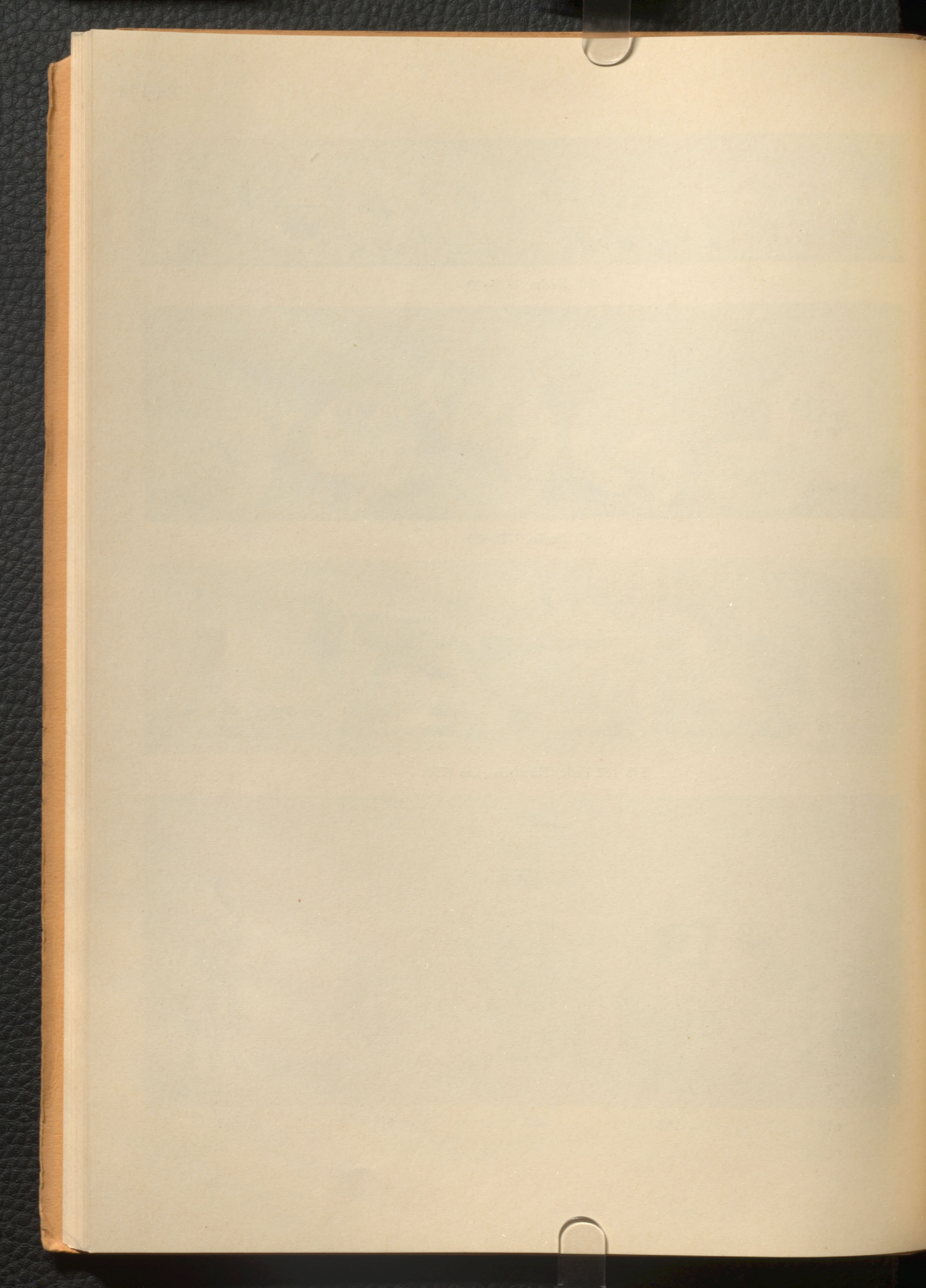
687 Berlin, 1770–80



598 (82 Teile) Flörsheim, um 1790



618 582 617 613 614





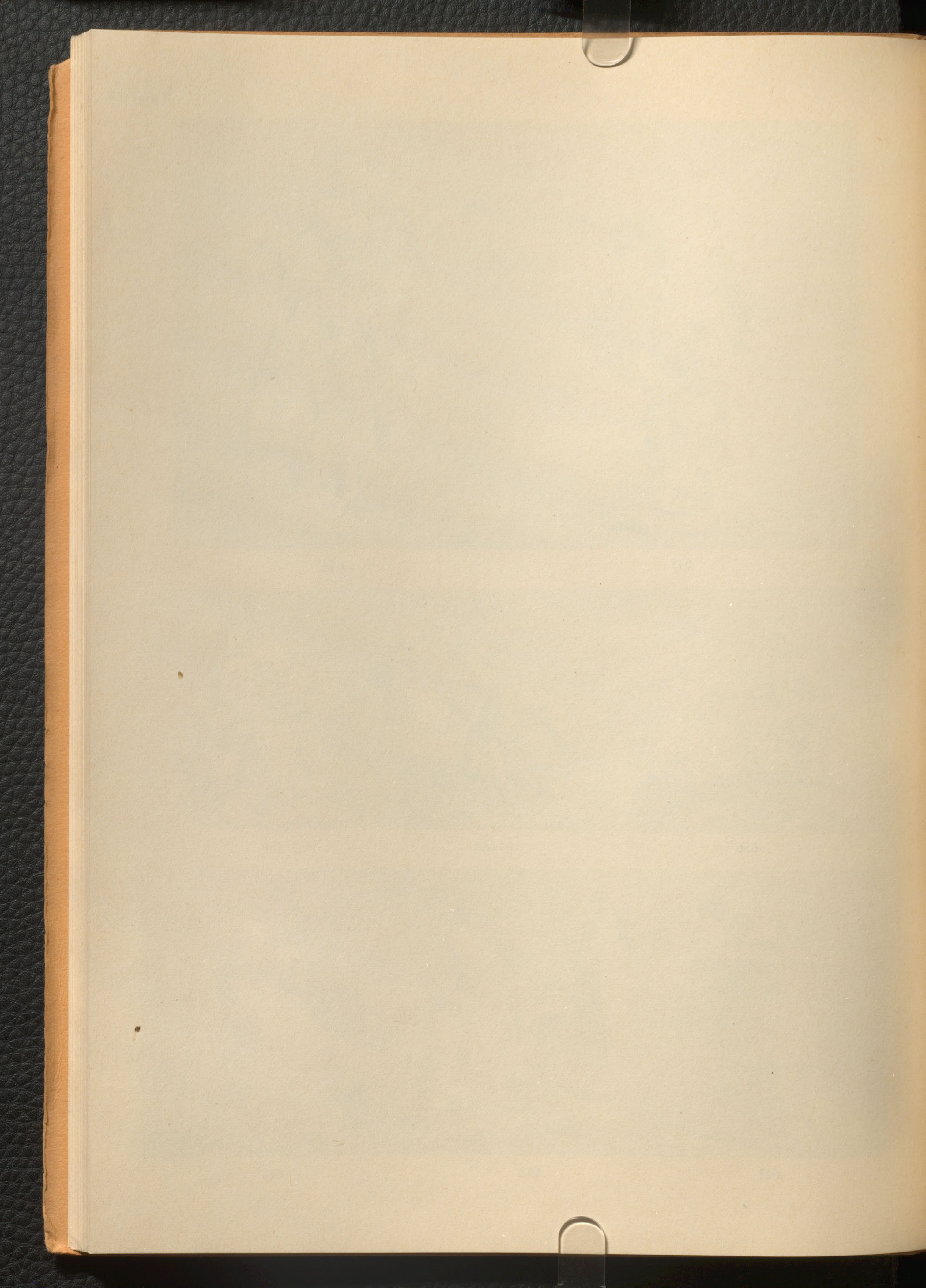
645 644



656 658 659



641 642 643





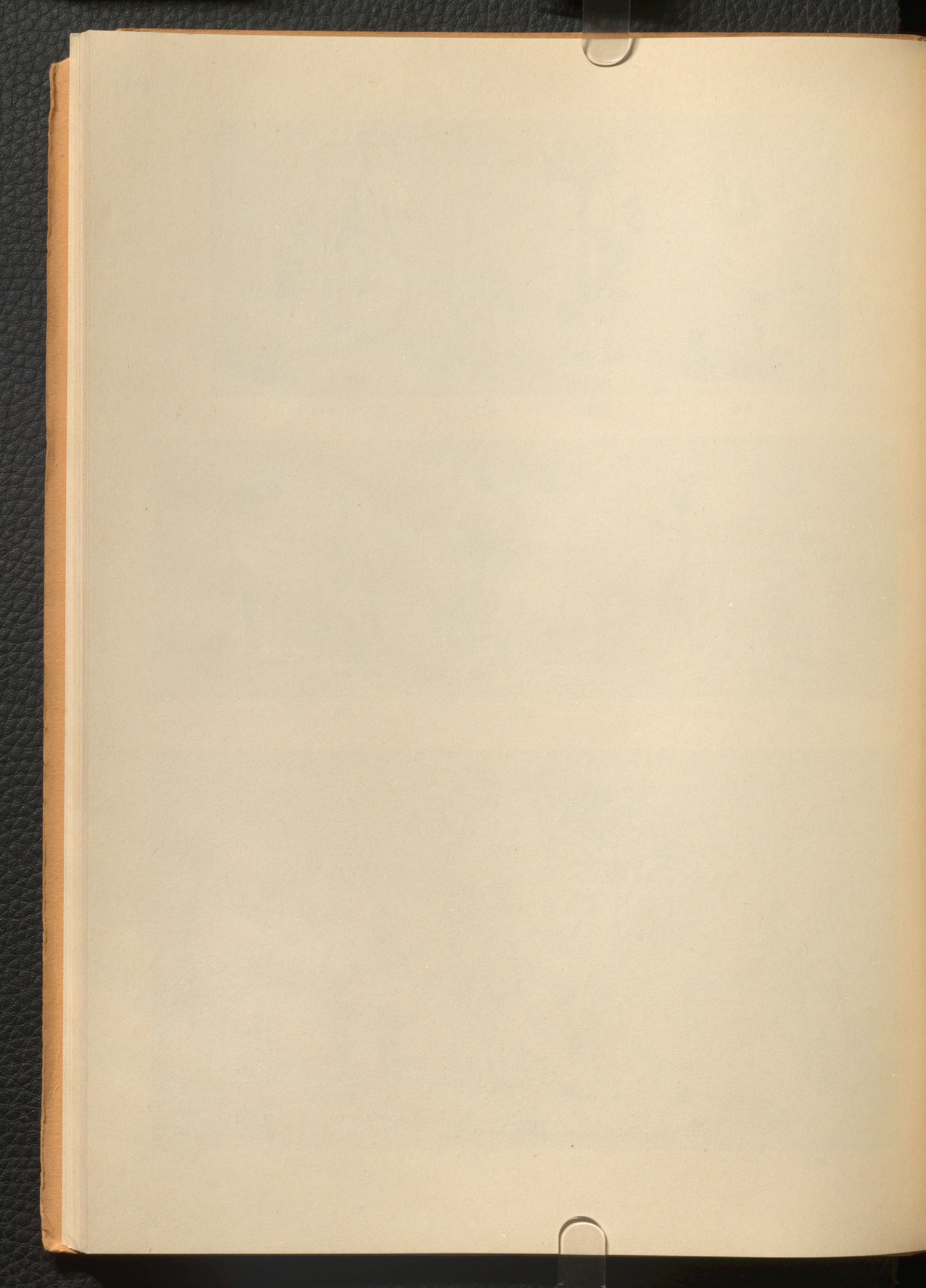
639 627 623 646
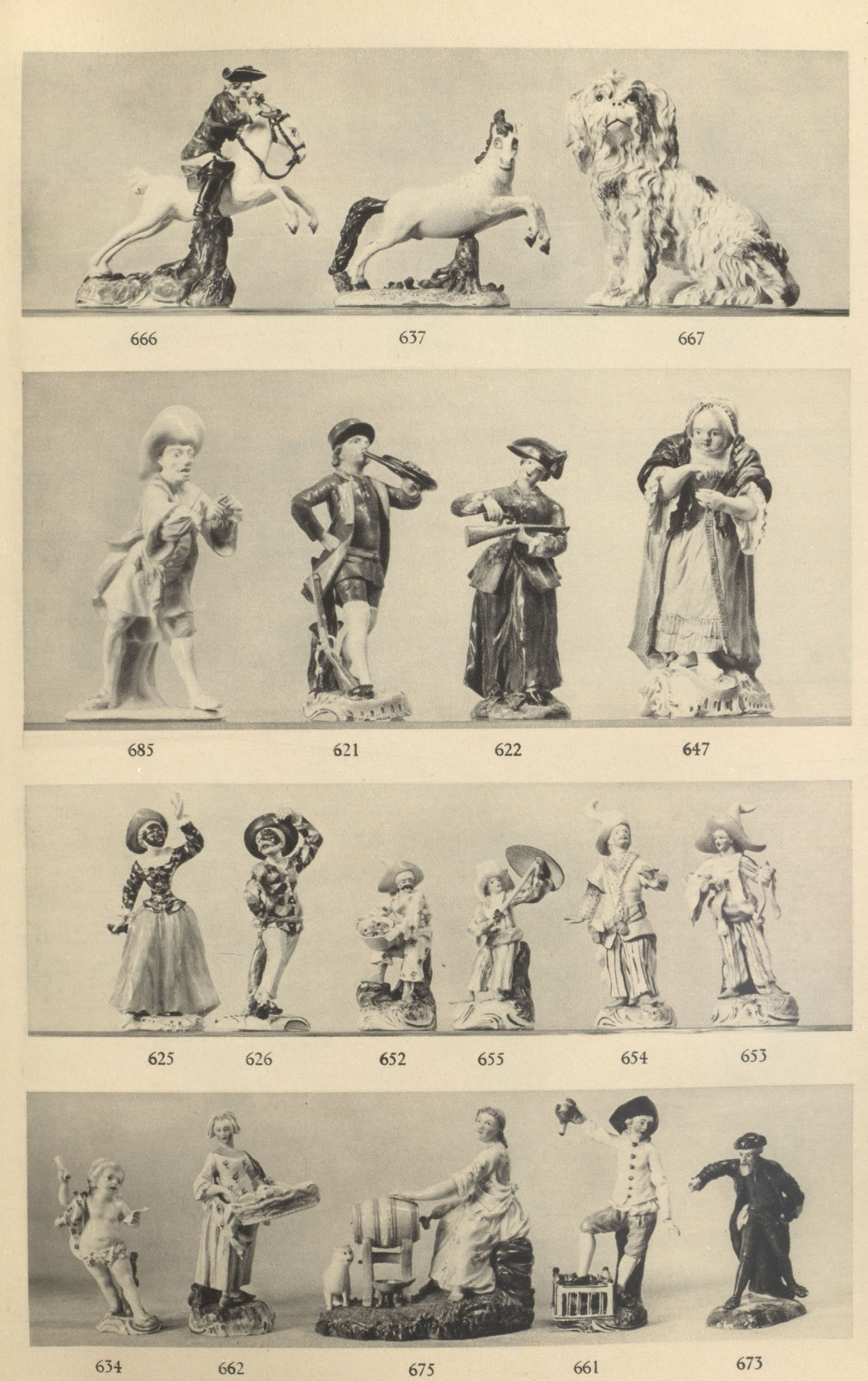


640 651 657 648 631



624 620 660



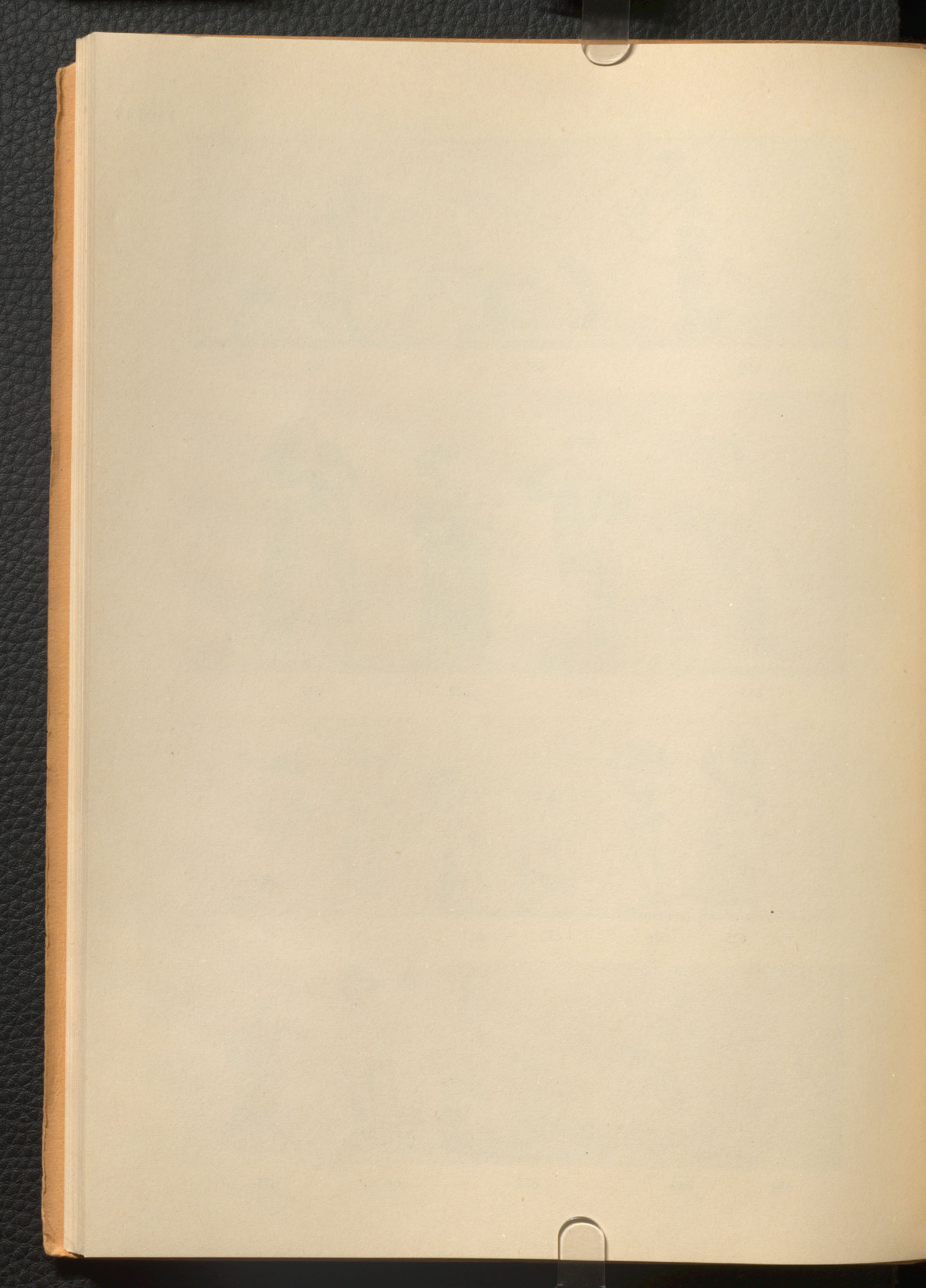


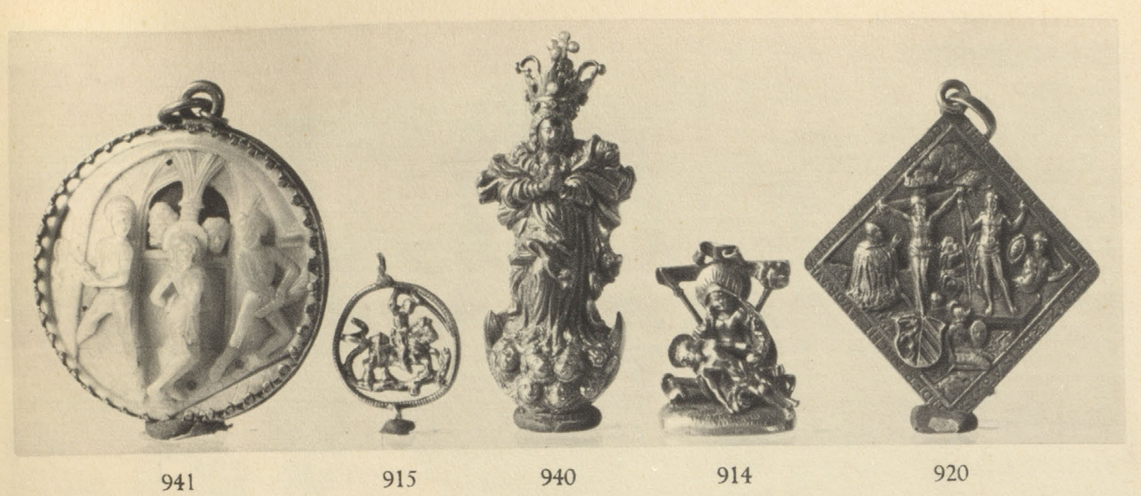
666 637 667

685 621 622 647

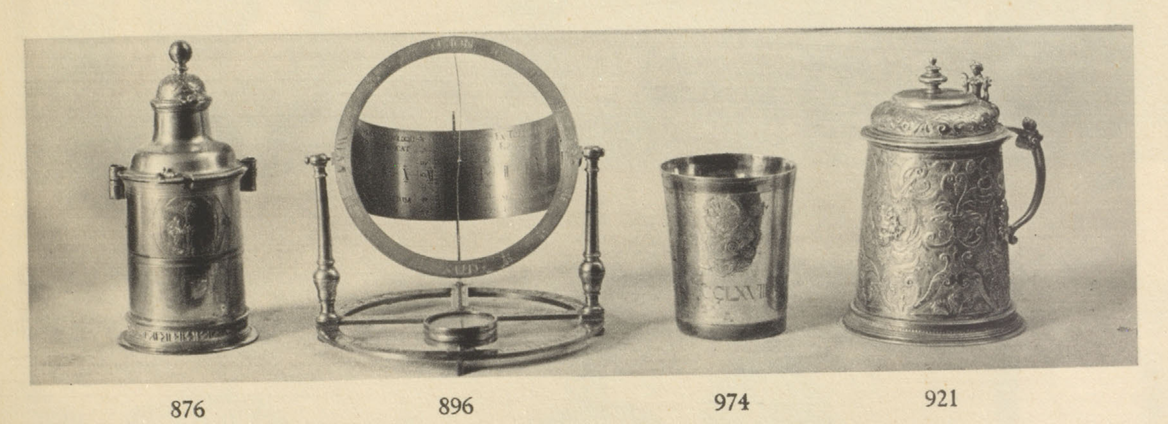
625 626 652 655 654 653

634 662 675 661 673





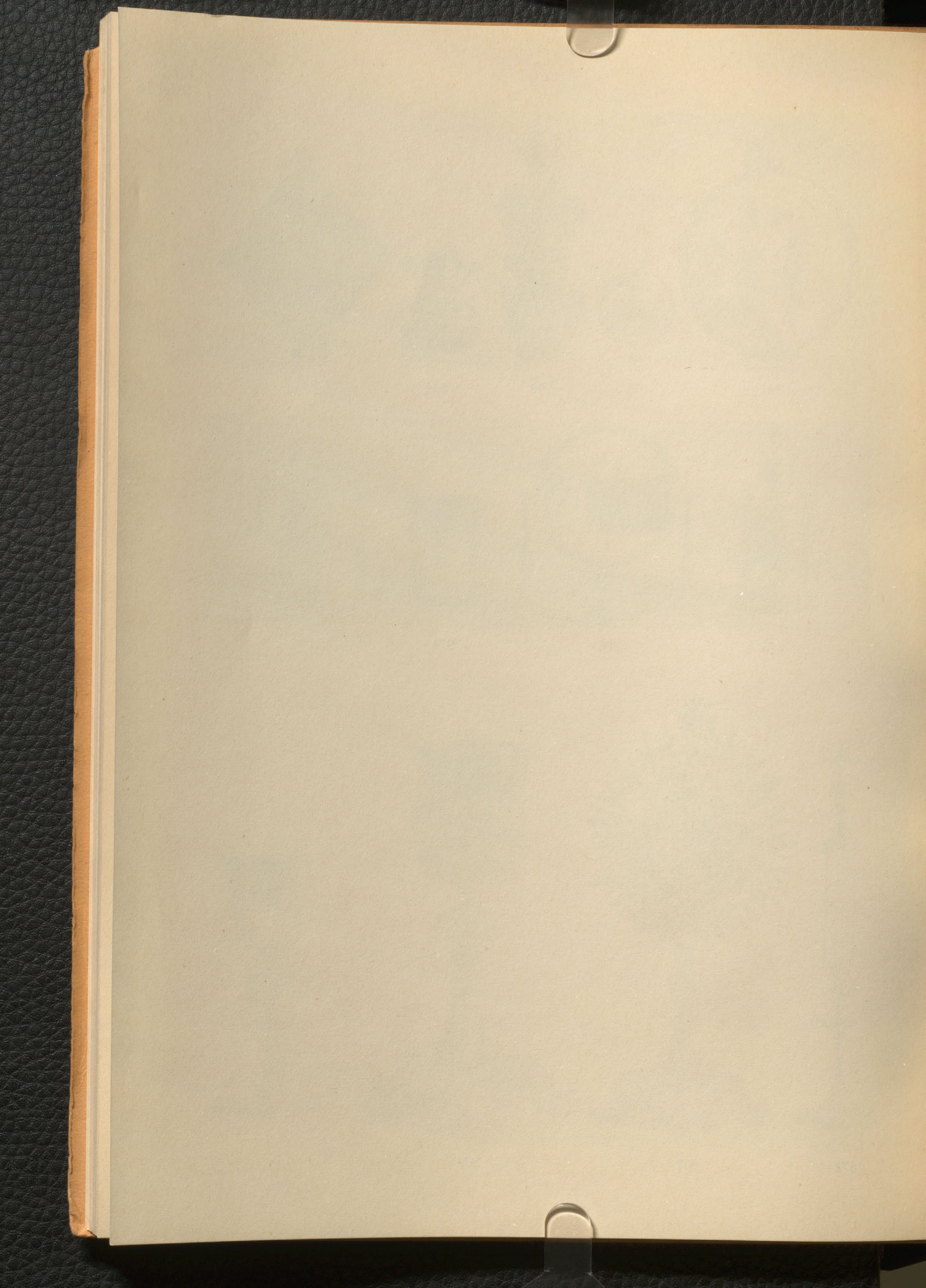
941 915 940 914 920



876 896 974 921



872 877 922 913

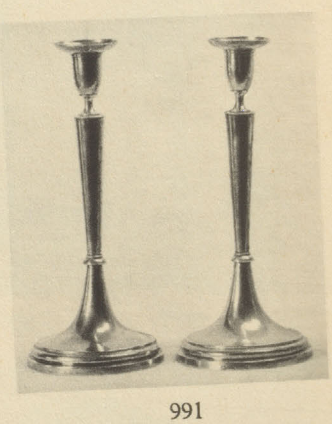




948 949 927 918 959 929 298



919 972 932 936 923



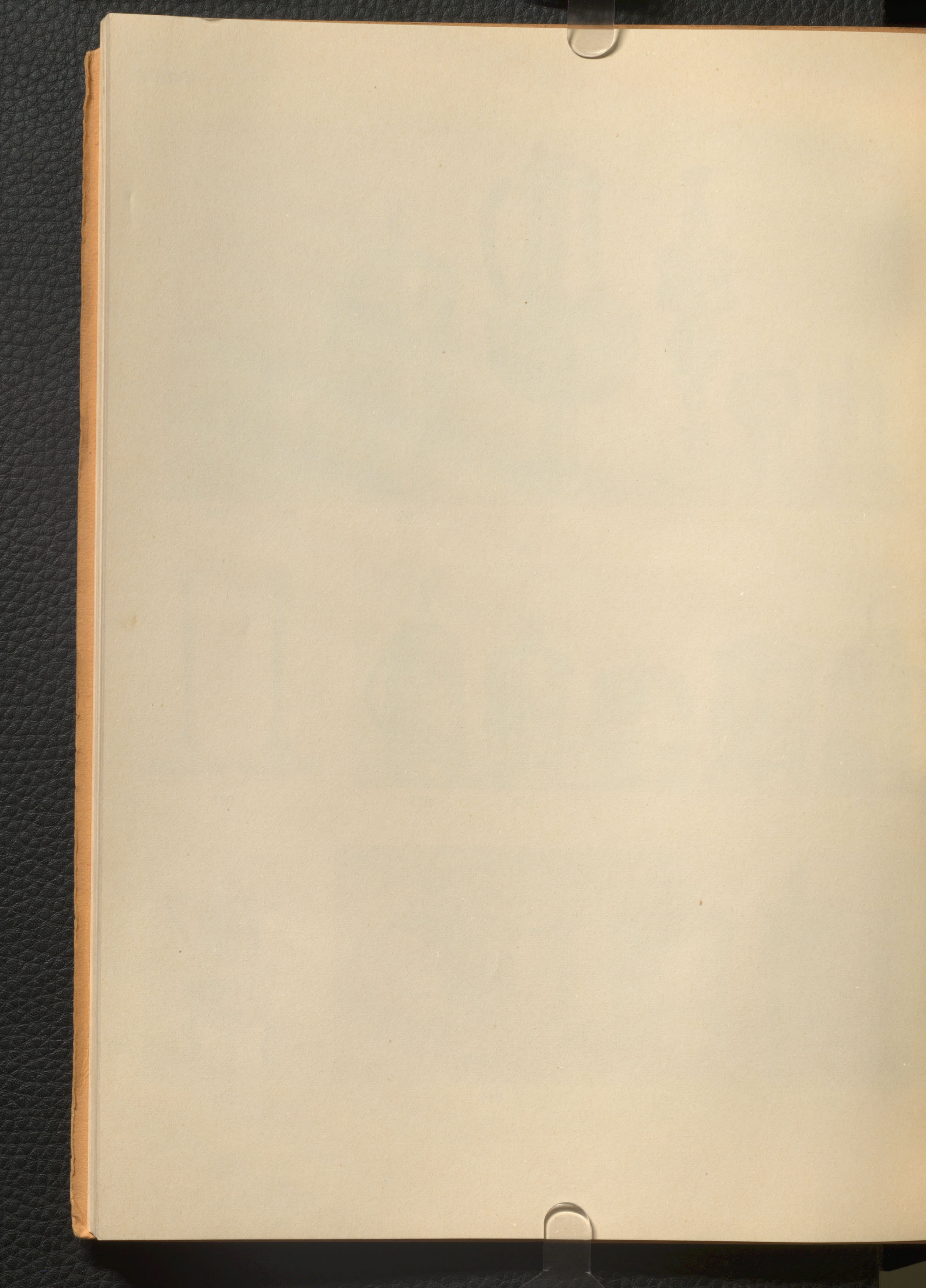
991

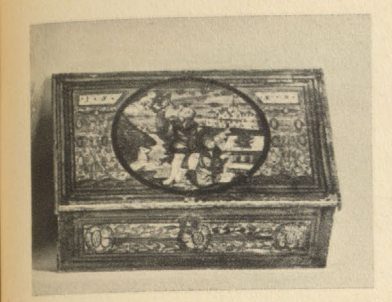


954 933 944



971



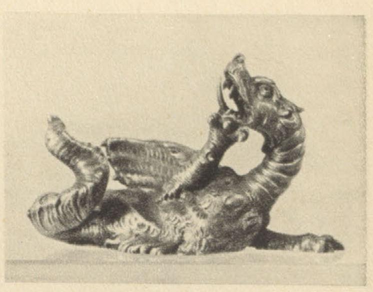




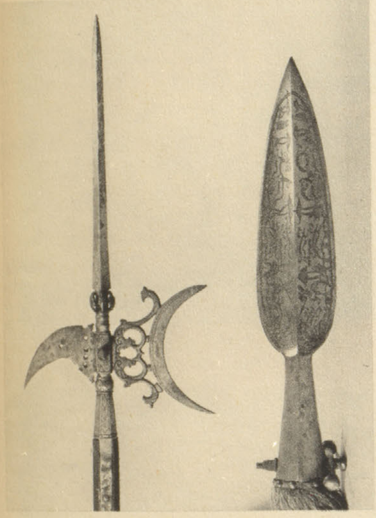
551



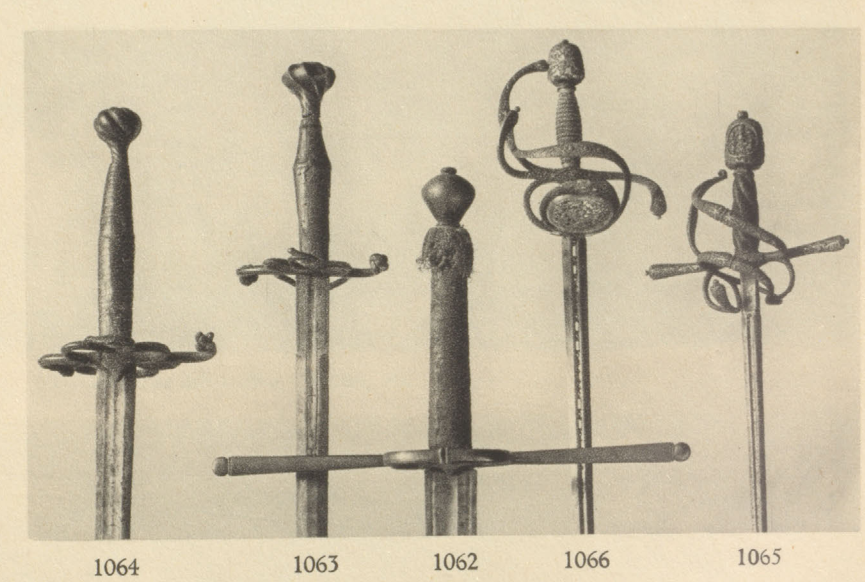
552



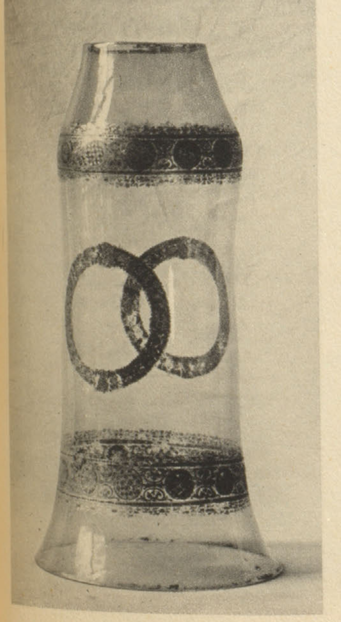
938



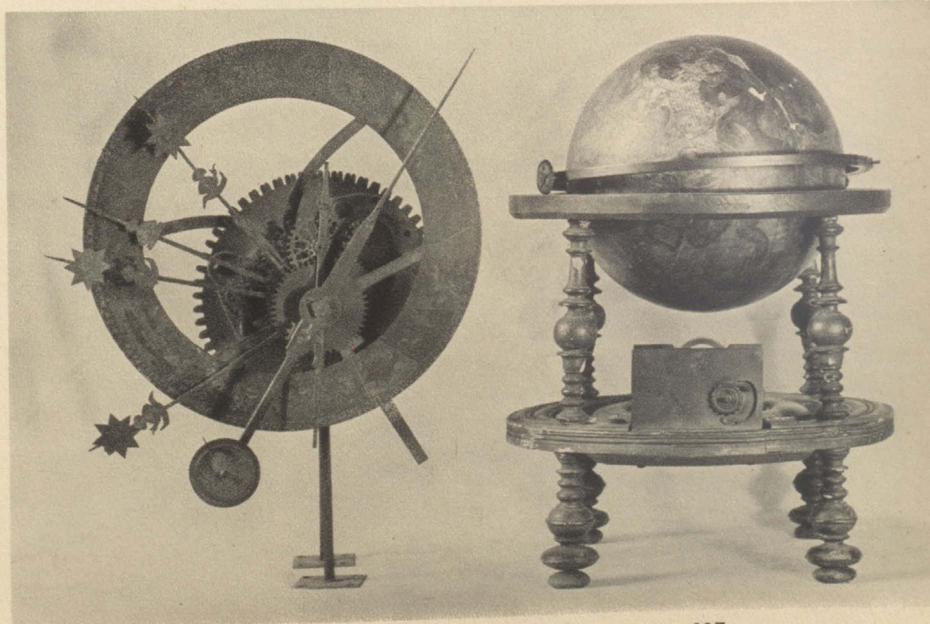
1056 1059



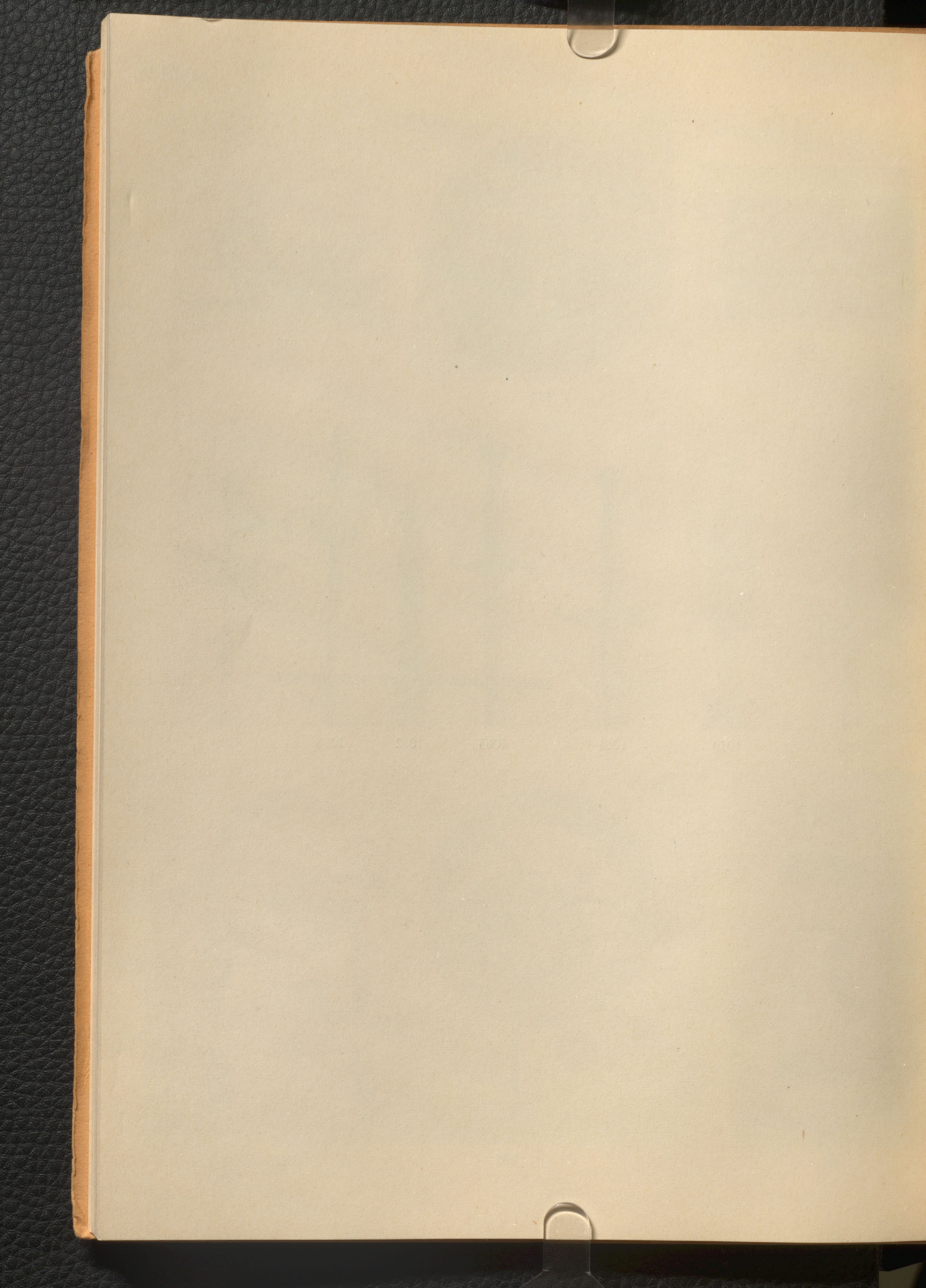
1064 1063 1062 1066 1065



694



895 897

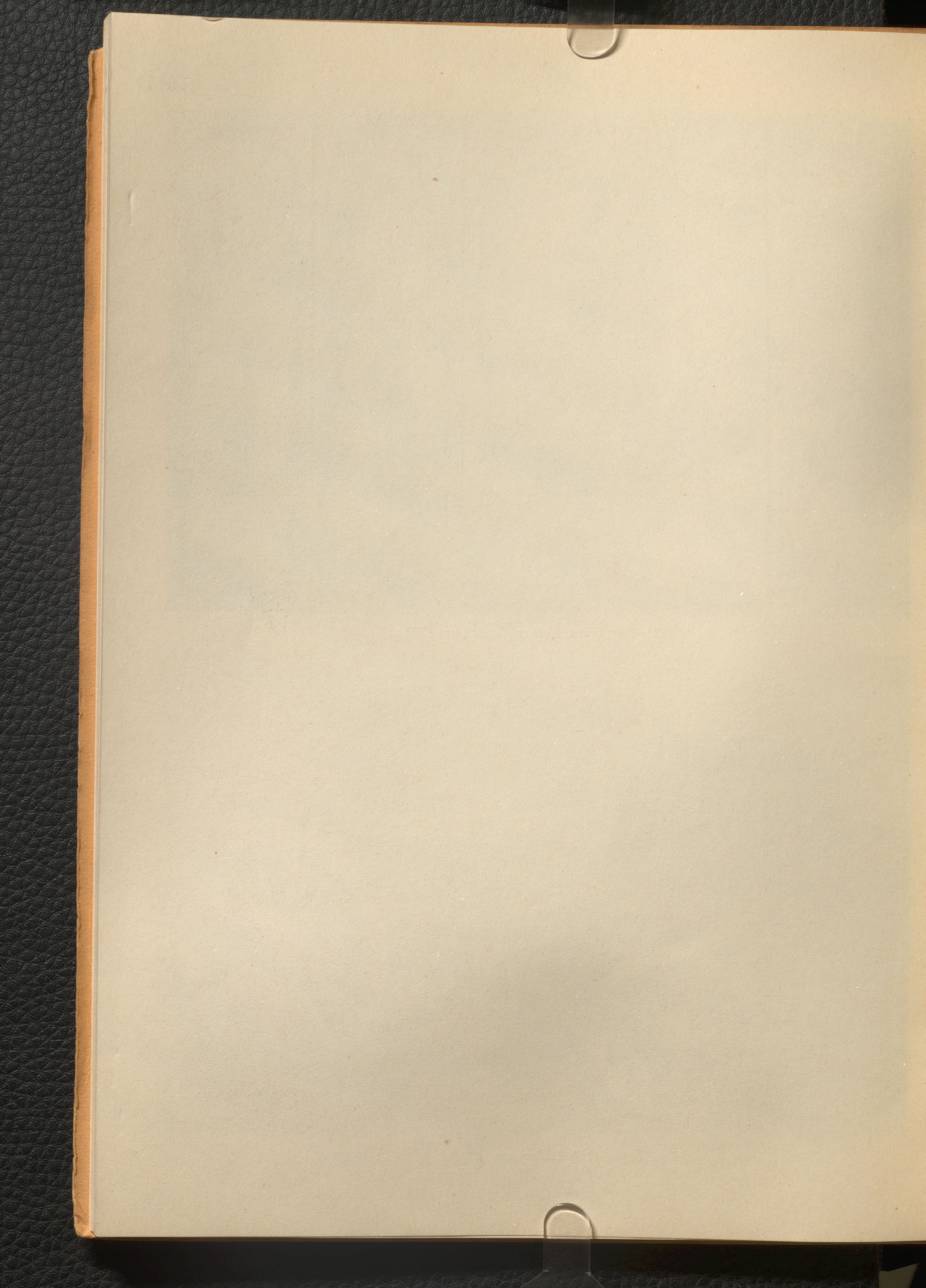




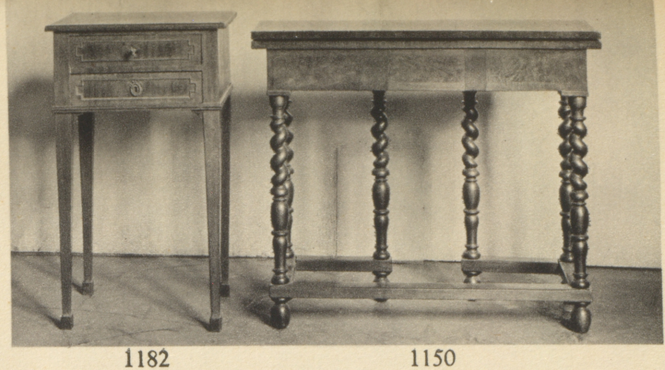
435—439 Französischer Meister, um 1730



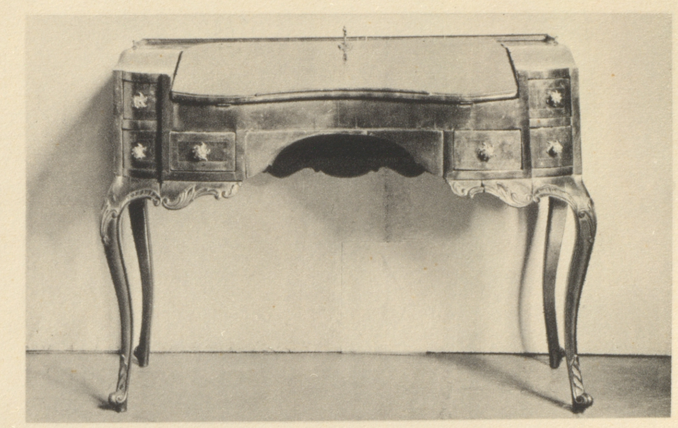
1140 Italien, um 1780



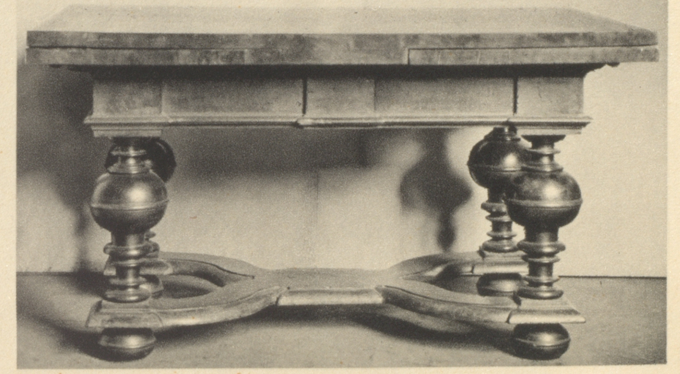
1165 Holländisch, 18. Jahrhundert



1182 1150

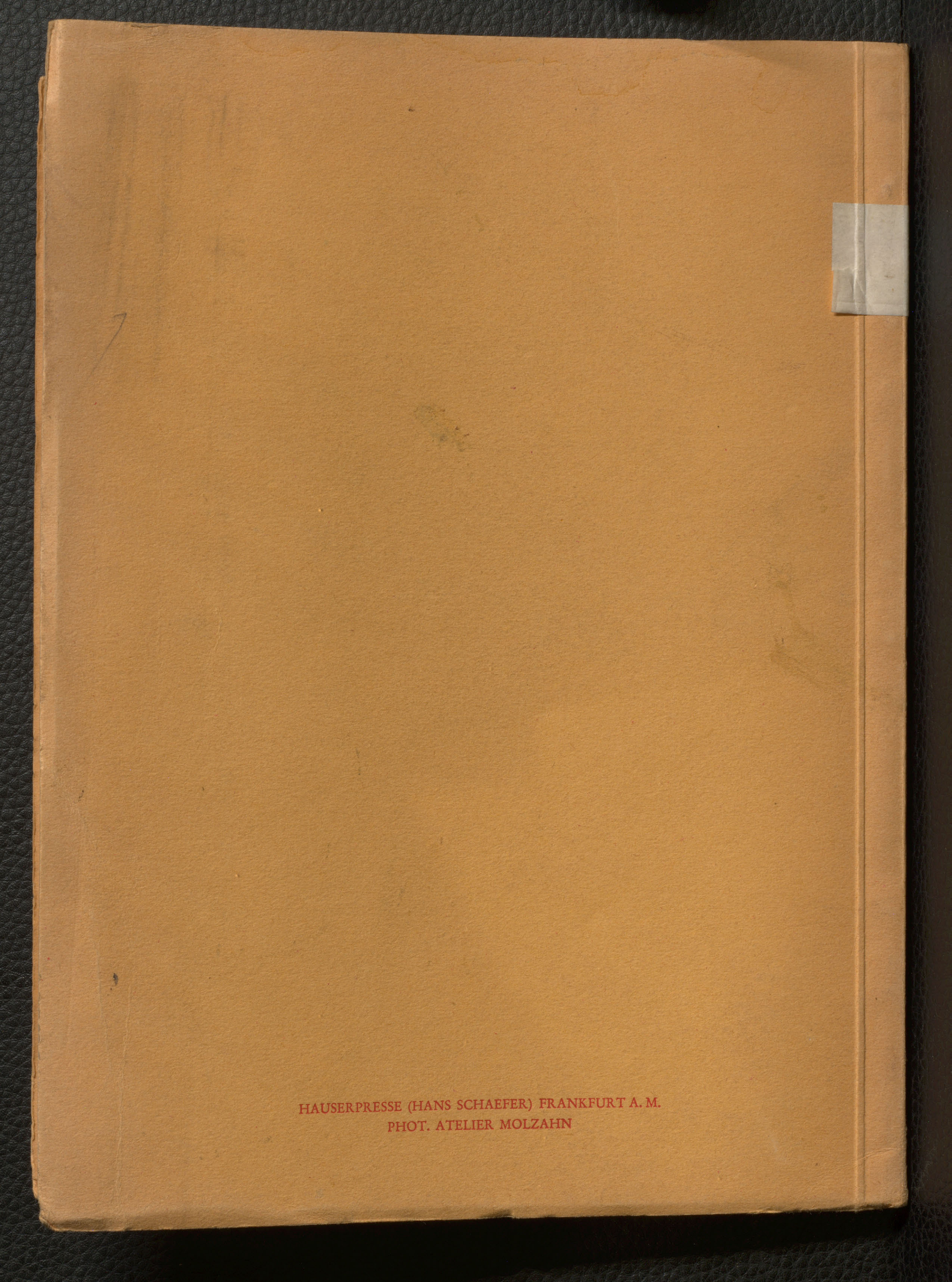


1171 Süddeutsch, um 1750



1156 Mainz, gegen 1700





HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
PHOT. ATELIER MOLZAHN